

Aus dem Inhalt

OB-Kolumne	3
Fürther Sahnehäubchen	4
Wirtschaftsseite	6
Seniorensseite	7
Fassaden- und Dach- renovierungen prämiert	8
Kultur- und Talentpreise verliehen	17
Weihnachtsseiten	ab 18
Haushaltsreden	ab 32

Bitte beachten:
Die aktuellen
Müllabfuhr-Pläne
ab Seite 24 bis 29



Termine

In aller Kürze	ab 11
Veranstaltungen	13
infra	23, 30
Ärzte und Apotheken ..	37/38
Familiennachrichten	39

Amtsblatt	40
------------------------	----

Grüner Markt

Stellenangebote	45
Impressum	46
Kleinanzeigen	47

Liebe Leserinnen
und Leser, die nächste
StadtZEITUNG erscheint
am 19. Januar 2005 –
freuen Sie sich mit uns
auf neue interessante
Themen!



T Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!



Foto: Malter

Liebe Leserinnen, liebe Leser, das Team der **StadtZEITUNG** verabschiedet sich für dieses Jahr und wünscht Ihnen ein schönes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2005. Und das mit einem Auszug aus einem Leserbrief, der uns dieser Tage aus der Schweiz erreichte: „Wir freuten uns sehr über den liebevoll gestalteten Weihnachtsmarkt, über die von den Kindern geschmückten Bäume. Besonders geschätzt haben wir die überaus herzliche Bedienung in den Geschäften und die vielen netten Begegnungen. Die gastfreundliche Stadt Fürth wird uns in bester Erinnerung bleiben.“ Dieses schöne Kompliment an unsere Stadt und Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, geben wir gerne an Sie weiter.

T Großer Ansturm bei Einweihung der neuen U-Bahnstrecke

Bedeutende Infrastrukturmaßnahme für gesamte Region – 90-prozentige Förderung durch Bund und Land

Die Einweihung des U-Bahnabschnitts vom Klinikum zur Stadthalle ist auf eine überwältigende Resonanz gestoßen. Zur ersten Fahrt drängten sich wahre Menschenmassen auf dem überfüllten Bahnsteig. Alle wollten dabei sein, als nach einer Laser-Show kurz vor 12 Uhr mittags der erste Zug die 1313 Meter lange Strecke in Richtung Innenstadt in Angriff nahm.

Schon zuvor auf dem Platz neben der Christkönig-Kirche lauschten etwa 1000 Menschen den An-

sprachen von Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung, Staatssekretärin Iris Gliche, die in Vertretung von Bundesverkehrsminister Dr. Manfred Stolpe gekommen war, Innenminister Dr. Günther Beckstein, Nürnbergs OB Dr. Ulrich Maly sowie von infra-Chef Dr. Hans Partheimüller und dem VAG-Vorstandsvorsitzenden Herbert Dombrowsky, der die U-Bahn als Rückgrat des Nahverkehrs in der Region und auch in Fürth bezeichnete. Derzeit nutzen nach seiner Aus-

kunft pro Tag etwa 58 000 Menschen das Nahverkehrsmittel in der Kleeblattstadt. Eine Zahl, die nun, so Dombrowsky, sicher steigen werde.

OB Dr. Jung, der nicht verhehlte, dem U-Bahnbau in Fürth auch mal kritisch gegenübergestanden zu sein, bezeichnete es als logisch, dass der Weiterbau in Richtung Westen erfolgen musste, nachdem das Verkehrsmittel das Rathaus und die Stadt-

» Fortsetzung auf Seite 2 »



»» Fortsetzung von Seite 1 »»

Großer Ansturm bei Einweihung der neuen U-Bahnstrecke



Foto: Mittelsdorf

Bahn frei: Die Ehrengäste Staatsministerin Iris Gleicke (2. v. li.), Innenminister Dr. Günther Beckstein (3. v. re.) und seine Frau Marga (2. v. re.), die in den letzten vier Jahren als Tunnelpatin fungierte, schneiden mit Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung (Mitte) das Band zur Eröffnung der U-Bahn-Station Klinikum durch. Danach ging es zur ersten Fahrt in Richtung Stadthalle.

halle erreicht hatte. Nach seiner Ansicht profitieren nicht nur die Menschen im Westen der Stadt, sondern vor allem auch die dort ansässigen Unternehmen von dieser wichtigen Infrastruktur-Maßnahme. Bei Beckstein und Gleicke bedankte sich das Stadtoberhaupt für die großzügige Förderung von 90 Prozent. Insgesamt betrug das Investitionsvolumen 56,8 Millionen Euro. Gut

angelegtes Geld, wie auch Maly betonte, wachse so doch die Region weiter zusammen. Von einer technischen Meisterleistung sprach Dr. Hans Parthemüller. So mussten für ein Teilstück im Wiesengrund Sandschichten, die Grundwasser führen, aufwändig vereist werden. Dabei wurden Rohre in den Boden gebohrt und eine tiefgekühlte Salzwasserlösung hindurchgepumpt. Diese

Verlegetechnik in Fürth ist weltweit zum ersten Mal angewandt worden. Wie OB Jung bedankte sich der infra-Chef bei den Anwohnern für die Geduld während der über vier Jahr andauernden Arbeiten. Ein großes Lob zollten Jung und Parthemüller den beteiligten Firmen und Planern, besonders auch Manfred Pirkl und Leonhard Rückert, die für die Stadt bzw.

infra die Baumaßnahme federführend leiteten. Zum Abschluss sprachen die Dekane Michael Höchstädter und Karl Wuchterl ihren kirchlichen Segen für die Fahrgäste.

Der neue Bahnhof Klinikum ist in die umliegende Bebauung eingepasst. Studenten der Georg-Simon-Ohm-Fachhochschule Nürnberg aus dem Fachbereich Gestaltung hatten die U-Bahnstation bei einem Design-Projekt konzipiert. Der Sieger-Entwurf von Hartmut Victor Brüchert wurde schließlich zusammen mit den betreuenden Professoren Ethelbert Hörmann und Ortwin Michl umgesetzt. Die Ausgestaltung ist an die Struktur der menschlichen DNA angelehnt und wurde von der Bevölkerung überwiegend positiv aufgenommen. Auch in Sachen Sicherheit setzt der neue Bahnhof neue Maßstäbe. Wie in den anderen Fürther Stationen wird auf Säulen verzichtet, was der Übersichtlichkeit und dem Sicherheitsgefühl der Fahrgäste dient, da man den gesamten Bahnsteig einsehen kann. Aber auch hinsichtlich des Brandschutzes befindet sich der U-Bahn-Halt Klinikum auf modernstem Niveau. Die Gesamtstrecke der Fürther U-Bahn verlängert sich mit dem neuen Abschnitt von 3,5 auf etwa 4,8 Kilometer. Für den Betrieb kommt die infra fürth gmbh auf. Der letzte Bauabschnitt zur Hardhöhe soll zur 1000-Jahr-Feier in 2007 eingeweiht werden. ■



Foto: Mittelsdorf

Für Unterhaltung auf dem Bahnsteig sorgte die Mögelder Inlinergruppe.



Wirtschafts-Ticker

• Plattform Existenzgründer

Der Fürther Messeveranstalter asfc – atelier scherer fair consulting hat den Zuschlag für eine Erstauflage seiner erfolgreichen Existenzgründer- und Franchisemesse START in Bremen erhalten. Die START, die seit sieben Jahren in Essen stattfindet, ist die deutsche Leitmesse in Sachen Existenzgründung und lockte 2004 in drei Tagen knapp 13 500 Besucher an. 2005 will

Wirtschaftsminister Wolfgang Clement die Schirmherrschaft übernehmen.

• Lennert ist wieder da

Seit November ist die Papeterie Lennert im City-Center wieder geöffnet: Auf zwei Etagen, übersichtlicher aufgebaut, mit neuem Elan und dem bewährten, großen Sortiment. Das gesamte Fürther Personal konnte übernommen werden und freut sich auf Ihren Besuch. ■



Rathaus – Lob & Kritik

Lob gab es für:

- Neue U-Bahn-Station Klinikum
- Einkaufsbus IKEA-Innenstadt

Kritisch angemerkt wurde:

- Verkehrssperrung Hirschenstraße



Herzlichen Glückwunsch

- Am 24. Dezember vollendet Stadträtin **Kathrin Kimmich** das 36. Lebensjahr,
- am 26. Dezember Stadtrat **Dr. Joachim Schmidt** das 51. Lebensjahr,
- am 28. Dezember Pfarrer i.R. **Joachim Frommann**, Träger des Goldenen Kleeblatts der Stadt Fürth, das 68. Lebensjahr,
- am 7. Januar **Tunay Duman**, Träger des Goldenen Kleeblatts der Stadt Fürth, das 47. Lebensjahr,
- am 8. Januar Stadträtin **Marianne Niclaus** das 52. Lebensjahr,
- am 11. Januar Vizepräsidentin a. D. **Christel Beslmeisl**, Trägerin des Goldenen Kleeblatts der Stadt Fürth, das 65. Lebensjahr,
- am 14. Januar Stadtrat **Tobias Wagner** das 30. Lebensjahr,
- am 17. Januar **Dieter Streng**, Träger des Goldenen Kleeblatts der Stadt Fürth, das 68. Lebensjahr,
- am 19. Januar **Johann Lotter**, Träger des Goldenen Kleeblatts der Stadt Fürth, das 93. Lebensjahr. ■



Sprechstunden

Die nächste Sprechstunde von Bürgermeister Hartmut Träger findet **am Mittwoch, 15. Dezember**, von 11 bis 12 Uhr im Rathaus, Zimmer 211, statt. ■



Einladung zu Sitzungen

- **Ausschuss für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten:** Freitag, 17. Dezember, 15 Uhr, Rathaus.
- **Öffentliche Verbandssitzung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung des Knoblauchslandes:** Freitag, 17. Dezember, 9 Uhr, im Wasserwerk Fürth-Stadeln, Mannhofer Straße 2–4.
- **Finanzausschuss/Stadtrat:**



Liebe Fürtherinnen und Fürther,

ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Wie immer ein Zeitpunkt, an dem es sich lohnt, einen Blick auf die vergangenen zwölf Monate und einen Ausblick auf das kommende Jahr zu richten.

2004 hat sich **viel** getan: Deutlich verbessert hat sich die Infrastruktur in unserer Stadt: Erst vor wenigen Tagen wurde die neue **U-Bahn-Station Klinikum** eröffnet, die **neue Flutbrücke** hat den westlichen Stadtzugang deutlich aufgewertet und in wenigen Tagen können wir auch den **Käppnersteg** wieder gefahrlos überqueren. In der Südstadt sorgt die neu gestaltete **Waldstraße** mit dem Kreisverkehr an der Ecke Fronmüllerstraße für einen deutlich besseren Verkehrsfluss.

Ein Höhepunkt im diesjährigen Kalender war zweifelsohne die Eröffnung unseres **Südstadtparks**, der inmitten des schönen neuen Wohngebiets schon viele begeisterte Fans gefunden hat. Und noch ein Platz bekommt viele positive Stimmen: der **Grüne Markt**. Selbst unser Ehrenbürger **Henry Kissinger** war bei seinem Besuch im Sommer vom Gauklerbrunnen und den liebevoll sanierten Häusern sehr angetan.

Auch im Bereich Wirtschaft gab es erfreuliche Meldungen. Der neue **IKEA-Standort** wird bestens angenommen und sichert 300 Arbeitsplätze, **Hornbach** hat im August im Fürther Süden eröffnet und 150 Arbeitsplätze geschaffen und die Gewerbeansiedlungen – wie zum Beispiel

die Firma **daum electronics** und das **Reitsportzentrum Sprehe** – auf dem alten Flugplatz in Atzenhof gehen zügig und erfolgreich voran. Sehr positiv ist auch die geplante Ansiedlung des Unternehmens **SELGROS** auf dem früheren IKEA-Gelände im nächsten Jahr mit weiteren 150 Arbeitsplätzen.

Besonders freue ich mich, dass wir dieses Jahr erstmals nahezu allen Fürther Jungen und Mädchen einen **Kindergartenplatz** zur Verfügung stellen konnten und auch nächstes Jahr jeden dritten Euro unseres städtischen Haushalts in die Erziehung und Bildung unserer Kinder investieren. Die neue **Kinderklinik** mit dem Therapeutischen Spieltreff hilft unseren kleinen Patienten, schnell wieder gesund zu werden.

Für **2005** stehen unter anderem die Fertigstellung der größten Nachkriegsbaustelle an der **Billinganlage**, die Eröffnung des schmucken **Stadtgartens** an der Freiheit, der Baubeginn der neuen **Sing- und Musikschule**, der Abschluss der Sanierung des **Amtshauses am Kohlenmarkt** und die Fertigstellung der **Vacher Straße** auf dem Programm.

Obwohl die städtische **Finanzlage** weiterhin schwierig ist und uns wenig Gestaltungsraum bietet, haben wir **gemeinsam viel erreicht**. Unsere Stadt ist auch 2004 wieder ein gutes Stück schöner geworden und ich bin sehr froh, dass Sie, liebe Fürtherinnen und Fürther, diese Arbeit mit wichtigen Anregun-



gen und konstruktiver Kritik unterstützen.

Ich danke Ihnen daher ganz herzlich für Ihr Vertrauen, wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches und friedvolles Neues Jahr.

Ihr

Dr. Thomas Jung

Wenn Sie mit OB Dr. Jung in Kontakt treten möchten, schreiben Sie bitte an das Bürgermeister- und Presseamt der Stadt Fürth, 90744 Fürth, Stichwort: Leserbrief, oder mailen Sie Ihr Anliegen unter stadtzeitung@fuerth.de. ■



Walter Pavlicek verstorben

Die Stadt Fürth trauert um Walter Pavlicek, der sich als ehrenamtlicher Stadtrat von 1973 bis 1990 stets für die Interessen der Fürther Bürgerinnen und Bürger einsetzte. Besonders engagierte er sich für die Belange der Arbeitnehme-

rinnen und Arbeitnehmer sowie die Wahrung sozialer Gerechtigkeit in unserer Gesellschaft. Auch nach Beendigung seiner Stadtratstätigkeit war er ein gesuchter und geschätzter Gesprächspartner für die Menschen in unserer Stadt. ■



Fürther Sahneshübchen

Mineralien aus aller Welt und Idar Obersteiner Schmuck



Foto: Hackbarth-Hermann

Eine Welt der besonderen Steine lernt kennen, wer in der Friedrichstraße 14 den Mineralienladen betritt.

Willkommen in der Friedrichstraße 14, in der fantastischen Welt der besonderen Steine. „Kommen Sie vorbei und suchen Sie sich Ihren Stein selbst aus“, empfiehlt Inhaber Manfred Priborsky, „nur Sie können feststellen, welcher Sie anspricht und gut in Ihren Händen liegt. Jeden zieht ein anderer Stein an.“ Die Kunden erhalten bei Manfred Priborsky, der seit 1977 in Fürth zu

finden ist, zudem umfassende Informationen über die Herkunft der Steine und ihre Heilwirkung. So kann man z.B. einen Rosenquarz am Computer platzieren und damit die Strahlung ablenken. Aquamarin ist gut als Erkältungsschutz einsetzbar. Selbstverständlich kann man auch seinen persönlichen Schmuckstein in allen Farbnuancen passend zur Kleidung wählen. Anhänger in allen Varianten, Halbedelsteinketten und eine große Auswahl an Idar Obersteiner Schmuck, dem berühmten Silber- und Goldschmuck aus den bekannten Werkstätten in bester Verarbeitung sind ständig im Sortiment. Auch für die jungen Steinfreunde hat Manfred Priborsky Günstiges und Schönes im Angebot. Beliebte Glückssäckchen, in denen man eine herrliche Steinauswahl finden kann.

Sortiment: Fossilien z.B. aus Brasilien, Madagaskar, Marokko, Frankreich, natürlich auch aus der Fränkischen Schweiz und dem Altmühltal. Silber- und Goldschmuck, hier vor allem Halsketten, Ohrschmuck, Ringe, Armkettchen und Anhänger in großer Auswahl, echte Steinketten, z.B. Halbedelsteinketten mit Türkis, Bernstein, Bergkristallen, Perlenketten, Korallenkette, Achat-Waren, Heilsteine, Natur-Bernstein, geschliffene Edelsteine. Geschenkartikel, Steinhuhren, Bücher über Steine und Edelsteine.

Service: Geschenkgutscheine, Reparaturen, Recherche nach bestimmten Fossilien und Steinen, umfassende Beratung.

Info: Mineralienladen und Idar Obersteiner Schmuck, Friedrichstraße 14, 90762 Fürth, Telefon 0911/7419186, Fax 0911/7665580. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 10 bis 12.30 Uhr und von 14 bis 18 Uhr. Samstag von 10 bis 14 Uhr.

■

Wo die Gastlichkeit zu Hause ist ...

Hotel Ristorante Pizzeria ISOLA D' ISCHIA

Wir sind wieder für Sie da!



Nello, Antonio und Ciro Regine freuen sich auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest!

Liebe Gäste,

lassen Sie sich in gepflegtem Ambiente von unserer excellenten italienischen und internationalen Küche unseres Hauses verwöhnen.

Die umfangreiche Weinkarte erfüllt selbst höchste Ansprüche und lässt jedes Gericht zu einem kulinarischen Genuß werden.

Für **WEIHNACHTSFEIERN** oder ähnlich festliche Anlässe stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und bitten Sie um Ihre rechtzeitige telefonische Tischreservierung !!!

Albrecht-Dürer-Str. 47 Tel. (0911) 60 60 46 Mo 17-23 Uhr
90513 Zirndorf Fax (0911) 60 37 45 Di-So 12-14.30 u. 17-24 Uhr

Gemeinsam
auf Erfolgskurs

Klaus Hunneshagen
Niederlassungsleiter

Wir sind für Sie da!
FLESSABANK Fürth

Individuelle, persönliche
Betreuung von

- ✓ Privatkunden
- ✓ Firmenkunden
- ✓ Freiberuflern

Friedrichstraße 8
direkt am Platz
der Fürther Freiheit
90762 Fürth
Telefon: 0911 97191-0
Telefax: 0911 97191-20

FLESSABANK
BANKHAUS MAX FLESSA IGG
Die Bank mit dem Plus

Geschäftszeiten:
Mo/Di/Mi/Do
8.15 - 12.45 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Do
8.15 - 12.45 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr



Arbeitsgemeinschaft startet im Januar und bietet Hilfe aus einer Hand

Stadt Fürth und Agentur für Arbeit unterzeichnen Vertrag für Betreuung der Arbeitslosengeld-II-Bezieher – Ab Februar in der Kurgartenstraße

Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung und der Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Nürnberg, Peter Wülk, haben Anfang Dezember den Vertrag zur Gründung der Arbeitsgemeinschaft Fürth unterzeichnet. In der Arbeitsgemeinschaft werden Stadt und Agentur die rund 5000 künftigen Empfänger des Arbeitslosengeldes (ALG) II gemeinsam betreuen. 68 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Agentur und der Stadtverwaltung sind zuständig für Fallmanagement, Vermittlung und Leistungsgewährung. 8,6 Millionen Euro sind im Budget für die Integration in Arbeit vorgesehen, betonte Wülk.

Dr. Jung und Wülk lobten die „konstruktiven Verhandlungen und die rasche Umsetzung“ der Gesetzesvorgaben. Nach Wülks Worten ist Fürth im Arbeitsagenturbezirk Nürnberg nach dem Landkreis Nürnberger Land der zweite kommunale Partner insgesamt und die erste Stadt, mit der die Verträge erfolgreich abgeschlossen wurden.

Als Geschäftsführerin der Ar-

beitsgemeinschaft ist die bisherige Sozialamtsleiterin Michaela Vogelreuther vorgesehen. Ab Januar stehe jeweils ein Betreuer für 75 Hilfeempfänger unter 25 Jahren zur Verfügung, betonte sie. Für alle übrigen erwerbsfähigen Hilfebedürftigen sei ein Betreuungsverhältnis von 1:150 vorgesehen. Diese Relation werde in der ersten Jahreshälfte 2005 erreicht, sagte der Verhandlungsführer der Stadt, Sozialreferent Dr. Karl Scharinger. Die Rücklaufquote der Anträge liege bei Arbeitslosenhilfe- und Sozialhilfebeziehern bei jeweils über 80 Prozent. Wer bis zum 17. Dezember seinen Antrag auf ALG II vollständig ausgefüllt und abgegeben habe, werde Anfang Januar pünktlich sein Geld erhalten, so alle Beteiligten. Die Mitarbeiter der Arbeitsgemeinschaft sind zunächst noch im Sozialamt am Königsplatz (Leistungsbereich) bzw. in der Agentur für Arbeit (Vermittlungsbereich) untergebracht. Im Februar 2005 bezieht dann die Arbeitsgemeinschaft den gemeinsamen Standort in der Kurgartenstraße 37.



Foto: Grodel

Besiegelten die Gründung der Arbeitsgemeinschaft Fürth am Stresemannplatz 2 (v.li.): Sozialreferent Dr. Karl Scharinger als Verhandlungsführer der Stadt, die designierte Geschäftsführerin der Arbeitsgemeinschaft Michaela Vogelreuther und der Chef der Agentur für Arbeit Nürnberg, Peter Wülk.

Für Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung ist an der Vertragsunterzeichnung vor allem ein Signal wichtig: „Die Menschen werden von der Stadt nicht alleine gelassen.“ Verwaltung und Wohlfahrtsverbände seien darüber hinaus bemüht, viele Hartz IV-Jobs anzubieten, um Betroffene wieder an Arbeit heranzuführen. Als mögliches Beispiel nannte

Jung einen Sicherheits- und Ordnungsdienst im neuen Südstadtpark. Ziel aller Anstrengungen und Beschäftigungsmaßnahmen sei ganz klar die Unterbringung im ersten Arbeitsmarkt. „Deshalb setze ich auch in Zukunft auf eine wirtschaftsfreundliche Politik, die neue Arbeitsplätze schafft“, betonte der Oberbürgermeister. ■



Franken stellt sich in Shenzen vor



Foto: Grodel

Die Region Nürnberg hat fränkisches Kulturgut in die südchinesische Metropole Shenzen exportiert. Die Delegation unter der Leitung von Landrätin Dr. Gabriele Pauli und Erlangens Oberbürgermeister Dr. Siegfried Balleis begleiteten Ballett-Tänzer, Jazzmusiker, Fotografen und Köche aus der Region. Die folgenden Wirtschaftstage sorgten für weitere Impulse in der Partnerschaft. Sehr beeindruckt von der chinesischen Kultur waren die Fürther Stadträte Rolf Werner (li.), Markus Braun (re.), und der Erlanger Bildhauer Matthias Schlitt im zentralen Stadtpark von Shenzen.

Immobilienkredit 4,15 % p. a. nom.*

Sprechen Sie mit Werner Hettrich, Telefon 0911 7402-191, Filiale Blumenstraße 5 in Fürth.

*eigengesetzte Immobilie (keine Umschuldung), hier: Darlehen 100.000 €, 10 Jahre Zinsbindung, anfänglicher effektiver Jahreszins nach PAngV 4,23%, erstangige 60% Beleihung, 1% Tilgung, 100% Auszahlung, Stand: 06.12.04, freibleihend.

Leben Sie. Wir kümmern uns um die Details.

HypoVereinsbank

Ein Mitglied der HVB Group

Immobilienkredit
durch den Vergleich
Platz 1
FRANKEN
Mai 2004

PETER • ERICH

SCHMITT *Seit 1924*

SANITÄR • HEIZUNG • FLASCHNEREI/DACHDECKEREI
PLANUNG • BERATUNG • AUSFÜHRUNG

Schöner Wohnen? Keine Frage!
Wir machen alles –
vom Dach bis zum Bade.

Kanaluntersuchung
mit TV-Kamera
Reinigung-Prüfung-Sanierung

Tel.: (0911) 324 16-0
Fax: (0911) 324 16-30
E-mail: p-e-schmitt@t-online.de

Dorfäckerstraße 41
90427 Nürnberg



Sparschwein für den OB



Foto: FN

Jeder ist seines Schmuckes Schmied, dachte sich die Fürtherin Rita Fautel-Linneweh und stellte am Poppenreuther Adventsmarkt ihre Ketten, Anhänger und Ohrringe aus. Die gelernte Goldschmiedin hatte in Zusammenarbeit mit der Schmuckeria Kurse angeboten und präsentierte sowohl die eigenen als auch die Arbeiten ihrer Schülerin Judith Niehaus. Ein besonderes Werk war darunter, das in einer fröhlichen Abendlaune entstanden war: ein Sparschwein zur Sanierung der Stadtfinanzen, über das sich Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung sehr freute.



Gründerinitiative Fürth zieht positive Bilanz

Die Gründerinitiative Fürth, GriF, – eine Anlaufstelle für Existenzgründer in Fürth – traf sich dieser Tage zur 25. Arbeits-sitzung seit der Gründung im Februar 2001. Dabei zog Geschäftsführer Christian Nowak ein positives Fazit über die Tätigkeit des Gremiums: So seien 30 Veranstaltungen durchgeführt, 3300 Beratungen und mehr als 15 000

Zugriffe auf die Homepage des Gremiums zu verzeichnen gewesen. Die GriF ist auf keinerlei Zuschüsse angewiesen, alle Partner üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Auch Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung dankte dem Gremium und hob das Wirken der Initiative für den Wirtschaftsstandort Fürth und den unternehmerischen Nachwuchs hervor.



Jahresabschluss des IHK-Gremiums

Zum Jahresabschluss-Empfang des IHK-Gremiums Fürth wurde diesmal der ehemalige Weltbankdirektor für Kenia und Begründer der Anti-Korruptions-Organisation Transparency International, Prof. Peter Eigen, ins Casino der Sparkasse eingeladen. Er referierte über die Gefahren der Korruption für die soziale Marktwirtschaft. Der Vorsitzende des IHK Gremiums Fürth, Gert Rohrseitz, blickte vor 100 geladenen Gästen auf äußerst erfolgreiche vier Jahre zurück. So seien 20 Resolutionen gefasst worden und man habe in mehr als 30 Gremien die Interessen

des Ausschusses vertreten. Auch die Gründung der Wirtschafts-junioren 2002 sei ein wichtiger Baustein für die Zukunft des IHK Gremiums gewesen. Rainer Winter, Chef der uvex Winter-Holding, wurde für mehr als 20 Jahre engagierte Arbeit im IHK Gremium mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Neben Winter verabschiedeten sich auch Dieter Streng, Jannik Inselkammer, Heidi Sänger und Michael Wünsche. Ihre Nachfolger treten Peter Kurz, Michael Winter, Wolfgang Bastert, Michael Rambach, Harald Kostial und Christian Bühler an.



Handwerk mit goldenem Boden

Trotz Novellierung der Handwerksordnung steht die Meisterprüfung bei den Handwerkern hoch im Kurs. Die Zahl von 60 Jungmeisterinnen und Jungmeistern aus der Region, davon 14 aus Fürth, die ihren Meisterbrief feierlich in der Stadthalle überreicht bekamen, beweist dies eindrucksvoll. Ab sofort können sie selbständig als Elektrotechni-

ker, Installateure, Kfz-Mechaniker, Friseure, Maler, Lackierer, Bäcker oder Fleischer tätig sein. Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung beglückwünschte sie zu ihrer Leistung und wies darauf hin, dass Fürth ohne das Handwerk mit seinen traditionellen Tugenden kaum zum sechsstärksten Wirtschaftsraum Deutschlands zählen würde.



Deutliche Verjüngung bei den Neuwahlen im IHKG Fürth

Bei den Neuwahlen des IHK-Gremiums Fürth ist ein Generationswechsel eingeläutet worden. So schafften es zehn Mitglieder der Wirtschafts-junioren ins 50-köpfige Team. In diesem Ergebnis zeige sich nicht nur der Erfolg der Junioren seit ihrer Gründung 2001, sondern auch der Generationswechsel in den beteiligten Betrieben, so Geschäftsführer Christian Nowak. Die Zukunfts-

sicherung und die Verankerung in Stadt und Landkreis Fürth seien damit noch besser gewährleistet. Im IHKG-Ausschuss, der bis 2009 amtiert, ist das ganze Spektrum der Fürther Wirtschaft vertreten: Der mehrheitlich vertretene Mittelstand wird durch die Großindustrie ergänzt. Der Vorstand wird im Januar 2005 auf seiner konstituierenden Sitzung gewählt.

Ihr kompetenter Partner für

- Elektrotechnik
- Solartechnik
- Kundendienst
- Datentechnik
- BK- und SAT-Antennenanlagen
- EIB-Instabus / Powernet EIB
- Telefonanlagen

Wir freuen uns über Ihren Besuch in unserem Haus und beraten Sie gern – kompetent und unverbindlich!



Elektro Winter GmbH
Rosenstraße 8
90762 Fürth
Tel. (09 11) 77 14 33
Fax (09 11) 77 56 52
info@elektro-winter.de

NEU!! shop.lnk Eltus-EDV shop.lnk NEU!!

EDV, Zubehör, Verbrauchsmaterialien & Komponenten
Tinte & Toner – original oder recycelt
für Drucker, Kopierer und Fax

Im City-Center 1. OG · Tel. 212 71 78 · Fax 212 71 76



Neues Grün in der Waldstraße

Abschluss des eine Million Euro schweren Straßenbauprojekts



Foto: Groedel

Stadtbaurat Krauß (re.) und OB Dr. Jung (2. v.re.) greifen beherzt zum Spaten, um den ersten Baum der ausgebauten Waldstraße zu pflanzen.

Die Waldstraße hat sich zu einem ansehnlichen Straßenzug gemauert. Nach der Fertigstellung des ersten innerstädtischen Kreisverkehrs an der Gabelung Wald-/Fronmüllerstraße und dem Ausbau des Straßenstücks auf einer Länge von 650 Metern kam nun noch schmückendes Grün hinzu. Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung und Stadtbaurat Jochen Krauß halfen mit, die ersten von 29 Robinien zu pflanzen. Die Kronen der 12 bis 15 Jahre alten Bäume mit einem Stammumfang von 20 bis 25 Zentimetern sollen in einigen Jahren die Straße einrahmen und die Gestaltung als innerstädtische Allee erkennen lassen. Kostenpunkt der kompletten Baumaßnahme, die im Oktober vergangenen Jahres begonnen wurde: eine Million Euro.

Neupflanzungen wie die an der Waldstraße tragen dazu bei, dass die Baumstatistik auch 2004 wieder ein deutliches Plus zu verzeichnen hat: 341 Bäume wurden gepflanzt, 102 mussten aus den verschiedensten Gründen gefällt werden – macht einen „Überschuss“ von 239 Bäumen, die das städtische Erscheinungsbild verbessern und für eine gute Luft sorgen.

Die letzte große Pflanzaktion dieses Jahres mit 40 Linden wird nach den Worten des Baumenschutzbeauftragten Dirk Osterloh im Gaußhain zwischen den zwei Kleingartenanlagen beim Jugendhaus Hardhöhe über die Bühne gehen. Hinzu kommen noch einige Neuanpflanzungen unter anderem in der Heiligenstraße und an der Billiganlage. ■



Sprechstunden

Die Sprechstunden des **Seniorenbeirates** finden jeweils montags von 14 bis 16 Uhr im Ämtergebäude Süd, Schwabacher Straße 170, Zimmer 229 im 2. Stock, statt. Die Sprechstunden der **Seniorenbeauftragten Elke Übelacker** werden Montag bis Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (974-1785) im Sozialrathaus am Königsplatz 2 im Zimmer 122 im



1. Stock, abgehalten. Die Sprechstunden des **Behindertenbeauftragten Alfons Schröder** finden Montag bis Freitag von 8.30 bis 12 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung unter Telefon 974-1784 im Sozialrathaus, Königsplatz 2, Zimmer 232 im 2. Stock, statt. Sonderveranstaltungen werden extra mitgeteilt. ■



Seniorenveranstaltungen

Senioren-gymnastik

Das BRK Fürth bietet ab **10. Januar** einen neuen Kurs „Fitnessgymnastik für jung gebliebene Senioren“ an. Der Kurs findet jeweils montags von 10 bis 11 Uhr im BRK-Haus, Henri-Dunant-Straße 11, statt. Nähere Informationen beim BRK unter Telefon 779 81 37.

Zur Mandelblüte nach Mallorca

Das BRK Fürth veranstaltet betreute Reisen für ältere und behinderte Menschen. Viele fürchten schwere Koffer und dichtes Gedränge am Flughafen. Das Besondere an den BRK-Reisen ist die umfassende Betreuung. Die qualifizierten Begleitpersonen leisten bei Bedarf vielfältige Unterstützungen. Die nächste Flugreise führt nach Playa de Palma und findet vom 26. Februar bis 13. März statt. Interessier-

te wenden sich bitte an das BRK, Telefon 779 81-28.

Heiteres

Die Seniorenbeauftragte der Stadt Fürth lädt alle Fürther Seniorinnen und Senioren zu folgenden Veranstaltungen ein:

Am **Montag, 17. Januar**, findet um **14 Uhr** im Großen Saal der Stadthalle **Der Seniorenfasching** mit Franz Gebhart und verschiedenen Tanzeinlagen statt. Der Eintritt kostet **2,50 Euro**.

Am **Mittwoch, 19. Januar, 15 Uhr**, ist im Großen Saal des Kulturforums die Komödie „**Ja, bin ich denn schuld, dass Sie mir gefallen?**“ mit dem Seniorentheater Tempo 100 zu sehen. Der Eintritt kostet **2,50 Euro**.

Die Kartenausgabe ist am 3. Januar ab 8 Uhr im Rathaus, Zimmer 211, im Bürgeramt Nord, und ab 14 Uhr im Wohnstift Käthe-Löwenthal, Fürth-Burgfarnbach. ■



Ausführung sämtlicher Glasarbeiten

- Reparaturverglasungen
- Sicherheitsverglasungen
- Schaufenster- und Isolierglas
- Fenstermontage
- Glasplatten und Spiegel nach Maß
- Bilderrahmen
- Blei- und Kunstverglasungen
- Glasmalereien

Ludwigstraße 89
90763 Fürth
Fax 0911/71 25 76

Telefon

0911/71 21 79

Handy

0172/5 94 67 12



FLORAS

Individuelle
Weihnachtsdekoration

Telefon (0911) 77 94 25
www.floras.de

Sympathie für Senioren

Kursana Residenz FÜRTH

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeit- und Urlaubspflege
- Pflege im Appartement

Frau Rohmann berät Sie gern:
09 11 / 75 87 - 0

Kursana Residenz Fürth
Foerstermühle 8 - 90762 Fürth
Telefon: 09 11/ 75 87 - 0
U-Bahnhaltestelle: Stadthalle

Ein Unternehmen der Dussmann-Gruppe



Stadt Fürth prämiert gelungene Fassaden- und Dachrenovierungen



Foto: Groedel

14 Eigentümer haben keine Kosten und Mühen gescheut, um ihre Altbauten denkmalgerecht zu renovieren und so das Stadtbild zu verschönern. Für die gelungenen Fassaden- und Dachrenovierungen erhielten sie zum Dank Schecks und Anerkennungsurkunden von Oberbürgermeister Dr. Jung und Stadtbaurat Krauß.

Das Stadtbild mit seinen 2000 Baudenkmälern kontinuierlich und nachhaltig zu verbessern, ist eine Aufgabe, die die Stadt Fürth alleine nicht bewältigen kann. Deshalb setzt sie auch auf das Engagement von Privatpersonen und Baugesellschaften – und belohnt gelungene Fassaden- und Dachinstandsetzungen mit einem jährlichen Gesamtbetrag von 15000 Euro. „Als Anerkennung für den denkmalpflegerischen Mehraufwand, den Sie als Bauherren schultern mussten“, wie Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung bei der Übergabe der Urkunden an die Eigentümer betonte.

Als Schwerpunkt habe man in diesem Jahr die Südstadt rund um den neuen Südstadtpark ausgemacht. Die Kombination aus denkmalgeschützten Gebäuden, umgeben von viel Grün, hat nach den Worten des OBs ein kleines Wirtschaftswunder ausgelöst.

Stadtbaurat Joachim Krauß wollte die Prämierung denn auch als Zusage an künftige Investoren verstanden wissen: „Wir werden uns weiter anstrengen, bestmögliche Rahmenbedingungen zu schaffen, damit Sie auch in Zukunft in Fürth investieren.“ Und zwar nicht nur

auf den Konversionsflächen, sondern auch in der Innenstadt. Unter diesem Gesichtspunkt hält er – trotz der schwierigen finanziellen Situation der Stadt – die Neugestaltung der Fußgängerzone für eine richtige Entscheidung. „Eine Stadt muss die Voraussetzungen schaffen; was dann daraus wird, wird sich zeigen“, betonte er.

Prämiert wurden die gelungenen Fassaden- und Dachrenovierungen an folgenden Gebäuden:

Gustavstraße 39 (Kathrin und Marc Kimmich), **Holzstraße 44** (Firma P & P Bayern Nord GmbH), **Ludwigstraße**

53 (Hedwig und Josef Muschaweck), **Nürnberger Straße 2a** (Eigentümergeinschaft Reichert & Schulz), **Nürnberger Straße 91** (Quelle Schickedanz AG & Co), **Würzburger Straße 474** (Staatliches Hochbauamt – Nürnberg I), **Flößbastraße 64 – Garnisonskirche** (Bund Freikirchliche Pfingstgemeinden K.d.ö.R.), **Markthalle „Grüne Halle“ – Krautheimerstraße 11** (Grundstücksgesellschaft Markthalle Fürth dbR), **Heiligenstraße 5a** (Anja Knippel und Boris Schäringer), **Ullsteinstraße 5 bis 45** (Firma Schillai + Pinnow GmbH & Co. KG), **Heilstättenstraße 160** (Bauträger und Immobilien-gesellschaft Sontowski & Partner GmbH), **Heilstättenstraße 164** (Monika und Walter Pappenheimer), **Heilstättenstraße 166** (Barbara und Ralph Pöhlmann), **Heilstättenstraße 172** (Marion Hübschmann und Harry Enßner).

Beratung und Entscheidung, welche Objekte ausgezeichnet werden, oblagen der Bauaufsicht, dem Stadtheimatpfleger, dem Bau-beirat und dem Bauausschuss. Je nach Größe des Objekts und des denkmalpflegerischen Mehraufwands erhielten die Eigentümer Schecks zwischen 500 und 2000 Euro. Ganz besonders freute sich Dr. Jung über die Zusage, dass die Quelle Schickedanz AG & Co und die P & P Bayern Nord GmbH ihre Geldprämien von jeweils 1000 Euro der Stiftung Baukultur und Denkmalschutz Fürth spenden werden. ■

*Frohe Weihnachten
und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr!*

Wir danken unseren Kunden für das entgegen gebrachte Vertrauen!

märki
Märki GmbH
Blumenstraße 21
90782 Fürth
Telefon: 0911 97709-0
Telefax: 0911 97709-28
E-Mail: info@maerki.de

* Dachlecker
* Fliesen
* Kundendienst

Ihr 24 Stunden Notdienst auch zwischen den Feiertagen: 0180/4 70 24 00
Telefon: 0911-97709-0 oder gebührenfrei: 0800-3774110

Der Motorgeräteprofi für Haus und Garten in Fürth-Vach

CHRISTGAU & DIETZ

- Dampfreiniger
- Akku-Besen
- Hochdruckreiniger
- Staubsauger
- Motor-Schneeschippen
- Multifunktions-Schnee-/Kehrmaschine



Unser Angebot
zu Weihnachten:
Akku-Besen
~~statt 49,- €~~
42,- €



Die einzige Kärcher-Service-Vertretung
in Fürth, Vacher Str. 454, Tel. 76 23 43

Mo-Fr 8-12 Uhr u. 14-17 Uhr
Samstag nach Vereinbarung



Schüler aus der Bretagne zu Gast im Schliemann-Gymnasium

Foto: Hohmann



Seit vier Jahren unterhält das Heinrich-Schliemann-Gymnasium eine Schulpartnerschaft mit dem Lycée Laennec aus Pont-l'Abbé in der Bretagne. 26 Schülerinnen und Schüler im Alter von 16 Jahren hatten dieser Tage Gelegenheit, mit ihren Gastfamilien das weihnachtliche Fürth kennen zu lernen. Bürgermeister Hartmut Träger empfing die französischen Gäste und ihre Lehrer im historischen Saal des Fürther Rathauses. Besondere angetan zeigten sie sich vom Blick auf die romantische Altstadt vom Rathhausturm aus. Höhepunkte des Ausflugsprogramms waren der Besuch des Rundfunkmuseums und ein Tagesausflug nach Würzburg. Der Schulbesuch gewährte den jungen Franzosen Einblick in das deutsche Schulsystem. Vor allem aber wollten die Organisatoren des einwöchigen Aufenthaltes in Franken die Voraussetzungen schaffen, um Kontakte zwischen deutschen und französischen Jugendlichen anzubahnen.



Integrationspolitisches Fachgespräch

Wie überwinde ich Sprachlosigkeit? Die Teilnehmer des neunten Integrationspolitischen Fachgesprächs, veranstaltet von der Integrationsberatung der Stadt, in der Stadthalle versuchten, diese Frage mit Hilfe des Schauspielers Thomas Herr zu lösen.

In diesem Jahr stand die Veranstaltung unter dem Motto „Theater ist Begegnung“. In gruppendynamischen Übungen spornete der Mime die Teilnehmer an, Mimik und Gestik zu benutzen und sich durch non-verbale Kommunikation auszudrücken. Im Verlauf der Veranstaltung wur-

den Sprachspiele und ein Improvisationstheater aufgeführt.

„Wer nicht spricht, muss nicht sprachlos bleiben“, so Dieter Meier, von der Erziehungs- und Familienberatungsstelle der Stadt Fürth. Die Urform der Verständigung, die Körpersprache, laufe im Alltag bei den meisten Menschen unbewusst ab. Sie sei zwar ein Hindernis, berge aber auch Chancen, wenn sie richtig eingesetzt werde. Körpersprache ist über alle Kulturen hinweg das ursprüngliche Mittel der Kommunikation. In der Integration hilft sie weiter, wenn Sprachbarrieren bestehen. ■



Englisch-Zentrum für die Kleinsten eröffnet



Foto: Gonzalez

Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung (li.) ließ es sich bei der Eröffnung nicht nehmen, an einer Schnupperstunde teilzunehmen. Leiterin Monika Feyrer (Mitte) spricht im Gruppenunterricht nur Englisch.

Gerade nach schlechten PISA-Noten suchen Eltern schon für ihre Jüngsten neue Wege in der Bildung. Eine Möglichkeit führt zu Monika Feyrer in die Amalienstraße 52, die dort das erste „Helen Doron Early English“-Centre für den frühkindlichen Englischunterricht eröffnete.

Erwiesenermaßen haben gerade Kleinstkinder bis vier Jahre die Begabung, spielerisch Fremdsprachen zu lernen. Die Methode der englischen Sprachwissenschaftlerin Helen Doron findet seit 1985 weltweit Anwendung und wird bis zum Alter von 14 Jahren unterrichtet.

Die Grundidee ist, die Fremd-

sprache Englisch im Prinzip der Muttersprache zu lernen. Durch wöchentlichen Gruppenunterricht im Zentrum und das tägliche passive Hören von CDs zuhause werden die Kinder für die Sprache sensibilisiert.

In Fürth ist nun das erste Helen Doron Zentrum Nordbayerns beheimatet. Bedingt durch das enorme Interesse der Eltern, werden zusätzlich acht Lehrer ausgebildet, die ab Dezember im Zentrum unterrichten werden.

Bei Interesse kann ein kostenloser Schnupperkurs besucht werden. Monika Feyrer nimmt unter Telefon 780 62 84 Anmeldungen entgegen. ■



Frohe Weihnachten
und ein
gesundes neues Jahr
wünschen wir unseren Kunden
und Geschäftsfreunden

Teufel GmbH
Haustechnik Fürth · Karlstraße 20



Klaus Rodt



Kathleen Holland



Thomas Pörtl



Axel Erdmann

Danke

für Ihr Vertrauen das Sie uns bereits in den ersten Monaten nach der Eröffnung im Juni 2004 gezeigt haben. Allen unseren Kunden und Geschäftspartnern wünschen wir ein schönes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch sowie viel Erfolg im neuen Jahr. Ihr Design Manufaktur Team

Wiesbadener Str. 2 · 90427 Nbg · Gewerbegebiet Bislohe · Tel.: 0911/ 3000 100 · www.design-manufaktur.com

Ihr Einstellungsstudio für individuellen Wohnstil



Karussell-Orgel spielte bei Kärwa für einen guten Zweck



Foto: Mittelsdorf

750 Euro in Bar haben Irmgard Kunstmann (2. v. li.) und Sylvia Mark (2. v. re.) an Professor Otmar Stadelmann (re.), den ersten Vorsitzenden der Gesellschaft zur Förderung des Klinikums Fürth, übergeben. Dabei handelt es sich um den Erlös, der mit der nostalgischen Karussell-Orgel aus dem Jahr 1919 auf der diesjährigen Kirchweih eingespielt wurde. Die Firma Kunstmann spendet jedes Jahr einen Betrag zugunsten sozialer Zwecke. Mit im Bild: Michael Zill, Leiter der Abteilung Märkte und Kirchweihen im Liegenschaftsamt.

Trudi spendet Knuddeltiere für Kindergarten Pusteblume



Foto: Mittelsdorf

Peter Kircher (Mitte), Geschäftsführer von Trudi-Spielwaren, hat anlässlich des 50. Firmenjubiläums Plüschtiere im Wert von 5000 Euro an den Kindergarten Pusteblume in der Südstadt übergeben. Dass sich das Unternehmen aus der Balbiererstraße weiter engagieren will, freute nicht nur die Kinder, sondern auch Sozial- und Jugendreferent Dr. Karl Scharinger (2. v. li.) und Josefina Siefert (2. v. re.), zuständig für die Betreuung der Kindertagesstätten im Jugendamt. Mit im Bild: Die Leiterinnen des Kindergartens Jolanthe Homa (li.) und Schwester Dominika Beilein (re.).

Hospizverein am Klinikum sucht ehrenamtliche Helferinnen und Helfer

Während die medizinische Betreuung von Krebskranken am Klinikum hervorragend geregelt ist, muss die menschliche Zuwendung durch die rigorosen Sparzwänge eingeschränkt werden. Bei allem Bemühen – auch in der eigenen Freizeit – bleibt dem Pflegepersonal oft wenig Zeit, sich ausführlich und regelmäßig den Fragen der Betroffenen zu widmen. Der Hospizverein Fürth hat sich bereit erklärt, für diese Betreuung zur Verfügung zu stehen. Für das bereits bestehende Team aus ehrenamtlichen Helfern

und engagiertem Pflegepersonal sucht der Verein für das nächste Jahr Verstärkung. Der Hospizverein übernimmt die Ausbildung, Begleitung und Supervision der Helferinnen und Helfer. Selbstverständlich sind auch die Versicherungsleistungen gewährleistet. Erwartet wird dafür die Bereitschaft, für zwei Stunden wöchentlich am Klinikum an der Betreuung teilzunehmen. Interessierte wenden sich bitte an den Hospizverein Fürth am Klinikum, Jakob-Henle-Straße 1, Telefon 77 56 56 oder E-Mail: rm.hanke@odn.de. ■

wartet wird dafür die Bereitschaft, für zwei Stunden wöchentlich am Klinikum an der Betreuung teilzunehmen. Interessierte wenden sich bitte an den Hospizverein Fürth am Klinikum, Jakob-Henle-Straße 1, Telefon 77 56 56 oder E-Mail: rm.hanke@odn.de. ■

„Umweltschutz ist eine Herzensangelegenheit der Stadt. Es ist aber nur ein Teil, was die Stadt tun kann, wichtig sind die Bürger, die sich für die Umwelt engagieren“. Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung traf in seiner Laudatio den Nagel auf den Kopf: Die beiden Preisträger des diesjährigen Umwelt- und Naturschutzpreises der Stadt Fürth sind genau diese engagierten Bürger, die durch ihre Arbeit dem Gemeinwesen einen großen Dienst erwiesen haben. Der aus Radolfzell stammende Ornithologe Andreas Bernt ist der erste Preisträger. Er hat in Fürth über viele Jahre zahlreiche Maßnahmen initiiert, um die heimische Vogelwelt in das Stadtbild zu integrieren und zu schützen. Die umfangreichen Ergebnisse gingen in das Arten- und Biotopschutzprogramm der Stadt Fürth ein und unterstützen die Arbeit der Planungsbehörden. Der andere Preisträger, Kurt Hussong, hat seine Tätigkeit als Falkner genutzt, um den seltenen Wanderfalken in der Fürther Paulskirche zu beheimaten. Durch sein Engagement sind viele öffentlichen Gebäude mit artgerechten Brutplätzen für die gefährdete Greifvogelart ausgestattet worden. Einen Anerkennungspreis der Stadt erhielt der Arbeitskreis „Krötenzaun“ der Kreisgruppe Fürth/Stadt des Bundes Naturschutz. In Eigenregie überwachten die Mitglieder fünf Wochen lang die jährliche Wanderung der Erdkröten in der Geißackerstraße und installierten einen Krötenzaun. ■

Engagement für das Gemeinwohl

Stadt Fürth zeichnet Umwelt- und Naturschützer aus



Foto: Mittelsdorf

OB Dr. Thomas Jung (Mitte) zeichnete (v.re.) Andreas Bernt und Kurt Hussong mit Umwelt- und Naturschutzpreis aus. Stellvertretend für den Arbeitskreis Krötenzaun des Bundes Naturschutz nahm der Vorsitzende der Fürther Kreisgruppe Reinhard Scheuerlein eine Anerkennungsurkunde entgegen.

nisse gingen in das Arten- und Biotopschutzprogramm der Stadt Fürth ein und unterstützen die Arbeit der Planungsbehörden. Der andere Preisträger, Kurt Hussong, hat seine Tätigkeit als Falkner genutzt, um den seltenen Wanderfalken in der Fürther Paulskirche zu beheimaten. Durch sein Engagement sind viele öffentlichen Gebäude mit artgerechten Brutplätzen für die gefährdete Greifvogelart ausgestattet worden. Einen Anerkennungspreis der Stadt erhielt der Arbeitskreis „Krötenzaun“ der Kreisgruppe Fürth/Stadt des Bundes Naturschutz. In Eigenregie überwachten die Mitglieder fünf Wochen lang die jährliche Wanderung der Erdkröten in der Geißackerstraße und installierten einen Krötenzaun. ■



Apotheken-Weihnachtsaktion zu Gunsten des Frauenhauses

Seit nunmehr 18 Jahren verzichten die Fürther Apotheken auf Weihnachtsgeschenke für ihre Kunden und unterstützen stattdessen mit einer Spende eine gemeinnützige Einrichtung der Stadt.

Dieses Jahr freuen sich Frauen in Not mit ihren Kindern über ein umso großzügigeres „Weihnachtsgeschenk“: Die Spende kommt dem Frauenhaus Fürth zugute. Der bisherige Sprecher der Fürther Apotheken Karl-August Beck und die neue Sprecherin Claudia Röck überreichten an die

Bundestagsabgeordnete Marlene Rupprecht, Vorsitzende des Vereins „Frauenhaus Fürth – Hilfe für Frauen in Not e.V.“, einen Scheck über 6770 Euro für die dringend notwendige Sanierung des Gebäudes.

Auch unabhängig von der Weihnachtszeit bittet der gemeinnützige Trägerverein weiter um Spenden auf Konto Nr. 19018, BLZ 762 500 00, Sparkasse Fürth, um Wasserschäden am Haus beheben zu können und die Einrichtung dauerhaft zu sichern. ■



Foto: privat

Vorsitzende Marlene Rupprecht bedankte sich mit ihren Vorstandskolleginnen Anne Geiger (2.v.l.) und Karin Miederer (re.) beim bisherigen Sprecher der Fürther Apotheken Karl-August Beck und seiner designierten Nachfolgerin Claudia Röck.



... in aller Kürze

Lim geschlossen

Das Limoges- und Limousinhaus in der Gustavstraße 31 hat vom **22. Dezember bis 16. Januar** geschlossen. Das Bistro im Lim öffnet bereits wieder am Montag, 10. Januar.

Fürth liebt sein Theater

Die Theaterstatistik des Deutschen Bühnenvereins für die Spielzeit 2002/2003 belegt die hohe Popularität der Fürther Spielstätte: Das Stadttheater hat in dem Zeitraum exakt 103 972 Besucherinnen und Besucher angelockt. Auch in anderen Kategorien liegt das Haus in Deutschland an der Spitze: Die Operauslastung ist mit 95 Prozent Spitze, auch in der Sparte Ballet/Tanztheater (Platz 4) und im Einspielergebnis (Platz 7) liegt das Stadttheater auf den vorderen Plätzen. Durch private Einrichtungen erhielt die Spielstätte 577 000 Euro. So konnte die Stadt Geld sparen.

PEKiP Gruppe für allein erziehende Mütter

Das Diakonische Werk Fürth bietet ab **Donnerstag, 13. Januar**, einen speziell für allein erziehende Mütter angelegten PEKIK-Kurs an. Bewegungsspiele und Anregungen für das Kleinkind im Alter von vier Wochen bis sechs Monaten stehen im Mittelpunkt. Anmeldeschluss für den kostenfreien Kurs, der

zwölfmal stattfindet, ist der 5. Januar. Anmeldungen unter Telefon 749 33 53 beim Diakonischen Werk, Ottostraße 5.

Kurse des BRK

Das BRK bietet ab **Januar** einen Kurs zur Wassergewöhnung für Babys und Kleinkinder an. Im Hallenbad Stadeln finden in Kleingruppen mehrere Kurse statt. Einen Yogakurs für Schwangere mit Körper-, Atem-, Entspannungs- und Wahrnehmungsübungen bietet das BRK ab **17. Januar**, an. Der Kurs findet zehn Mal jeweils montags von 18.30 bis 20.30 Uhr, im BRK-Haus, Henri-Dunant-Straße 11, statt.

Anmeldung und weitere Informationen für diese Kursangebote ab sofort vormittags unter Telefon 779 81 37 beim BRK Fürth.

Schwimmkurs für Kinder

Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) führt ab **Montag, 17. Januar**, einen Schwimmkurs für Kinder ab fünf Jahre im Hallenbad Scherbsgraben durch. Der Kurs an 15 Montagen, jeweils von 18.45 bis 19.30 Uhr, kostet 65 Euro zuzüglich der Eintrittskosten für das Bad. Weitere Informationen und Kursanmeldung am Mittwoch, 12. Januar, um 18 Uhr in der Gaststätte „Südwestlicher Gartenbauverein“, Stettiner Straße 45.

Sound Connected 3 startet mit dem Casting

Sound Connected, das Fürther Hip Hop-Projekt, startet 2005 wieder durch. Bereits zum dritten Mal bekommen Jugendliche aus der Region die Möglichkeit, sich mit ihrem eigenen Rap auf der neuen Connected 3-CD, die im Herbst 2005 erscheinen wird, zu verewigen. Alle Bewerberinnen und Bewerber müssen in einem Casting vor einer Fachjury ihr Talent unter Beweis stellen. Damit alle eine Chance bekommen, gibt es drei Castingtermine: **Freitag, 28. Januar, Samstag, 12. Februar, und Freitag, 25. Februar**. Bewerbungen bitte schriftlich unter der Angabe von Name, Adresse und Kurzinfo entweder bei con-action (Theresienstraße 9, 90762 Fürth) oder alpha 1 (Fronmüllerstraße 34, 90763 Fürth). Ansprechpartner sind Sabine Tipp, Telefon 810 98 34, und Torsten Pau, Telefon 71 00 82.

Stadtmeisterschaft im Skilanglauf

Das Sportamt der Stadt Fürth richtet am **Samstag, 29. Januar**, die Stadtmeisterschaft im Skilanglauf im Skizentrum Silberhütte in Bärnau aus. Gestartet wird in den Gruppen Schüler, Jugend, Junioren, Damen und Herren. Die Busfahrt pro Person beträgt 12 Euro. Alle Bürger und

die Fürther Sportvereine können sich bis Freitag, 21. Januar, im Sportamt, Königstraße 86/88, Telefon 974-1901 oder -1900, anmelden.

Schulkindergarten-Förderung

Schulkindergärten sind eine schulvorbereitende Einrichtung für Kinder über sechs Jahren, die vom Schulunterricht zurückgestellt wurden. Fürths einziger Schulkindergarten ist im Dr.-Gustav-Schickedanz-Schulhaus, Finkenschlag 45, beheimatet. Kinder lernen dort nicht schreiben oder rechnen, sondern werden spielerisch auf die Grundschule vorbereitet. Durch Wandertage mit Besuchen auf Bauernhöfen oder Theatervorstellungen erhalten sie verschiedene Eindrücke. Nähere Infos gibt es unter Telefon 73 62 39.

Wohltätig für die Lebenshilfe in die Pedale getreten

Mit einer „Tour de Jumelage“ – Neuauflage hat das GiroTeam Franken im Sommer eine Goodwilltour zu Gunsten der Lebenshilfe nach Limoges organisiert. Die Fürther Partnerstadt war für die Radler ein besonderes Ziel, denn die Tour de France machte dort in diesem Jahr Station.



Parkgarage Mathildenstraße

Seit 10. Dezember 2004 haben wir geöffnet

Parken Sie in der neuen Parkgarage in Fürth, direkt an der Fußgängerzone

- ☐ idealer Ausgangspunkt zum Shoppen
- ☐ günstige Parkpreise
- ☐ Parkrückvergütung durch umliegenden Einzelhandel



Die freundlichen Parkprofis
Parkinfo 0911-787 45 17



» Fortsetzung von Seite 11 »
... in aller Kürze

Doch nicht der sportliche Aspekt ließ diese Fahrt zur Besonderheit werden, sondern die Tatsache, dass die aktiven Radler ihre gefahrenen Kilometer für zwei Euro zu Gunsten der Lebenshilfe „verkauften“. Jetzt wurde Bilanz gezogen: Insgesamt kamen durch Kilometerverkäufe, die Trikotverlosung und die Startgelder aus dem Trimmradwettbewerb stolze 10 003 Euro für die Lebenshilfe zusammen.

Sparkasse unterstützt THW mit Spende

Mit einer Spende von 6000 Euro hat die Sparkasse Fürth das Technische Hilfswerk bei der Anschaffung eines pneumatischen Lichtmastes unterstützt. Dieser soll als Ergänzung in die schon bestehende Netz-Ersatzanlage integriert werden. Nach THW-Angaben ist eine ausreichende, auf einen LKW montierte Lichtquelle in vielen Situationen entscheidend.

Neues

aus dem Mütterzentrum

Wer Interesse hat, in den Bereichen Sport, Kreatives oder anderes Kurse für Frauen und Kinder anzubieten, sollte sich beim Mütterzentrum in der Gartenstraße 14 oder unter muetterzentrum-fuerth@nefkom.net melden. Das Zentrum arbeitet nach dem Laienprinzip, daher sind alle gefragt, die etwas gut können und es weitervermitteln wollen.

Bogenschützen Fürth ernennen Ehrenmitglied

Die Bogenschützen Fürth haben Walter Hoffmann zum ersten Ehrenmitglied gekürt. Außerdem wurde der 70-Jährige mit der Ehrennadel des Bayerischen Sportschützenbunds (BSSB) ausgezeichnet.

Luftpumpen im Stadtgebiet

An vier städtischen Gebäuden gibt es Luft für Fahrräder. Die Luftpumpen befinden sich täglich von 8 bis 17.30 Uhr vor dem Rathaus, Königstraße 86/88, dem Sozialrathaus, Königsplatz 2, dem Ämtergebäude Süd, Schwa-

bacher Straße 170 und dem Baureferat, Rudolf-Breitscheid-Straße 35. Die Pumpen passen für alle gängigen Ventiltypen, einzige Ausnahme sind Autoventile.

Spende für die AWO-Stiftung

Von der R+V-Versicherung Filialdirektor Jürgen Härle hat an die AWO-Stiftung „Soziales Engagement in Fürth“ einen Scheck über 5200 Euro überreicht. Seit Gründung dieser Stiftung konnte ein Grundstock von 170 000 Euro zusammengetragen werden. Der Stiftungsrat beabsichtigt ab dem Jahr 2005 regelmäßig soziale Projekte in Fürth gezielt zu fördern. Mit einer Einlage in die Stiftung „Soziales Engagement in Fürth“ kann jeder ein ganz individuelles Zeichen für mehr Menschlichkeit und soziale Gerechtigkeit in unserer Stadt setzen. Neben Geldzuwendungen sind auch testamentarische Nachlässe bis hin zu eigenen Namens-Stiftungen möglich.

Sportschule KISS erfolgreich

Seit Oktober ist die Kindersportschule KISS des TV Fürth 1860 aktiv und setzt auf ein lebensnahes, spielerisches Konzept statt auf monotonen Unterricht. Es konnten bereits 104 Kinder in sieben Gruppen aufgenommen werden. Bei KISS erhalten die Kids zwischen vier und zehn Jahren eine ausgewogene, vielseitige Ausbildung in verschiedenen Sportarten, die nicht die Leistung, sondern die sozialen Kompetenzen und den Spaß an der Bewegung in den Mittelpunkt stellt. Nähere Informationen freitags zwischen 9 und 12 Uhr bei Leiterin Heike Aldebert, Telefon 72 01 20.

Berichtigung

Im Veranstaltungskalender in der letzten StadtZEITUNG hat sich am Samstag, 4. Dezember, um 19 Uhr unter der Rubrik Musik der Fehlerteufel eingeschlichen. Das angekündigte Konzert wurde nicht vom Lehrergesangsverein, sondern vom **Fürther Lehrerorchester** dargeboten. ■

eSystems Herold
 Vertrieb von Consumer-Electronics

Felsenstr. 3 · 90547 Stein · Tel. 0911/255 61 44 · Fax 255 61 45
Viele Möglichkeiten – ein Partner!

⇒ Kostenfreie und kompetente PC-Kaufberatung	
⇒ Bring-Hin und Stell-Hin Service PC-Installation bei Ihnen vor Ort	ab 29,- €
⇒ 24-Stunden PC-Aufrüstservice Abholung, Aufrüstung, Vor-Ort-Montage	ab 39,- €
⇒ Techniker-Stundensätze Für alle Tätigkeiten rund um Ihre EDV	ab 39,- € (zzgl. Material)

Alle Preise inkl. 16% MwSt. und inkl. Anfahrt · kein Ladengeschäft

Server	System	Antivirus	Diagnose	Installation
PC's	LAN/WLAN	Webdesign	Konfiguration	Austausch (HDD)
Notebooks	Netzwerk	Zubehör	Beratung	Reparatur
Monitor	ISDN / DSL	Firewall	Support	... und vieles mehr!

www.esystemsherold.de · info@esystemsherold.de



P rogramm

Veranstaltungen, Termine und Tipps

vom
15. Dezember
bis 18. Januar

Mittwoch, 15.12.

Theater

19.30 Uhr

„Weihnachts-Revue“, Volker Heißmann und Martin Rassau
Comödie Fürth im Berolzheimerianum

Ausstellungen

Bis 17.12.

„200 Jahre Porzellan aus Limoges – Ausstellung in fünf Koffern“
Volksbücherei

Bis 17.12.

„Das Porzellan von Limoges: Menschen und Material“ Lim

Bis 18.12.

„Eigenes Schaffen – Schlüssel zur Kreativität“, Freitagsmaler
ETWAS LOS im City-Center

Bis 19.12.

„Room Service 4“, Christian Faul, Andreas Oehlert, Sigrid Stabel
kunst galerie fürth

Bis 22. Dezember

Die sixtinischen Engel - und anderes Geflügel
Hardenberg-Gymnasium

Bis 22.12.

Kunst für Tschernobyl: Ukrainische Künstler stellen aus
Volkschule

Bis 23.12.

„Gefärbte Gedanken“, Malgruppe
Gertrud Wenning
Volksbücherei

Bis 31.12.

Das Portrait: Joseph Schmidt – „Der kleine Schmidt“, Sonderausstellung
Rundfunkmuseum

Bis 13.1.

„Alles in Öl“, Bilder von Walter Bauer
Futura Galerie

Bis 14.1.

„Kunstimpulse in der EuromedClinic“, afrikanische und europäische Kunst der Moderne, Ausstellung zum zehnjährigen Jubiläum der EuromedClinic
EuromedClinic

Bis 15. Januar

Ewald Rumpf und Hermann Haueis, Bilder und Skulpturen
La Galleria, Bäumenstraße 8

Bis 23.1.

„Weihnachtsringsendungen im

2. Weltkrieg – Weihnachten als Kriegspropaganda“, Sonderausstellung
Rundfunkmuseum

Bis 25.1.

„In bester Gesellschaft“, Marlis Albrecht, Rosa Baum, Kevin Coyne
Stadttheater Fürth, Foyer

Bis 31.1.

„Vis à Vis“, Bilder und Skulpturen von Angelica Reinecke
Galerie in der Kofferfabrik, Lange Straße 81

Lesungen

12.30 Uhr

„Eine Stadt liest“, Christel Opp, Fürther Streichhölzer
Lim

Feste

Bis 23.12.

Weihnachtsmarkt
Fürther Freiheit

Kinder

9, 11 und 14.30 Uhr

„Es ist ein Elch entsprungen“, Kinderstück von Andreas Steinhöfel, Fränkisches Theater Schloss Maßbach, Inszenierung: Jan Burdinski, für Kinder ab fünf Jahren
Stadttheater

Senioren

14 Uhr

„40-jähriges Bestehen des Seniorenkreises Heilig-Geist“
Gemeindehaus Heilig-Geist, Max-Planck-Straße 15

... und sonst

Bis 31.12.

Das Hörspiel: „Romeo und Julia“, William Shakespeare
Rundfunkmuseum

18 bis 20 Uhr

Treffen des Kurzwellenrings Süd
Rundfunkmuseum

20.15 Uhr

CrimeTime Hörspieltreff: „Der Fall Arbogast (1)“, Thomas Hettche, Bayern2Radio, Veranstalter: Szene Fürth e.V.
Mephisto, Gustavstr. 15, Kellergewölbe

Donnerstag, 16.12.

Musik

19.30 Uhr

„New York Jazz Guerilla“
Jazzkneipe „Blue Note“, Gustavstraße 41

Theater

19.30 Uhr

„Weihnachts-Revue“, (s.o.)
Comödie Fürth im Berolzheimerianum

19.30 Uhr

„Gennadij Chasanov“, Comedy und Artistik
Stadthalle

20 Uhr

„Die Hoffmanns: CampingUrlaub“, Stadttheater Fürth in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fernsehen, Buch: Bernd Regenauer, Text/Konzept: Michael Bader, Inszenierung: Georg Weber, Bühne: Marlies Frese, Kostüme: Barbara Schmidt, mit Gabriele Kastner, Wolf Brannasky, Stefan Rieger, Isabell Weißkirchen, Klaus Stigelmeier u.a.
Kulturforum, Große Halle

Lesungen

12.30 Uhr

„Eine Stadt liest“, Barbara Ohm, ehemalige Stadtheimatpflegerin
Lim

Kinder

9 und 11 Uhr

„Es ist ein Elch entsprungen“, (s.o.)
Stadttheater

14.30 bis 18 Uhr

„Die etwas andere Weihnachtsgeschichte“, für Kinder von sechs bis zwölf Jahren
Jugendhaus Hardhöhe, Hardstraße 231

16 Uhr

Bilderbuchkino: „Pauli – Fröhliche Weihnachten“, für Kinder ab vier Jahren, mit anschließendem Weihnachtsschmuckbasteln
Volksbücherei Tannenplatz, Tannenstraße 20

Jugend

15 bis 18 Uhr

„Hausgestaltung für Weihnachtsdisco“, für Jugendliche ab zwölf Jah-

ren, (Weihnachtsdisco am 18.12.)
Jugendtreff Südstadt, Frauenstraße 13

Ausflug

9.30 Uhr

Wanderung von Lind über Oberbüchlein nach Lind, Wanderführer: E. Kehrs, Veranstalter: T.C. Edelweiss e.V. Fürth
Treffpunkt: AOK Fürth

... und sonst

18 Uhr

Treffen des Kurzwellenrings Süd
Rundfunkmuseum

Freitag, 17.12.

Musik

19.30 Uhr

„Conny Wagner Dixie Abend“
Comödie Fürth im Berolzheimerianum

Theater

19.30 Uhr

„Was zählt, ist die Familie“, Komödie von Joe DiPietro, Fränkisches Theater Schloss Maßbach, Inszenierung: Rolf Heiermann
Stadttheater

20 Uhr

„Die Hoffmanns: CampingUrlaub“, (s.o.)
Kulturforum, Große Halle

Lesungen

12.30 Uhr

„Eine Stadt liest“, Andrea Wisniowski, Schriftstellerin und Übersetzerin Lim

Jugend

16 bis 20 Uhr

„Wir backen für die Weihnachtsdisco“, für Jugendliche ab zwölf Jahren, (Weihnachtsdisco am 18.12.)
Jugendtreff Südstadt, Frauenstraße 13

... und sonst

9 Uhr

Öffentliche Verbandssitzung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung des Knoblauchlandes in Fürth-Stadeln
Wasserwerk Fürth-Stadeln, Mannhofer Straße 2–4



Tipp: Kindergruppen in der Volksbücherei

Die Volksbücherei Fürth bietet ab Januar in Zusammenarbeit mit Monika Widmaier ein spezielles Programm für Kinder von zweieinhalb bis vier Jahren an. Das gemeinsame Betrachten von Bilderbüchern in der Gruppe soll den Kleinkindern soziale Kontakte geben. Zudem wird dadurch die Sprachförderung

angeregt. Die Teilnehmerzahl ist auf zehn Eltern-Kind-Paare begrenzt, der Kurs findet immer **freitags von 15 bis 16.30 Uhr** statt. Anmeldung nur persönlich in der Volksbücherei, Fronmüllerstraße 22. Die einzelnen Termine können dem Veranstaltungskalender entnommen werden. ■



Tipp: Himmlisches Geflügel

In der Adventszeit zeigt der Fachbereich Kunst des Hardenberg-Gymnasiums die amüsante Ausstellung „Die sixtinischen Engel – und anderes himmlisches Geflügel“. Zu beobachten ist auf augenzwinkernde Art, wie sich Rafaels populäre Engel immer mehr vom ursprünglichen Altarbild von 1512 ablösen und

verwandeln – bis hin zum konsumorientierten Weihnachtskitsch heutiger Tage. Ebenfalls präsentiert werden Flugblätter aus der Reformationszeit. Die beiden Ausstellungen sind bis zum **22. Dezember montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr** im Schulgebäude an der Kaiserstraße 92 zu besichtigen. ■

20 Uhr

„Schwanensee“, St. Petersburger Staatsballett, Ballett in drei Akten
Stadthalle

Samstag, 18.12.

Musik

20 Uhr

„Notes from the backbench“, 4Rhythm, Mallets: Natalia und Anna Sankowski, Piano: Daniel Schmidt, Percussion: Michael Schmidt
Kulturforum, Kleine Halle

22 Uhr

„Indiepopdisco spezial“
Kunst Keller o27

Theater

19.30 Uhr

„Schöne Bescherung“, Klaus Karl Kraus
Comödie Fürth im Berolzheimerianum

19.30 Uhr

„Was zählt, ist die Familie“, (s.o.)
Stadtheater

20 Uhr

„Die Weihnachtsrevue“, Veranstalter: Comödie Fürth
Stadthalle

20 Uhr

„Die Hoffmanns: CampingUrlaub“, (s.o.)
Kulturforum, Große Halle

Ausstellungen

18.12. bis 28.01.

„BLAU“, Giselher Scheicher
Galerie artoz

Jugend

19 bis 23 Uhr

„Weihnachtsdisco“, für Jugendliche ab zwölf Jahren
Jugendtreff Südstadt, Frauenstraße 13

... und sonst

11.30 bis 17.30 Uhr

„Pferdekutschenfahrt durch Fürth“, Veranstalter: City-Center Fürth
Eingang Hallplatz des City-Center Fürth

14 Uhr

„Geschenkeverteilung“
City-Center Fürth

Sonntag, 19.12.

Musik

17 Uhr

„Orgelmusik zum Advent“, Orgel: Matthias Hofknecht
Kirche Christkönig, Friedrich-Ebert-Straße 5

17 Uhr

„Perlen des Barock“, Ensemble L'Arcobaleno Musicale, mit Werken von Bach, Telemann, Händel u.a., Sopran: Silke Mändel, Oboe: Dagmar Schimmelpfennig, Violine: Bernd Müller, Violoncello: Stefanie Waegner, Cembalo: Alexander Friedrich
Kulturforum, Kleine Halle

17 Uhr

„Chormusikalisches Weihnachtskonzert“, Chor 77, mit Douglas Yates, Bäckerchor Fürth, Eismannsberger Stubenmusik, Gesamtleitung: Josef Hermann Schmeller
Kirche St. Peter und Paul, Poppenreuther Straße 134

17 Uhr

„Weihnachtskonzert“, Werke von Vivaldi, Händel, Saint-Saëns
Kirche St. Heinrich, Kaiserstraße 113

17 und 19.30 Uhr

„Weihnachtssingen“
St. Johannis, Würzburger Straße 474

19.30 Uhr

Sinfonia Varsovia, Polnisches Kammerorchester, Werke von Mozart, Vivaldi, Bach, Neruda, Grieg, Gorecki, Telemann
Stadtheater

Theater

19.30 Uhr

„Schöne Bescherung“, (s.o.)
Comödie Fürth im Berolzheimerianum

20 Uhr

„Die Weihnachtsrevue“, (s.o.)
Stadthalle

20 Uhr

„Die Hoffmanns: CampingUrlaub“,

(s.o.)

Kulturforum, Große Halle

Ausstellungen

10, 11 und 12 Uhr

Führung durch die Dauerausstellung
Stadtmuseum Fürth im Schloss Burgfarnbach, Schloßhof 12

11 Uhr

Führung durch die Dauerausstellung
Jüdisches Museum Franken in Fürth

11 Uhr

Führung durch die Ausstellung:
„Room Service 4“
kunst galerie fürth

14 bis 19 Uhr

„Tag der offenen Tür mit Weihnachtsausstellung“
Raum für Kunst, Kreuzstraße 6

Lesungen

17.30 Uhr

„Adventslesereihe“, mit Ulrich Kulp
Bistro Galerie, Gustavstraße 14

Ausflug

10 Uhr

„Rudi-Memmert-Gedächtniswanderung“, Veranstalter: T.C. Edelweiss e.V. Fürth
Treffpunkt: Parkplatz Försterhaus

16 Uhr

Märchenspaziergang: „Waldweihnacht“, mit der „Waldfee“ Monika Weigel
Treffpunkt: Stadtförsterei Fürth, Heilstättenstraße 130

Montag, 20.12.

Theater

19.30 Uhr

„Advent, Advent, ka Lichtla brennt“, Ottinger und Sörgel
Comödie Fürth im Berolzheimerianum

20 Uhr

„Die Weihnachtsrevue“, (s.o.)
Stadthalle

... und sonst

9 bis 15.15 Uhr

Sprechtage der LVA und BfA,

Terminvereinbarung unter Tel. 974-1609

Bürgeramt, Abt. Versicherungsamt, Schwabacher Straße 170, Zimmer 234

19.30 Uhr

„Französischsprachiger Stammtisch“
Lim

Dienstag, 21.12.

Musik

19 Uhr

„Heilige Nacht“, Enrico de Paruta
Kirche St. Paul, Dr.-Martin-Luther-Platz 2

Theater

19.30 Uhr

„Schöne Bescherung“, (s.o.)
Comödie Fürth im Berolzheimerianum

19.30 Uhr

„Was zählt, ist die Familie“, (s.o.)
Stadtheater

20 Uhr

„Die Weihnachtsrevue“, (s.o.)
Stadthalle

20 Uhr

„Die Hoffmanns: CampingUrlaub“, (s.o.)
Kulturforum, Große Halle

Lesungen

12.30 Uhr

„Eine Stadt liest“, Volker Heißmann
Lim

Mittwoch, 22.12.

Theater

19.30 Uhr

„Schöne Bescherung“, (s.o.)
Comödie Fürth im Berolzheimerianum

19.30 Uhr

„Was zählt, ist die Familie“, (s.o.)
Stadtheater

20 Uhr

„Die Hoffmanns: CampingUrlaub“, (s.o.)
Kulturforum, Große Halle

... und sonst

20.15 Uhr

CrimeTime Hörspieltreff: „Der Fall Arbogast (2)“, Thomas Hettche, Bayern2Radio, Veranstalter: Szene Fürth e.V.
Mephisto, Gustavstr. 15, Kellergewölbe

Donnerstag, 23.12.

Theater

19 Uhr

„Integration 3. Generation“, Gözyasi Geceleri – Türkisches Theater
Stadthalle

20 Uhr

„Die Hoffmanns: CampingUrlaub“, (s.o.) *Kulturforum, Große Halle*

Kinder

16 Uhr

Bilderbuchkino: „Weinachten in Bulerbü“, für Kinder ab vier Jahren
Volksbücherei Tannenplatz, Tannenstraße 20

Freitag, 24.12.

... und sonst

21 Uhr

Filmvorführung: „Nicht nur zur Weihnachtszeit“, Weihnachtssatire von Heinrich Böll, Veranstalter: Bund für Geistesfreiheit Erlangen e.V.
Bei Hermann Kraus, Zählstraße 3

Samstag, 25.12.

Theater

19.30 Uhr

Musical: „Joseph and the amazing technicolor dreamcoat“, von Andrew Lloyd Webber und Tim Rice, Time Square Productions New York, Musikalische Leitung: M. Vidlak, Inszenierung: S. Mosa, in deutscher Sprache
Stadtheater

20 Uhr

„Die Hoffmanns: CampingUrlaub“, (s.o.) *Kulturforum, Große Halle*

Sonntag, 26.12.

Musik

17 Uhr

„Harfenkonzert“, Werke von Bach, Händel, Hartl, Posse u.a., Harfe: Asia Cunego
Auferstehungskirche, Nürnberger Straße 15

Theater

19.30 Uhr

Musical: „Joseph and the amazing technicolor dreamcoat“, (s.o.)
Stadtheater

20 Uhr

„Die Hoffmanns: CampingUrlaub“, (s.o.) *Kulturforum, Große Halle*

Ausstellungen

11 Uhr

Führung durch die Dauerausstellung
Jüdisches Museum Franken in Fürth

Dienstag, 28.12.

Theater

19.30 Uhr

„Caveman“, mit Volker Meier-Dabisch
Comödie Fürth im Berolzheimianum

19.30 Uhr

Musical: „Joseph and the amazing technicolor dreamcoat“, (s.o.)
Stadtheater

Mittwoch, 29.12.

Theater

19.30 Uhr

„Caveman“, (s.o.)
Comödie Fürth im Berolzheimianum

19.30 Uhr

Musical: „Joseph and the amazing technicolor dreamcoat“, (s.o.)
Stadtheater

Donnerstag, 30.12.

Theater

19.30 Uhr

„Caveman“, (s.o.)
Comödie Fürth im Berolzheimianum



Silvester in Fürth

Kleiner unvollständiger Überblick, wo die Sektkorken knallen

Die Sektkorken knallen, die Raketen steigen: 2005 ist da. In der Kleeblattstadt gibt es viele Möglichkeiten, den Jahreswechsel stimmungsvoll zu begehen. Zum Beispiel um 19.30 Uhr mit dem „Silvestertusch“ in der **Auferstehungskirche**, um 20 Uhr bei der „Soiree im Schloss Burgfarrnbach“ mit Klängen von Vivaldi, im **Theater** um 15 und 19 Uhr mit dem Musical: „Joseph and the amazing technicolor dreamcoat“ oder in der **Comödie** um 20 Uhr mit dem Erfolgsstück „Caveman“. Das Comödien Restaurant verwöhnt ab 17 Uhr mit einem Silvester-Menü. In der **Grünen Halle** geht es ab 19 Uhr mit Live-Musik von der „Soulfamily“ zu Sache und das **Kulturforum** bittet ab 20 Uhr zum „Silvester-

Casino“, einer Spiel-Party, für die man sich entsprechend in Schale werfen sollte, um spielerisch das neue Jahr zu erobern! In der **Stadthalle** tobt der beliebte „Silvesterball“ ab 19 Uhr unter dem Motto „Let's dance“. Popmusik mit der Tanz-Band „Just us“, Folk-Rock mit den „Saitenspinnern“ und Souliges mit der „Felicia Peters Revue“ – für die ganze Familie ist in dem festlichen Ambiente mit Kinderprogramm und kulinarischem Büffet etwas geboten. Gefeierte wird auch in der **Kartoffel**. Der Ball unter dem Motto „Wiener Romanze“ hält ein Büffet, Cocktailbar, Operettenseligkeit, Showtanz und Band bereit. Das **Alte Forsthaus** lockt mit einer speziellen Silvester-Karte.

19.30 Uhr

Musical: „Joseph and the amazing technicolor dreamcoat“, (s.o.)
Stadtheater

Freitag, 31.12.

Musik

19.30 Uhr

„Silvestertusch: Orgel und Trompete“, Orgel: Sirka Schwartz-Uppendieck, Trompete: Thomas Schlegel
Auferstehungskirche, Nürnberger Straße 15

20 Uhr

Soiree im Schloss: „Silvester-Soiree“, Werke von Vivaldi, Boccherini u.a., Gitarre: Stefan Grasse, Cello: Daniela Grams
Schloss Burgfarrnbach

Theater

15 und 19 Uhr

Musical: „Joseph and the amazing technicolor dreamcoat“, (s.o.)
Stadtheater

20 Uhr

„Caveman“, (s.o.)
Comödie Fürth im Berolzheimianum

... und sonst

19 Uhr

„Silvesterparty“, Live-Musik mit Soulfamily
Grüne Halle, Krautheimer Straße 11

20 Uhr

„Silvester-Casino“, Silvester-Spiel-Party *Kulturforum*

20 Uhr

„Silvesterball“
Stadthalle



Erstklassige Wohnideen.

Wir erfüllen Ihren ganz persönlichen Wunsch nach Individualität.

Qualifizierte Mitarbeiter, Innenarchitekten und Schreinermeister realisieren Ihre Vorstellungen mit viel Liebe zum Detail. **Exklusive Wohnzimmer, gemütliche Schlafzimmer und hochwertige Küchen.** Preiswerter als Sie vielleicht denken. Herzlichst, Ihr Michael Maag.

Ausstellung an den Advents-Samstagen bis 20 Uhr geöffnet!

Ideen, Qualität und Service.
 Seit 1896.

Maag
 Das besondere Einrichtungshaus

In Fürth-Dambach, Untere Straße 10.
 Telefon: 0911 / 97 27 53-0. www.moebel-maag.de



Skulpturen und Bilder im „La Galleria“



Foto: Schüller

Die bekannte Galleristen-Familie Frauenknecht ist zurück in Fürth und führt das Restaurant La Galleria in der Bäumenstraße 8. Kein Wunder, dass man dort nicht nur exzellent speist, sondern auch außergewöhnliche Kunst erleben kann. Noch bis zum 15. Januar sind die naturalistischen Bronze-Skulpturen des Kasseler Psychologie-Professors Ewald Rumpf zu sehen, die inneren Zuständen des Menschen Gestalt verleihen. Raumgreifend „Die Abwehr“ (unser Foto), erotisch der Tanz von „Merlin und Viviane“, witzig der „schlittschuhlaufende Anubis“. Eine schöne Ergänzung sind die bunten, abstrakten Gemälde des Fürther Malers Hermann Haueis, die wie lebendige Organismen pulsieren.

Samstag, 1.1.

Theater

19.30 Uhr

Musical: „**Joseph and the amazing technicolor dreamcoat**“, (s.o.)
Stadttheater

Ausstellungen

1.1. bis 16.1.

Das Portrait: Marika Röck, Sonderausstellung
Rundfunkmuseum

... und sonst

1.1. bis 30.1.

außer montags

Das Hörspiel: „**Romeo und Julia**“, William Shakespeare
Rundfunkmuseum

Sonntag, 2.1.

Ausstellungen

10, 11 und 12 Uhr

Führung durch die Dauerausstellung
Stadtmuseum Fürth im Schloss Burgfarnbach, Schloßhof 12

11 Uhr

Führung durch die Dauerausstellung
Jüdisches Museum Franken in Fürth

Montag, 3.1.

Senioren

Ab heute sind die Karten für den „**Senioren-Faschingsball**“ am 17.1. und das Theaterstück „**Ja, bin ich denn schuld, dass Sie mir gefallen?**“ am 19.1. erhältlich
Rathaus, Zimmer 211

Dienstag, 4.1.

Theater

19.30 Uhr

„**Caveman**“, mit Martin Luding
Comödie Fürth im Berolzheimerianum

Mittwoch, 5.1.

Theater

19.30 Uhr

„**Caveman**“, (s.o.)
Comödie Fürth im Berolzheimerianum

Donnerstag, 6.1.

Theater

19.30 Uhr

„**Caveman**“, (s.o.)
Comödie Fürth im Berolzheimerianum

Kinder

15 Uhr

„**Das hässliche Entlein**“, Figurentheaterstück für Kinder ab vier Jahren, nach einem Märchen von Hans Christian Andersen, Theater Mario
Kulturforum, Kleine Halle

Freitag, 7.1.

Theater

19.30 Uhr

„**Caveman**“, (s.o.)
Comödie Fürth im Berolzheimerianum

19.30 Uhr

„**Demokratie**“, Agentenaffäre von Michael Frayn, Stadttheater Fürth/Euro Studio, Inszenierung: Tobias Sosinka, mit Volker Kraeft, Carsten Klemm, Dirk Schmidt u.a.
Stadttheater

Ausstellungen

7.1. bis 11.2.

„**Malerei**“, von David Dvorkin
Volksbücherei

Samstag, 8.1.

Theater

19.30 Uhr

„**Caveman**“, (s.o.)
Comödie Fürth im Berolzheimerianum

19.30 Uhr

„**Demokratie**“, (s.o.)
Stadttheater

Sonntag, 9.1.

Theater

11 Uhr

Theater im Gespräch: „Demokratie“, Diskussion über das Stück, Inszenierung, historische Hintergründe; mit Dramaturg Felix Eckerle, beteiligten Künstlern, prominenten Zeitzeugen
Stadttheater

19.30 Uhr

„**Demokratie**“, (s.o.)
Stadttheater

Ausstellungen

10, 11 und 12 Uhr

Führung durch die Dauerausstellung
Stadtmuseum Fürth im Schloss Burgfarnbach, Schloßhof 12

11 Uhr

Führung durch die Dauerausstellung
Jüdisches Museum Franken in Fürth

Kinder

15 Uhr

„**Das hässliche Entlein**“, (s.o.)
Kulturforum, Kleine Halle

Ausflug

7.45 Uhr

Tageswanderung: „**Zum Deutschen Orden nach Virnsberg**“, Wanderführer: Karl Rosa, Veranstalter: Fränkischer Albverein – Ortsgruppe Fürth e.V.
Treffpunkt: Hauptbahnhof Fürth

9 Uhr

Wanderung zum Ochsen Schlachtfest zur Gotzenmühle, Wanderführer: R. Parton, Veranstalter: T.C. Edelweiss e.V. Fürth
Treffpunkt: AOK Fürth

Montag, 10.1.

... und sonst

19 Uhr

„**Kommunikativer Stammtisch der Fürther Tafel e.V.**“
Schützenhaus, Kapellenstraße

20 Uhr

Diashow: „**Wüsten der Erde**“
Stadthalle

Dienstag, 11.1.

Musik

20 Uhr

„**Marco Piludu Quartett**“
Jazzkneipe „Blue Note“, Gustavstraße 41

Theater

19.30 Uhr

„**Caveman**“, (s.o.)
Comödie Fürth im Berolzheimerianum

19.30 Uhr

„**Demokratie**“, (s.o.)
Stadttheater

Lesungen

12.30 Uhr

„**Eine Stadt liest**“ Lim

Mittwoch, 12.1.

Theater

19.30 Uhr

„**Caveman**“, (s.o.)
Comödie Fürth im Berolzheimerianum

19.30 Uhr

„**Demokratie**“, (s.o.)
Stadttheater

Lesungen

12.30 Uhr

„**Eine Stadt liest**“
Lim

Kinder

15 bis 17 Uhr

Kreativwerkstatt: „**Witzige Armbanduhr**“, für Kinder von sieben bis zehn Jahren, Leitung: Ruth Kollinger, Anmeldung erforderlich unter Tel. 97534-518, Montag bis Donnerstag 10 bis 15 Uhr
Stadtmuseum im Schloss Burgfarnbach, Schloßhof 12

... und sonst

19.30 Uhr

Bilderreise in das neue Europa: „**Malta im Mittelmeer**“, Referent: Hubert Blöcks, Leitung: Dr. Stefan Koch, Veranstalter: Evangelisches Bildungswerk Fürth
Gemeinderaum der Auferstehungskirche, Rudolf-Breitscheid-Straße 37

Donnerstag, 13.1.

Musik

20 Uhr

„**Seelengedanken**“, Musik von Heinrich J. Hartl
Kulturforum, Große Halle

20 Uhr

„**Wiener Johann Strauß Gala**“
Stadthalle

Theater

19.30 Uhr

„**Caveman**“, (s.o.)
Comödie Fürth im Berolzheimerianum

19.30 Uhr

„**Demokratie**“, (s.o.)
Stadttheater

Lesungen

12.30 Uhr

„**Eine Stadt liest**“
Lim

... und sonst

19 bis 22 Uhr

„Rundfunkmuseum XXL“, lange Öffnung mit Radiostammtisch
Rundfunkmuseum

19.30 Uhr

Vortrag: „Ikonen des 20. Jahrhunderts“: Marilyn Monroe, Referent und Leitung: Dr. Stefan Koch, Pfarrer, Veranstalter: Evangelisches Bildungswerk Fürth
Gemeinderaum der Auferstehungskirche, Rudolf-Breitscheid-Straße 37

Freitag, 14.1.

Theater

19.30 Uhr

„Caveman“, (s.o.)
Comödie Fürth im Berolzheimianum

19.30 Uhr

„Demokratie“, (s.o.) Stadttheater
20 Uhr

„Opas Glückstreffer“, Schwank in drei Akten, Stadelner Bauerntheater e.V.
Gemeindesaal der Kirche „Heilige Dreifaltigkeit“, Fritz-Erler-Straße 25

Ausstellungen

19 Uhr Vernissage

Dauer 14.1. bis 10.3.

„Akte“, Tuschezeichnungen und Monotypen von Ljuba Turban
Futura Galerie

19 Uhr Vernissage

Dauer 15.1. bis 20.2.

„Lothar Fischer & Klaus Hack“, Skulpturen
kunst galerie fürth

Lesungen

12.30 Uhr

„Eine Stadt liest“ Lim

Kinder

15 bis 16.30 Uhr

Schoßgruppenprojekt: „Ein Tag mit Mausi“, für Kinder von zweieinhalb bis vier Jahren, Konzept, Leitung und Durchführung: Monika Widmaier, Anmeldung erforderlich, Infos unter Tel. 316195
Volksbücherei, Fronmüllerstraße 22

... und sonst

20 Uhr

Ballett: „Der Nussknacker“, St. Petersburger Staatsballett
Stadthalle

Samstag, 15.1.

Theater

19.30 Uhr

„Caveman“, (s.o.)
Comödie Fürth im Berolzheimianum



Stadt würdigt Jazzpianist und Big-Band-Leader

Kulturpreisträger Thilo Wolf stiftet Preisgeld – Theaterverein ehrt sechs Talente



Foto: Gonzalez

Kulturpreisträger Thilo Wolf (4.v.re.) mit den Talentpreisträgern sowie OB Dr. Thomas Jung (3. v. r.) und Kulturreferent Dr. Karl Scharinger (li.).

Der international renommierte Fürther Jazzpianist, Arrangeur und Big-Band-Leader Thilo Wolf ist im Stadttheater mit dem Kulturpreis 2004 ausgezeichnet worden. Der 37-Jährige erhält die dotierte Auszeichnung für „eine Musik, die die Füße nicht still stehen lässt“, so Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung in seiner Laudatio. OB Jung wörtlich: „Der mit 6000 Euro dotierte Kulturpreis der Stadt Fürth ist eine Würdigung Ihres außergewöhnlichen musikalischen Le-

benswegs und Ausdruck des Stolzes über einen Musiker von Rang, der die Bodenhaftung und Verbundenheit zu seiner Heimatstadt trotz internationaler Erfolge nie verloren hat.“ Zeitgleich ehrte der Theaterverein Fürth den Künstlernachwuchs mit der Vergabe der Talentpreise. Erstmals wurde ein Preis für Erzählkunst verliehen: er ging an die Oberasbacherin Bettina Friedsmann. Die Neunzehnjährige entführte das Publikum mit der Erzählung „Tochter

des Mondes, Sohn der Sonne“ in die sibirische Märchenwelt.

Der dreizehnjährige Christoph Schedler vom Tanzstudio Arabesque und das Duo Fiona Holze und Jenny Schallast vom Ballet Centrum wurden mit dem Tanzpreis ausgezeichnet.

Einen Talentpreis in der Sparte Gesang gab es für den Bariton Michael Rapke, der Mozart, Schumann und Duprac darbot. Der erst fünfzehnjährige Andreas Ditter vom Hardenberg-Gymnasium ließ mit „Reflets dans l'eau“ von Claude Debussy aufhorchen und erhielt den Talentpreis Klavier.

Der äußerst kurzweilige Abend wurde von Thilo Wolfs Komposition „January Moments“ und seinen Interpretationen von Gershwin abgerundet. Das Versprechen, dass der Kulturpreisträger sein Preisgeld zusammen mit dem Rotary Club Nürnberg kurzerhand verdoppeln und dem Fürther Künstlernachwuchs spendieren will, wurde begeistert aufgenommen. ■

19.30 Uhr

„Demokratie“, (s.o.) Stadttheater
20 Uhr

„Opas Glückstreffer“, (s.o.)
Gemeindesaal der Kirche „Heilige Dreifaltigkeit“, Fritz-Erler-Straße 25

Sonntag, 16.1.

Musik

15 Uhr

„Die Abenteuer der gestohlenen Geige“, musikalisches Märchen für Kammerorchester und Erzähler, mit dem Nachwuchsorchester „I Musici“, Musiktheatergruppe der Musikschule Nürnberg
Kulturforum, Große Halle

20 Uhr

„Connected“, Andreas Blüml Quintett, Jazzkonzert in Kooperation mit FÜ-Jazz, Jazzclub Fürth e.V.
Kulturforum, Kleine Halle

Theater

16 Uhr

„Ferenc Barbari“
Comödie Fürth im Berolzheimianum

20 Uhr

„Opas Glückstreffer“, (s.o.)
Gemeindesaal der Kirche „Heilige

Dreifaltigkeit“, Fritz-Erler-Straße 25

Ausstellungen

10, 11 und 12 Uhr

Führung durch die Dauerausstellung
Stadtmuseum Fürth im Schloss Burgfarnbach, Schloßhof 12

11 Uhr

Führung durch die Dauerausstellung
Jüdisches Museum Franken in Fürth

Montag, 17.1.

Kinder

14.30 Uhr

Kinderkino: „Pinocchio“, freigegeben und empfohlen für Kinder ab sechs Jahren, Veranstalter: Spielmobil der Stadt Fürth
Grundschule Stadeln, Hans-Sachs-Straße 30

Senioren

14 Uhr

„Senioren-Faschingsball“
Stadthalle

Dienstag, 18.1.

Musik

18.30 Uhr

Einführungsgespräch zu „Porgy &

Bess“, mit Dramaturg Felix Eckerle
Stadttheater, Foyer, 2. Rang

19.30 Uhr

„Porgy & Bess“, Oper von George Gershwin, New York Harlem Production, Musikalische Leitung: William Barkhyme, in englischer Sprache
Stadttheater

Theater

19.30 Uhr

„Papa sag ja“, mit Klaus Karl Kraus
Comödie Fürth im Berolzheimianum

Ausstellungen

18.1. bis 30.1.

Das Portrait: Rosita Serrano, Sonderausstellung
Rundfunkmuseum

Lesungen

12.30 Uhr

„Eine Stadt liest“
Lim

Kinder

14 Uhr

Kinderkino: „Pinocchio“, (s.o.)
Gemeindehaus St. Martin, Finkenschlag 41



Christbaumabfuhr

Vom **30. Dezember bis 14. Januar** werden die ausgedienten Christbäume von folgenden Plätzen abgeholt:

Atzenhof: Buskehre (Insel).

Bislohe: Blütenstraße, Insel gegenüber HsNr. 27/29.

Burgfarnbach: Geißäckerstraße/Ecke Moosweg (neben Altkleiderbehälter), Hintere Straße bei Farnbachbrücke gegenüber Altglascontainer auf Grünstreifen, Hummelstraße zwischen Schule und HsNr. 15 (bei den zwei Birken), Kompostplatz (Breiter Steig).

Dambach: Lortzingstraße/Ecke Händelstraße (Eschenausteg), Zirndorfer Straße/Ecke Hasenstraße (beim Altglascontainer).

Eigenes Heim: Feldstraße gegenüber HsNr. 9 (hinter der Absperung), Finkenschlag gegenüber HsNr. 36/bei Stichstraße 33-39 B (Grünfläche), Vacher Straße beim Trafowerk/Einmündung Friedrich-Ebert-Straße zwischen Altglascontainer und Bushaltestelle.

Espan: Am Kavierlein/Widderstraße (gesperrte Straßenseite).

Hardhöhe: Hardstraße gegenüber HsNr. 65 (Eichenwäldchen),

Gaußstraße gegenüber HsNr. 51, Soldnerstraße gegenüber Post/Ecke Gaußstraße, Allensteiner Straße/Ecke Insterburger Straße (bei Bahnübergang).

Heilstättensiedlung: Am Europakanal/Rennweg (bei Altglascontainer rechts vor Absperung), Am Eschenausteg gegenüber Einmündung Fröbelstraße (am Europakanal beim Altglascontainer), Coubertinstraße gegenüber Eingang TV Tennis Abteilung/Ecke Coubertinstraße/Am Europakanal (auf Grünfläche vor Parkplatz).

Herboldshof: Trafostation hinter Bahnübergang (Altglascontainer).

Innenstadt: Luisenstraße, Willy-Brandt-Anlage gegenüber HsNr. 52, Lindenhain bei Ludwigsbrücke (Litfaßsäule), Rollschuhbahn im Stadtpark am Humbertsplatz, Weiherstraße/Ecke Rosenstraße (Grünfläche vor Judenfriedhof), Angerstraße gegenüber Kindergarten HsNr. 21 (bei Litfaßsäule).

Mannhof: Nördlich der Erlanger Straße bei Einmündung Annastraße (Straße zum Sportplatz).

Klavier Kreisel

seit 1864

wünscht

*Frohe Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr*

Rud.-Breitscheid-Str. 3-5 · Fürth · Tel. 77 04 81 · www.Klavier-Kreisel.de



Frohe Weihnachten

und ein
gesegnetes neues Jahr 2005

wünschen wir allen unseren Kunden

Fürther Trottoir-Reinigungs-Institut

Brückner oHG

Simonstraße 12, 90763 Fürth, Tel. 73 14 18

best for your fitness

ergo, type premium

ergo, bike premium

ergo, run premium

daum
electronic

Flugplatzstraße 100
90768 Fürth
www.daum-electronic.de

**Bevor Sie sich über Deutschlands
Dampfplauderer schwarz-rot-grün ärgern,
sollten Sie es mit Van Morrison und
einem Gläschen Spagnolli auf unserer
Matratze probieren.**



bellezza

**Traumhaft entspannt und ohne
Schmerzen schlafen...**

**Betten
Bauernfeind**

90762 Fürth/ Bayern · Königsplatz 8 · Telefon 0911/775680
Telefax: 0911/9749301 · e-mail: Betten.Bauernfeind@t-online.de
Montag - Freitag 8.30 - 18.00 Uhr · Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

An den Adventssamstagen bis 17 Uhr geöffnet
Am Hl. Abend und an Silvester bleibt unser Geschäft geschlossen.



Poppenreuth: Im Stöckig/Ecke Hans-Vogel-Straße (gegenüber Kindergarten) neben Bushaltestelle.

Ronhof: Kronacher Straße neben Altglascontainer auf Grünfläche, Ronhofer Hauptstraße/Ecke Seeackerstraße (Grünfläche).

Ronwaldsiedlung: Ronwaldbunker (freier Platz Beim Korwinke/Bunker).

Sack: Südwesteck des Rathausplatzes.

Stadeln: Kirchweihplatz bei Bushaltestelle/Ecke Herboldshofer Straße und Bayernstraße, Stadel-

ner Hauptstraße beim Friedhof (30 m vor Ampel) gegenüber Firma Gmöhling, Stadelner Hard (bei Traföhäuschen links).

Südstadt: Fronmüllerstraße Hs-Nr. 182 auf Grünstreifen in der Mitte zwischen Leyher- und Höfener Straße, Flößaustraße Stichstraße Frauenstraße, Kaiserstraße/Austraße (Grünfläche), Ohmstraße auf dem Grünstreifen zur Amalienstraße, Dambacher Straße bei westlicher Einmündung der Johannisstraße, Thomas-Mann-Straße/Ecke Gerhart-Hauptmann-Straße auf dem

Grünstreifen beim Traföhäuschen ggü HsNr. 10.

Unterfarnbach: Unterfarnbacher Straße (Kirchweihplatz), Hamburger Straße/Ecke Hansastraße (beim Altglascontainer).

Unterfürberg: Grünfläche Ecke Baumfeldweg/Unterfürberger Straße.

Vach: Flexdorfer Straße (beim Altglascontainer), Holunderweg gegenüber HsNr. 2 A (Eingang zum Kinderspielplatz), Herzogenauracher Straße/Ecke Lohstraße (Grünfläche).

Westvorstadt: Parkstraße gegen-



über HsNr. 20 (links neben Altglascontainer).

Bitte unbedingt beachten: Christbäume mit Lametta dürfen nicht abgeladen werden. Die Sammelplätze sind mit entsprechenden Hinweisschildern ausgewiesen. Der angegebene Abholzeitraum muss eingehalten werden.



Ute's Hundesalon

Scheren, trimmen, baden und individuelle Beratung

Kaiserplatz 2 · 90763 Fürth
Telefon 0911-801 31 16
Handy 0170-320 53 73



GESCHENKE

Kuschelige **Bademäntel**

Jumbo **Badetücher**

Englische **Wohfdüfte**
von Crabtree & Evelyn
und BRONNLEY

KRAUSS

90762 Fürth · Schwabacher Str. 18
Tel: 0911-77 37 11 · Fax: 0911-77 15 03
Geöffnet: Mo-Fr 10-18.30 Uhr,
Weihnachtssamstage 10-18 Uhr

NEU Christmas Kollektion

Satiro

kids · teens · shoes

Jetzt zur Winterzeit:
Verwöhnen Sie den Kinderfuß
mit wasserdichten und
klimaregulierenden Schuhen
von „Naturino Rainstep“

Wir haben für Sie an den 4 Advents-
samstagen von 10-18 Uhr geöffnet

Moststraße 19 · 90762 Fürth
Telefon 0911/743 76 30

FÜR KATZ UND HUND
BEI UNS GESUND
Tiernahrung Tiefel

Angebot: Mischfutter, gekocht 500g/1,20 €

Frischfutter gekocht, roh oder tiefgefroren
Mo 16.00 - 20.00 Uhr **Gustavstr. 28**
Do 15.30 - 20.00 Uhr **Telefon/AB**
Sa 10.00 - 14.00 Uhr **0911/787 95 40**

Frohe Weihnachten

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen im
vergangenen Jahr und wünschen Ihnen
ein frohes Weihnachtsfest und ein
gesundes, glückliches neues Jahr!

Unser Geschenktipp:
Taxi-Gutscheine!



0911-777 991



Ein frohes Weihnachtsfest und ein
gesundes und erfolgreiches Neues
Jahr 2005 wünschen wir allen unseren
Kunden, Freunden und Bekannten

bb

bernd breitschuh Heizungstechnik

- Öl-/Gas-Heizungen
- Solaranlagen
- Notdienst/Kundendienst

Zoppoter Straße 65 · 90766 Fürth · Tel. (0911) 73 67 58
Fax (0911) 73 10 57 · bernd.breitschuh@web.de

Allen Kunden
wünschen wir ein
frohes
Weihnachtsfest
und ein
glückliches
neues Jahr

Schmidt

HAUSTECHNIK
Sanitär · Heizung · Elektro
Königstraße 97
90762 Fürth

Lizenz- und Geschenkwelt



Schwabacher Str. 20 · 90762 Fürth · © 974 66 73



Geschenkkategorie:
Geldkassette
von bleibendem Wert

Korb

Schlösser • Schlüssel • Sicherheit
Königstraße 69 • 90762 Fürth
Telefon 77 13 79 gegenüber Rathaus

*Allen unseren Kunden und Geschäftsfreunden
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes Neues Jahr.*

*Wir danken für die gute Zusammenarbeit
und Ihr Vertrauen.*

Hugo Voigt & Sohn GmbH
Dachdecker-Meisterbetrieb
90763 Fürth i. Bay. – Ohmstraße 6 – Tel.: 77 27 35 – Fax: 74 63 82



Gospelchor im infra-Bus

Weihnachten steht bevor und auch die infra sorgt in ihren Bussen für Adventsstimmung: Wie im vergangenen Jahr fährt ein „Gospelbus“ durch Fürth. An Bord gibt es weihnachtliche Musik vom Golden Gospel Chor. Am **Samstag, 18. Dezember**, pendelt der Bus von **10 bis 14 Uhr** zwischen Hauptbahnhof, Poppenreuther Straße, Rathaus und Stadthalle. Der Sonderbus trägt den Schriftzug „infra-Gospel-Shuttle“. Der musikalische Genuss ist kostenlos, allerdings ist eine gültige VGN-Fahrkarte erforderlich. Auf der gleichen



Route und um 15 Minuten zeitversetzt findet eine historische Busfahrt statt. Für nur zwei Euro gibt es eine informative Fahrt, kommentiert von Personal in zeitgenössischen Uniformen. Das Fahrzeug aus dem Jahr 1972 ist an der Zielbezeichnung „Sonderfahrt“ zu erkennen.

IHR MUSIKHAUS

bei uns werden Sie gut bedient!
• immer aktuelles Angebot
• freundlicher, ehrlicher Service
• zuverlässig, kompetent, pünktlich

Königstraße 44
D-90762 Fürth
Fon: 0911-77 37 38
Fax: 0911-74 50 65

Am Grünen Markt
www.klak-musik.com
info@klak-musik.com

WIR WÜNSCHEN UNSEREN KUNDEN FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR

Fisch Eberle ☎ 710073

Schwabacher Str. 163 (Ecke Kaiserstraße)

- Großes Angebot an Frischfisch
- Räucherfisch aus eigener Räucherei
- Marinierte Salzheringe
- Backfisch
- Lebende Karpfen, Hechte, Waller, Forellen
- Gebackene Karpfen (am Hlg. Abend bis 18 Uhr geöffnet, bitte vorbestellen!)

DIE KLEINE BILDERWELT

riesige Auswahl an
**handgemalten
Ölbildern**

verschiedenster Größen
und Motive:

50 x 60 cm	ca. 60-80,- €
90 x 120 cm	ca. 90-240,- €
120 x 180 cm	ca. 480,- €

Schwabacher Str. 20 · Fürth
(Fußgängerzone) ☎ 59 88 680
Öffnungszeiten: tgl. 12-20 Uhr



Anzeige Fürther Stadtzeitung 2404

5%



Frohe Weihnachten

wünscht Ihr



City Center Fürth

Alexanderstraße 11 · D-90762 Fürth · Telefon (0911) 76 66 4 0 · Einfahrt Parkhaus: Königstraße
www.city-center-fuerth.de

Gut bedacht!

- Dach- und Wohnraumfenster
- Dachrinnen und Bleche
- Dachumdeckungen
- Dachreparaturen
- Garagendächer

☎ 32 70 20

Innungsbetrieb
Volkmer Dach
Dach • Blech • Abdichtungstechnik
Leyher Straße 29 • 90431 Nürnberg
www.Volkmer-Dach.de



Tourist-Info macht Ferien

Die Tourist-Info am Bahnhofplatz 2 ist an Heiligabend und Silvester sowie am Freitag, 7., und Samstag, 8. Januar, geschlossen.



Bücherei geschlossen

Während der Weihnachtsfeiertage bleiben Hauptstelle und Zweigstellen der Städtischen Volksbücherei vom **24. bis 31. Dezember** geschlossen.



Königstr. 13 · Tel. 77 40 63

Traumpaket

Neuer Haarschnitt
+ Farbe od. Tönung
+ Frisur

+

Augenpflege Deluxe

Behandlung mit hochwertigen
Pflegeprodukten von Alcina
+ Wimpern färben
+ Brauen zupfen + färben

komplett
49,- €

GREUTHER TEELADEN
Qualität im Fabrikverkauf

Gesundheit schenken

·Tee
·Naturheilmittel
·Kräuter
·Gewürze
·Kosmetik

**Geschenkkörbe
für alle
Gelegenheiten**

91487 Vestenbergsgreuth
Dutendorfer Straße 5-7
Mo.-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

91350 Gremsdorf
Gewerbepark 1
Mo.-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

90765 Fürth
Laubenweg 60
Mo.-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

FABRIKVERKAUF
100 %

Wir wünschen allen
Fürthern frohe Weihnachten
und ein gesundes Jahr 2005

Der kleine Inder

Indisches Restaurant

Wir bieten Ihnen echt indische
Küche zu fairen Preisen.
Große Auswahl an Fisch-,
Fleisch u. Gemüse-Gerichten

Schwabacherstr. 250
90763 Fürth/Parkplätze am Haus
Tel.: 0911/780 96 22

Öffnungszeiten:
Täglich von 11.30 bis 14.00 Uhr
und 17.00 bis 23.00 Uhr
24.12. abends geschlossen
25./26.12. geschlossen
31.12. geöffnet

Unser Weihnachtsgeschenk:
Bei Abgabe dieses Coupons*
erhalten Sie **20% Rabatt** auf
die gesamte Rechnung

*Gültig von 18.12.04 - 9.1.05

Frohe Weihnachten
und
ein gutes neues Jahr
wünscht

Heinz
Friseur
im Hallenbad
Tel. 73 34 57

BÜCHER EDELMANN

Fürther Freiheit 2a, 90762 Fürth
Tel.: 746 76 17 · Fax.: 746 76 19

Ihre Buchhandlung in Fürth

- Schöne Weihnachts-
überraschungen und
Geschenkideen
- Kinderweihnachtsbücher
- Adventskalender
- An den langen Advents-
samstagen sind wir bis
18 Uhr für Sie da.

Ihr Fachgeschäft für Wolle und Handarbeit

Wolle mit Pfiff



Wolle mit Pepp

Fertigmodelle
individuelle Beratung
Geschenkgutscheine
neueste Top-Garne

Modellberechnung nach Maß

Mariannes Wollstube

Alexanderstr. 19 - 90762 Fürth
direkt neben C&A

müller

Sanitätshaus
Orthopädie- und
Reha-Technik

Orthopädie - Schuhtechnik

Kunden, Ärzte, Kliniken
und Krankenkassen
schätzen uns als
kompetenten, schnellen und
zuverlässigen
Partner

... und Sie quält die Frage
nach einem Geschenk?
Schuhe, Wellnessprodukte,
med. Geräte, Wäsche usw.
**Achtung: 20% Rabatt auf
Geschenkgutscheine bis 24.12.**

Auf Ihr Kommen freut sich
das Team der Alexanderstr. 5
Orthopädie Müller GmbH
Tel.: 0911 / 740 55 11

www.omueller.de

Uhren-Schmuck Hübner

Reparaturen von Uhren
aller Art in eigener Werkstatt!



Wir sind umgezogen

Pünktlich zur Weihnachtszeit dürfen
wir Sie in unseren neuen Räumen in der
Alexanderstraße 8 begrüßen!

In unserer vergrößerten **Uhrmacher-
meister-Werkstatt** reparieren wir auch
weiterhin Ihre großen und kleinen Uhren

Neu eingetroffen sind auch
u.a. Kollektionen aus Gold, Silber,
Edelstahl und Titan.

Weihnachtsgeschenke aus Rein-Titan
(absolut allergiefrei) erhalten Sie schon
zu sehr günstigen Preisen!

Alexanderstraße 8 · 90762 Fürth
Tel. (0911) 77 52 47 · Fax 787 11 55



An den vier verkaufsoffenen Adventssamstagen sind wir von 9-18 Uhr für Sie da.

Wir freuen uns auf Sie. **Genniges**
Bücher in Fürth



Schwabacher Straße 23 - direkt in der Fußgängerzone - Tel.: 0911/77 51 18

Große Auswahl
WOLF am Bahnhof
Geschenkartikel
Haushaltswaren
Elektro-Kleingeräte
Fürth, Maxstr. 31, Telefon 77 20 41
Advents-Samstage bis 18 Uhr geöffnet



Frisch aus Franken

- Rehbraten
- Wildschweinbraten
- Medaillons von allen Wildarten
- Bauerngänse- und enten
- Lamm aus dem Altmühltal
- Feldhasen
- Fasane und Wildenten

Probieren Sie unsere hausgem. Reh-, Wildschwein- und Lammschinken, sowie Gänsebrust.

Theresienstr. 26 a • ☎ 77 48 01
www.metzgerei-willomitzer.de

Beginn: 18.00 Uhr
Einlass: 17.00 Uhr

Die grosse Spass-Revue 2004
"ESSN für ALL"
"Dinner for one" auf fränkisch

mit Volker Heißmann und Martin Rassau

Karten ab 10,- Euro

23. Januar 2005 ARENA Nürnberg
TICKET HOTLINE 0911. 74 93 40 • www.comoedie.de



Singen vor dem Weihnachtsbaum



Foto: Mittelsdorf



Großen Anklang findet alle Jahre das vom Elternbeirat der Grundschule Zedernstraße organisierte Ansingen des Weihnachtsbaumes am Vacher Markt. Eine Veranstaltung, die schon zur Tradition geworden ist und bei der neben Glühwein Lebkuchen, Plätzchen und anderes Weihnachtsgebäck nicht fehlen dürfen.



Ein Bummel durch die Alexanderstraße

Auch abseits der Fußgängerzone haben die Fürther Geschäftsleute viel zu bieten. Ein Bummel durch die festlich geschmückte Alexanderstraße führt zu kleinen, feinen Läden, die gerade in der Vorweihnachtszeit einen Besuch lohnen.

Gleich wenn man von der Schwabacher Straße abbiegt, passiert man das Sanitätshaus Müller, ein Zentrum für Orthopädie-Technik. Bereits seit 1954 ist der Laden in der Alexanderstraße ansässig. Heute arbeiten rund 60 Mitarbeiter in sechs Filialen daran, die Lebensqualität der Patienten zu verbessern. In enger Zusammenarbeit mit Ärzten, Kliniken und Krankenkassen werden orthopädische Schuhe, Maßeinlagen, CNC-gesteuerte Prothesen, aber auch Hilfsmittel wie Bandagen und Inhalatoren hergestellt. Bademoden, Dessous sowie Artikel aus dem Bereich Wellness, Massage und Gymnastik ergänzen das große Sortiment, das den Schick nie zu kurz kommen lässt.

Geht man ein paar Schritte weiter glitzert und blinkt es bei Uhren-Schmuck Hübner gleich gegenüber vom City-Center-Ausgang. In eigener Werkstatt repariert Uhrmachermeister Horst Hübner sämtliche Zeitmesser vom fachgerechten Batteriewechsel bis zur aufwändigen Restaurierung antiker Uhren.

Seine Frau Andrea steht hinter dem Ladentresen. Die aktuelle Besonderheit: allergiefreier Titan-Schmuck und Uhren aus dem Edel-Material. Der neueste Trend: mechanische Uhren. Aber auch Großuhren sowie klassischen Silber-, Gold- und Perlenschmuck findet man bei den Hübners, das Preisniveau ist für alle Geldbeutel geeignet. Erst im November sind die beiden mit ihrem Geschäft von der Schwabacher- in die Alexanderstraße umgezogen.

Alteingesessen ist „Marianne Wollstube“ mit der Hausnummer 19. Bald kann Marianne Zipser das 20. Ladenjubiläum feiern. „Stricken Sie sich fit“, lautet ihr Motto, denn Handarbeit ist die richtige Masche gegen Stress. Ein kreatives Hobby kann viel zum Wohlbefinden beitragen und die Wollstube hat alles, was man dazu braucht: Garne in allen Farben, Nadeln in allen Stärken, Anleitungen nach Maß. Die Kundin strickt eine Maschenprobe, die Chefin misst ab und erstellt einen genauen, individuellen Strickplan. Die Betreuung von der Planung bis zur Fertigstellung des Wunschmodells ist einmalig in der Region. Alle drei Läden bieten nicht nur ein tolles Angebot, sondern locken derzeit auch mit Geschenkgutscheinen und Rabatt-Aktionen.



Erdgas für das Autohaus Pillenstein



Foto: infra

Freuen sich über das umweltfreundliche Erdgas (v. li.): Richard Scherzer von der infra, Bernhard Firlus, Prokurist beim Autohaus Pillenstein, Lackiermeister Franz Ulm und Geschäftsführer Bernd Pillenstein bei der Inbetriebnahme.

„Wieder konnten wir einen wichtigen Kunden für die Alternative Erdgas gewinnen“, freut sich Erdgas-Key-Accounter Richard Scherzer von der infra. Das Autohaus Pillenstein hatte sich im Zuge der Erneuerung der hauseigenen Lackiererei an der

Nürnberger Straße für eine Umstellung der Heizungsanlage auf Erdgas entschieden. Ein neuartiges Lackierverfahren, bei dem wasserlösliche Basislacke für Karosserieteile verwendet werden, führte den Fürther Traditionsbetrieb mit insgesamt 250

Mitarbeitern dazu, neue Wege zu beschreiten. „Zusammen mit der infra, die uns bei der Modernisierung und dem Umbau der Heizungsanlage und der Lackierkabinen mit insgesamt 2960 Kilowatt Anschlussleistung, zur Seite stand, haben wir die Generalüberholung unserer beiden Anlagen völlig unkompliziert abwickeln können“, erzählt Bernhard Firlus.

Durch die neue Technik werden jährlich voraussichtlich etwa 120 Tonnen Kohlendioxid-Schadstoffe und ca. 500 Kilo Schwefel weniger als bisher in die Fürther Luft geblasen, rechnet Bernd Pillenstein von der Geschäftsleitung vor. Ein weiterer Pluspunkt ist nach seinen Worten die einfache Handhabung, der geringere Wartungsaufwand und der Wegfall der wiederkehrenden TÜV-Überprüfungen der Tankanlage sowie der Geruchsbelästigungen durch Heizöl.



- energie
- wasser
- dienstleistung
- stadtverkehr

www.infra-fuerth.de

Raumausstatter- Meisterbetrieb **Walter Kühn** **Polsterei**

Neubezug und Reparatur

Eckbänke, Sofas, Bürostühle, u.v.m. Große Stoffauswahl

Fürth, Vacher Straße 460

Telefon 0911/76 12 32

Mo-Sa 9 - 12 Uhr

Mo, Mi, Fr 14.30 - 18 Uhr

MACKELDEY Bauunternehmen

Am Farnbach 9 · 90556 Cadolzburg

Telefon 09103/56 41 oder 73 08

Fax 79 04 61 · Mobil 0170/215 78 55

- Rohbau, Ausbau, Umbau, Abruch, Altbausanierung, Kanalbau.
- Ausführung sämtlicher Reparaturarbeiten an Haus und Garten.
- Gartenanlagen, Verputzarbeiten, Estriche, Trockenbau, Baustoffe.
- Lieferung von Humus, Sand, Splitt, Kies, Mineralbeton mit Geräteverleih.
- Bauplanung und Beratung preis- und fachgerecht.

Neugierig? Rufen Sie uns an! 76 16 74

- Komplettbäder und Altbausanierung nach Wunsch zum Festpreis
- Fliesen-, Mosaik-, Natursteinverlegung
- Terrassen und Balkone
- Reparaturservice

Besuchen Sie unsere Ausstellung!

FLIESEN HOFMANN

Albert-Schweitzer-Str. 8 · Fürth-Stadeln
Tel. 0911-761674 · Fax 0911-765538
Fliesen-Hofmann-Fuerth@t-online.de

- energie
- wasser
- dienstleistung
- stadtverkehr



Die infra fürth gmbh ist das Energiedienstleistungsunternehmen der Stadt Fürth mit rund 370 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Wir versorgen die Einwohner der Stadt Fürth mit Strom, Erdgas, Wasser und Fernwärme. Darüber hinaus sind wir im Konzern für den gesamten innerstädtischen öffentlichen Personennahverkehr und die Schwimmbäder zuständig.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für unsere Abteilung Netzbau Gas, Wasser und Fernwärme eine/-n

Monteur/-in

Das Aufgabengebiet beinhaltet den Bau, Betrieb und Unterhalt von Gas- und Wasserrohrnetzen im Versorgungsgebiet der infra fürth gmbh.

Bewerbungsvoraussetzungen sind:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung zum/zur Gas- und Wasserinstallateur/-in oder Rohrnetzbauer/-in,
- Fahrerlaubnis der Klasse B, (C1). Die Fahrerlaubnis der Klasse C1 ist im Falle der Einstellung innerhalb einer Frist von einem Jahr nachzureichen.
- Wohnsitz in Fürth oder im Landkreis Fürth.
- Teilnahme am Rufbereitschaftsdienst.

Wir bieten eine leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V) und die Sozialleistungen eines modernen, mittelständigen Dienstleistungsunternehmens.

Die infra fürth gmbh fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Bewerbungen von Frauen sind daher besonders erwünscht. Sie werden bei gleicher Qualifikation im Rahmen der gesetzlichen Regelungen bevorzugt berücksichtigt.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte mit Angabe des möglichen Eintrittstermins an nebenstehende Adresse.

infra fürth gmbh
Personalabteilung
Postfach 25 64
90715 Fürth
www.infra-fuerth.de

Getrennte Abfuhr von Möbelholz ab 2005

So nicht!
Holz ist ein wertvoller
Energieträger
und für die Müllver-
brennung zu schade.



JA

Die Städtische Müllabfuhr entsorgt nur sperrige Altmöbel und sperrige Gebrauchsgegenstände!



Holz	sperriger Hausrat zur Müllverbrennung	Elektrogeräte	Metalle
sperrige Holzmöbel	Polstermöbel, sperrige Gebrauchsgegenstände	sperrige elektrische Haushaltsgeräte	Metalle aus dem Haushalt
Schränke, Tische, Stühle, Regale, Kommoden, Bettgestelle, Lattenroste, Liegestühle und Ähnliches	Teppiche, Koffer, Autokindersitze, große Bilder, Schlitten, Hundekörbe, Skateboards, Skier, Lampenschirme, Waschkörbe, Zelte und Ähnliches Polstermöbel und Matratzen gehören nicht zum Sperrmüllholz!	Kühlgeräte, Waschmaschinen, Herde, Videoanlagen, Radiogeräte, Fernseher, EDV-Geräte, Staubsauger und Ähnliches	Grills, Fahrräder, Kettcars, Kinderwagen, Heimtrainer, Sonnenschirme, Wäscheständer, Haushaltsleitern, Töpfe, Liegestühle und Ähnliches

NEIN

Baustellenabfall und Autoschrott sind kein Sperrmüll!



Recyclinghof					Bauschutt-deponie	Umweltmobil u. Recyclinghof Vacher Str. 333	Kompostplatz
Holz	Baustellen- oder Renovierungsabfälle	Metall	Autoteile	Restmüll Nicht sperriger Hausrat	Bauschutt	Schadstoffe	Gartenabfälle
• Decken- bzw. Wandverkleidungen, Paneele, Fensterrahmen, Türen, Parkett, Laminatboden • Zäune, Palisaden, • Bauholz: Dachlatten, Balken • Obstkisten • Paletten und Ähnliches	• Bauholz • Heizkörper, Dachrinnen, Duschkabinen, Bade-/Duschwannen, Waschbecken, Toiletten • Türen, Fenster Jalousien (außen) Rolläden, Markisen, • Laminatboden, Paneele, Parkett, • Innenverkleidung Wand/Decke • Gartenzäune, Palisaden, Sichtblenden, Teichfolie, • Dachpappe, Styropor, und Ähnliches	• Heizkörper, Dachrinnen, Bade-/Duschwannen und Ähnliches	• Reifen • Batterien • Sitze • Dachträger,-koffer • Fußmatten und Ähnliches	• Kleinteile in Säcken oder Kartons wie Lumpen, Schuhe, Tapeten, Porzellan, Kleiderbügel, Federbetten und Ähnliches	• Steine, Dachziegel, Rigipsplatten, Blumenkästen aus Eternit/ Beton, Zement und Ähnliches	• Farbe, Öl, Batterien, • Chemikalien, Pflanzenschutzmittel und Ähnliches	• Baum- und Strauchschnitt, Wurzeln, Stammholz • Laub, Rasenschnitt und Ähnliches
Entsorgung durch Fachfirmen oder Rücknahme durch den Handel: • Nachtspeicherofen, Autobatterie, Altöl, Öltank, -fass, Bauholz (Dachstuhl, Lattung, Schalungen...)							

REST-/BIOMÜLL/ALTPAPIER – ABHOLTERMINE 2005



	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Innenstadt	Südstadt nördlich der Herrnstr.	Südstadt südlich der Herrnstr.	Eigenes Heim, Klinikum, Schwand, Scherbs- graben	Hardhöhe, Unterfarnbach, Kieselbühl, Unterfarnbach, Ritzmannshof, Flexdorf, Atzenhof	Oberfarnberg, Dambach, Eschenau	Burgfarnbach	Vach, Stadeln (o. Ronwalds.), Sack, Mannhof, Braunsbach, Steinach, Her- boldshof, Bislohe	Ronhof, Praterweiher, Kronach, Ron- waldsiedlung	Poppenreuth, Poppenreuth- Nord, Espan
	Mo ugW R Di ugW B Mo gW P	Di ugW R Mi ugW B Mi gW P	Mi ugW R Mo ugW B Mi gW P	Mo gW R/B Di 4-wöch. P Di gW	Do gW R/B Do 4-wöch. P Mi ugW	Di gW R/B Mi 4-wöch. P	Fr gW R/B Di 4-wöch. P	Mi gW R/B Do 4-wöch. P	Do ugW R/B Do 4-wöch. P Do gW	Fr ugW R/B Di 4-wöch. P
JANUAR										
Restmüll	3./17./31.	4./18.	5./19.	10./24.	13./27.	11./25.	14./28.	12./26.	Fr 7./20.	Sa 8./21.
Biomüll	4./18.	5./19.	3./17./31.	10./24.	13./27.	11./25.	14./28.	12./26.	Fr 7./20.	Sa 8./21.
Papier	10./24.	12./26.	12./26.	11./25.	5./20.	19.	18.	Fr 7.	13./27.	4.
FEBRUAR										
Restmüll	14./28.	1./15.	2./16.	7./21.	10./24.	8./22.	11./25.	9./23.	3./17.	4./18.
Biomüll	1./15.	2./16.	14./28.	7./21.	10./24.	8./22.	11./25.	9./23.	3./17.	4./18.
Papier	7./21.	9./23.	9./23.	8./22.	2./17.	16.	15.	3.	10./24.	1.
MÄRZ										
Restmüll	14./Di 29.	1./15./Mi 30.	2./16./Do 31.	7./21.	10./24.	8./22.	11./Do 24.	9./23.	3./17.	4./18.
Biomüll	01./15./Mi 30.	2./16./Do 31.	14./Di 29.	7./21.	10./24.	8./22.	11./Do 24.	9./23.	3./17.	4./18.
Papier	7./21.	9./23.	9./23.	8./22.	2./17./Do 31.	16.	15.	3.	10./24.	1./Mi 30.
APRIL										
Restmüll	11./25.	12./26.	13./27.	4./18.	7./21.	5./19.	8./22.	6./20.	Fr 1./14./28.	Sa 2./15./29.
Biomüll	12./26.	13./27.	11./25.	4./18.	7./21.	5./19.	8./22.	6./20.	Fr 1./14./28.	Sa 2./15./29.
Papier	4./18.	6./20.	6./20.	5./19.	14./27.	13.	12.	Fr 1./28.	7./21.	26.
MAI										
Restmüll	9./23.	10./24.	11./25.	2./Di 17./30.	Fr 6./Fr 20.	3./Mi 18./31.	Sa 7./Sa 21.	4./Do 19.	12./Fr 27.	13./Sa 28.
Biomüll	10./24.	11./25.	9./23.	2./Di 17./30.	Fr 6./Fr 20.	3./Mi 18./31.	Sa 7./Sa 21.	4./Do 19.	12./Fr 27.	13./Sa 28.
Papier	2./Di 17./30.	4./Do 19.	4./Do 19.	3./Mi 18./31.	12./25.	11.	10.	Fr 27.	Fr 6./Fr 20.	24.
JUNI										
Restmüll	6./20.	7./21.	8./22.	13./27.	2./16./30.	14./28.	3./17.	1./15./29.	9./23.	10./24.
Biomüll	7./21.	8./22.	6./20.	13./27.	2./16./30.	14./28.	3./17.	1./15./29.	9./23.	10./24.
Papier	13./27.	1./15./29.	1./15./29.	14./28.	9./22.	8.	7.	23.	2./16./30.	21.
JULI										
Restmüll	4./18.	5./19.	6./20.	11./25.	14./28.	12./26.	1./15./29.	13./27.	7./21.	8./22.
Biomüll	5./19.	6./20.	4./18.	11./25.	14./28.	12./26.	1./15./29.	13./27.	7./21.	8./22.
Papier	11./25.	13./27.	13./27.	12./26.	7./20.	6.	5.	21.	14./28.	19.
AUGUST										
Restmüll	1./15./29.	2./16./30.	3./17./31.	8./22.	11./25.	9./23.	12./26.	10./24.	4./18.	5./19.
Biomüll	2./16./30.	3./17./31.	1./15./29.	8./22.	11./25.	9./23.	12./26.	10./24.	4./18.	5./19.
Papier	8./22.	10./24.	10./24.	9./23.	4./17.	3./31.	2./30.	18.	11./25.	16.
SEPTEMBER										
Restmüll	12./26.	13./27.	14./28.	5./19.	8./22.	6./20.	9./23.	7./21.	1./15./29.	2./16./30.
Biomüll	13./27.	14./28.	12./26.	5./19.	8./22.	6./20.	9./23.	7./21.	1./15./29.	2./16./30.
Papier	5./19.	7./21.	7./21.	6./20.	1./14./29.	28.	27.	15.	8./22.	13.
OKTOBER										
Restmüll	10./24.	11./25.	12./26.	Sa 1./17./31.	6./20.	4./18.	7./21.	5./19.	13./27.	14./28.
Biomüll	11./25.	12./26.	10./24.	Sa 1./17./31.	6./20.	4./18.	7./21.	5./19.	13./27.	14./28.
Papier	Di 4./17./31.	5./19.	5./19.	4./18.	12./27.	26.	25.	13.	6./20.	11.
NOVEMBER										
Restmüll	7./21.	8./22.	9./23.	14./28.	Fr 4./17.	Mi 2./15./29.	Sa 5./18.	Do 3./16./30.	10./24.	11./25.
Biomüll	8./22.	9./23.	7./21.	14./28.	Fr 4./17.	Mi 2./15./29.	Sa 5./18.	Do 3./16./30.	10./24.	11./25.
Papier	14./28.	Do 3./16./30.	Do 3./16./30.	Mi 2./15./29.	9./24.	23.	22.	10.	Fr 4./17.	8.
DEZEMBER										
Restmüll	5./19.	6./20.	7./21.	12./Fr 23.	1./15./29.	13./27.	2./16./30.	14./28.	8./22.	9./23.
Biomüll	6./20.	7./21.	5./19.	12./Fr 23.	1./15./29.	13./27.	2./16./30.	14./28.	8./22.	9./23.
Papier	12./Fr 23.	14./28.	14./28.	13./27.	7./22.	21.	20.	8.	1./15./29.	6.

R= Restmüll B= Biomüll P= Altpapier

gW = gerade Kalenderwochen ugW = ungerade Kalenderwochen

☞ = An diesen Terminen werden nur Papiergroßbehälter geleert

Termine, die sich durch Feiertage verschieben,
sind zusätzlich mit dem Wochentag gekennzeichnet.

☞ = In diesem Monat werden an die Haushalte Biotüten verteilt

REST-/BIOMÜLL/ALTPAPIER – SAMMELGEBIETE 2005



8 VACH, MANNHOF, STADELN (OHNE RONWALDS.), HERBOLDSHOF, STEINACH, SACK, BRAUNSBACH, BISLOHE

Rest / Bio MI gW (2-wö)
Papier DO (4-wö)

5 HARDHÖHE, KIESELBÜHL, UNTERFARNBACH, UNTERFÜRBERG, FLEXDORF, RITZMANNSH., ATZENHOF

Rest / Bio DO gW (2-wö)
Papier DO (4-wö)
Papier MI/DO ugW (2-wö)

7 BURGFARNBACH

Rest / Bio FR gW (2-wö)
Papier DI (4-wö)

6 DAMBACH, OBERFÜRBERG, ESCHENAU

Rest / Bio DI gW (2-wö)
Papier MI (4-wö)

3 SÜDSTADT SÜDL. HERRNSTR.

einschl. Herrnstraße
gerade Hausnummern

Rest MI ugW (2-wö)
Bio MO ugW (2-wö)
Papier MI gW (2-wö)

9 RONHOF, KRONACH, RONWALDSIEDLUNG, PRATERWEIHER

Rest / Bio DO ugW (2-wö)
Papier DO (4-wö)
Papier DO gW (2-wö)

10 POPPENREUTH-NORD, POPPENREUTH, ESPAN

Rest / Bio FR ugW (2-wö)
Papier DI (4-wö)

1 INNENSTADT

Gebiet zwischen Rednitz, Pegnitz und Bahnlinie

Rest MO ugW (2-wö)
Bio DI ugW (2-wö)
Papier MO gW (2-wö)

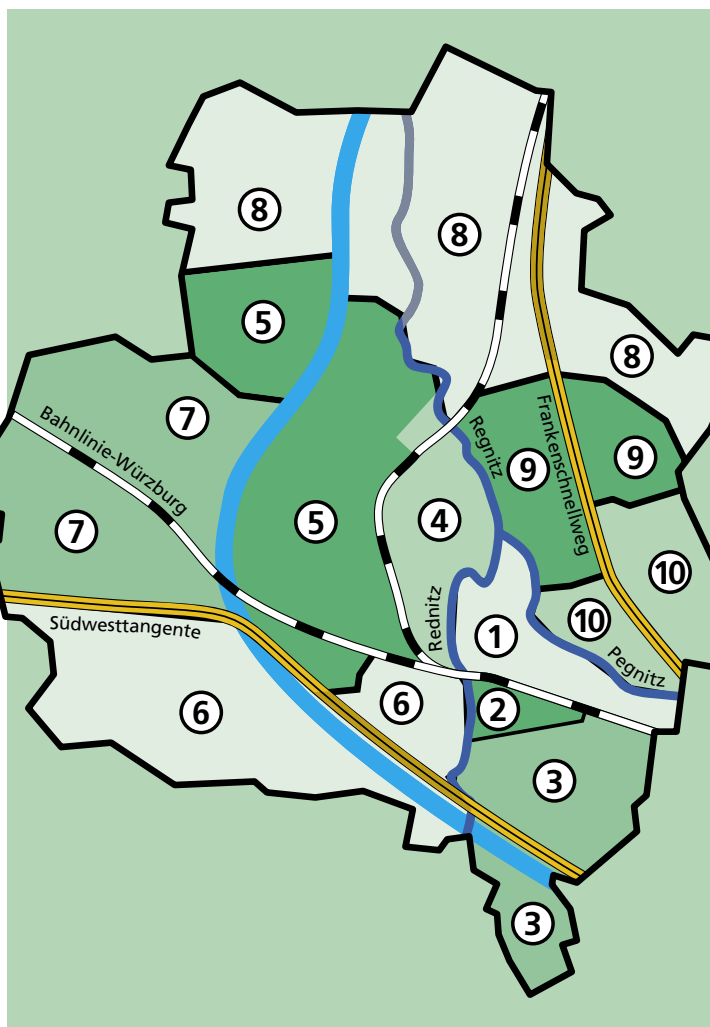
2 SÜDSTADT NÖRDL. HERRNSTR.

einschl. Herrnstraße
ungerade Hausnummern

Rest DI ugW (2-wö)
Bio MI ugW (2-wö)
Papier MI gW (2-wö)

4 EIGENES HEIM, SCHERBSGRABEN, KLINIKUM, SCHWAND

Rest / Bio MO gW (2-wö)
Papier DI (4-wö)
Papier DI gW (2-wö)



ADRESSEN

GeruchsfILTER für die Biotonne

Die Montage der neuen Deckel wird bis Mitte 2005 abgeschlossen sein. Bioabfall wird dann stadtweit im 2-Wochentakt geleert. Gartenabfälle entsorgen Sie am günstigsten mit dem Gartenabfallsack für 1,- Euro. Größere Biotonnen können Sie jederzeit bei uns schriftlich bestellen.

In diesen Gebieten wird der Deckel noch getauscht:

- 4** Eigenes Heim, Klinikum, Schwand, Scherbsgraben
- 6** Oberfürberg, Dambach, Eschenau
- 7** Burgfarnbach
- 8** Vach, Stadeln, Sack, Mannhof, Braunsbach, Steinach, Herboldshof, Bislohe
- 9** Ronhof, Praterweiher, Kronach, Ronwaldsiedlung
- 10** Poppenreuth, Poppenreuth Nord, Espan



Stadt Fürth, Abfallberatung
Königstr. 114 und Mainstr. 51
90744 Fürth
abfallberatung@fuerth.de
Tel.: 0911-974 12 60,
Fax: 0911-974 20 94

Recyclinghof Fürth
Am Bahngelände,
U-Bahnhalte Jakobinenstr.
Tel.: 0911-70 66 66
Mo, Di 9.00 – 17.00 Uhr
Do 9.00 – 19.00 Uhr
Mi, Fr, Sa 9.00 – 12.00 Uhr

Recyclinghof Atzenhof
Atzenhof, Vacher Str. 333
Tel.: 0911-81 01 524,
Fax: 0911-81 01 526
Mo – Fr 7.30 – 12.00 Uhr
und 12.45 – 16.00 Uhr
Sa 7.30 – 12.30 Uhr

Kompostplatz
Burgfarnbach, Breiter Steig/
Veitsbronner Str.
Di, Mi, Fr 8.00 – 12.00 Uhr
und 12.30 – 16.15 Uhr
Sa 8.00 – 12.15 Uhr
Mo, Do geschlossen

Erd- und Bauschuttdeponie
Egersdorfer Straße,
erreichbar über B8
Richtung Veitsbronn
Tel.: 0911-752 07 87,
Fax: 0911-810 17 33
Mo–Do 7.30 – 12.00 Uhr
und 12.45 – 16.00 Uhr
Fr 7.30 – 12.45 Uhr
Asbestabfälle:
Mi 7.30 – 12.00 Uhr



DIE TOURENGEBIETE GELBER SACK

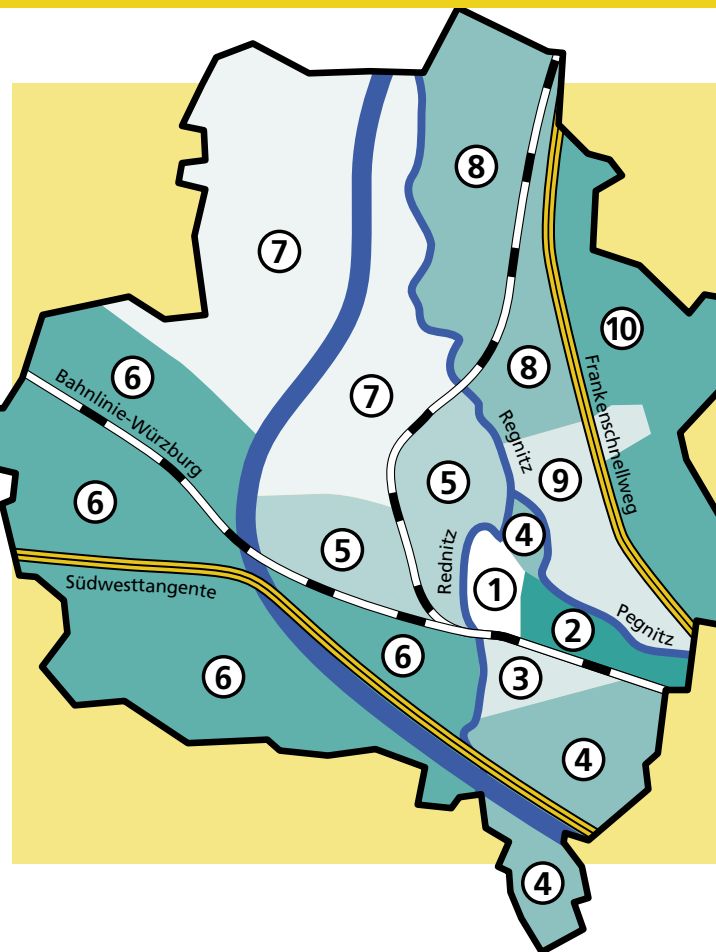
⑧ Herboldshof, Stadeln, Ronwaldsiedlung, Mannhof
Mittwoch, ugW (2-wö.)

⑦ Kieselbühl, Unterfarnbach, Ritzmannshof, Atzenhof, Vach
Dienstag, ugW (2-wö.)

⑥ Burgfarnbach, Oberfürberg, Unterfürberg, Eschenau, Dambach
Montag, ugW (2-wö.)

⑤ Hardhöhe, Schwand, Klinikum, Finkenschlag, Eigenes Heim, Scherbsgraben
Freitag, gW (2-wö.)

④ Innenstadt, von Anger-, Gustavstr. und Helmplatz bis Pegnitz und Rednitz
Südstadt 2, ab Flößbastraße bis Weikersdorf, einschl. Kalbsiedlung
Dienstag, gW (2-wö.)



⑩ Poppenreuth, Poppenreuth-Nord, Kronach, Sack, Braunsbach, Bislohe, Steinach
Donnerstag, ugW (2-wö.)

⑨ Espan, Praterweiher, Ronhof Stadion und Ronhof Dorf
Freitag, ugW (2-wö.)

① Innenstadt West, Gebiet zw. Rednitz, Bahnlinie und Schwabacher Straße
Donnerstag, gW (2-wö.)

② Innenstadt Ost, Gebiet zw. Pegnitz, Bahnlinie und Schwabacher Str.
Mittwoch, gW (2-wö.)

③ Südstadt 1, Gebiet zw. Rednitz und Bahnlinie, einschl. Flößbastraße
Montag, gW (2-wö.)

DIE ABHOLTERMINE GELBER SACK 2005



Tour	Januar	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
① Do gW	13./27.	10./24.	10./24.	7./21.	Sa 7./19.	2./16./30.	14./28.	11./25.	8./22.	6./20.	3./17.	1./15./29.
② Mi gW	12./26.	9./23.	9./23.	6./20.	4./18.	1./15./29.	13./27.	10./24.	7./21.	5./19.	2./16./30.	14./28.
③ Mo gW	10./24.	7./21.	7./21.	4./18.	2./Sa 21./30.	13./27.	11./25.	8./22.	5./19.	Sa 8./17./31.	14./28.	12./Sa 31.
④ Di gW	11./25.	8./22.	8./22.	5./19.	3./17./31.	14./28.	12./26.	9./23.	6./20.	4./18.	Sa 5./15./29	13./27.
⑤ Fr gW	14./28.	11./25.	11./Sa 26.	8./22.	6./20.	3./17.	1./15./29.	12./26.	9./23.	7./21.	4./18.	2./16./30.
⑥ Mo ugW	3./17./31.	14./28.	14.	Sa 2./11./25.	9./23.	6./20.	4./18.	1./15./29.	12./26.	10./24.	7./21.	5./19.
⑦ Di ugW	4./18.	1./15.	1./15./29.	12./26.	10./24.	7./21.	5./19.	2./16./30.	13./27.	11./25.	8./22.	6./20.
⑧ Mi ugW	5./19.	2./16.	2./16./30.	13./27.	11./25.	8./22.	6./20.	3./17./31.	14./28.	12./26.	9./23.	7./21.
⑨ Fr ugW	7./21.	4./18.	4./18.	1./15./29.	13./27.	10./24.	8./22.	5./19.	2./16./30.	14./28.	11./25.	9./23.
⑩ Do ugW	Sa 8./20.	3./17.	3./17./31.	14./28.	12./Sa 28.	9./23.	7./21.	4./18.	1./15./29.	13./27.	10./24.	8./22.

gW = gerade Woche, ugW = ungerade Woche Termine, die sich durch Feiertage verschieben, sind zusätzlich mit dem Wochentag gekennzeichnet.

DIE GELBE TONNE/CONTAINER

Gelbe Tonnen können Sie anfordern oder abbestellen bei:

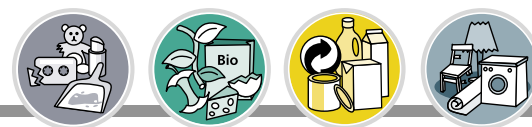
Sortieranlage: CLEANAWAY Fürth,
Hafenstr. 119, Fürth-Hafen,
Tel. (0911) 9 73 78-11,
Fax (0911) 9 73 78-19
E-Mail: GelberSack.Fuerth@cleanaway.de

Postanschrift:
CLEANAWAY Nürnberg,
Ingolstädter Str. 33g, 90461 Nürnberg
Tel. (0911) 945776-0,
www.cleanaway.de

Ein Anspruch auf eine gelbe Tonne besteht nur bei Wohngebäuden mit mehr als vier Wohneinheiten (240 l) bzw. mehr als zehn Wohneinheiten (1100 l). Die Bestellung hat durch den Hauseigentümer schriftlich bzw. fernschriftlich zu erfolgen. Bitte hinreichenden zeitlichen Vorlauf für die Überprüfung der Anträge sowie die Zusammenstellung von Auslieferungstouren einplanen.



WERTMARKEN UND ABFALLSÄCKE



Atzenhof:

Bauhof, Mainstr. 51

Burgfarnbach:

Fernseh-Service-Burgfarnbach GmbH, Regelsbacher Str. 28

Lotto-Toto-Tabakw. Schramm, Würzburger Str. 517

Schreibwaren Krippner, Würzburger Str. 491

Dambach:

Lotto-Toto-Schreibw., Hanke Zirndorfer Str. 24

Eigenes Heim:

Fernseh-Radio Leidenberger, Billiganlage 16

Schreibwaren Preuß, Albrecht-Dürer-Str. 3

Hardhöhe:

Schreibwaren Friedel, Max-Planck-Str. 9

Lotto-Toto-Schreibw. Pschebela, Stettiner Str. 17

Schreibwarentreff Speierl, Leibnizstr. 55

Lotto-Toto Roder, Würzburger Str. 38

Innenstadt:

Bürgerberatung, Königstr. 88

B&D Electronic-Fachgeschäft GmbH, Königstr. 107

Schreibwaren J. Schöll OHG, Obstmarkt 1

Tabak-Schreibw. Werckmeister, Nürnberger Str. 29

Tabak-Zeitschr.-Lotto Bauer, Nürnberger Str. 69

Fernseh-Hifi-Video-Studio Schnatzky, Fürther Freiheit 6

Lebensmittel Maisch, Hirschenstr. 46

Elektro Winter GmbH, Rosenstr. 8

Schreibwaren Mattina, Schwabacher Str. 84

Umweltplanung (Citycenter), Königstr. 114

Recyclinghof Fürth, am Bahngelände, U-Bahnhalte Jakobenstr.

Spar-Markt, Theaterstr. 31

Manus Tabakwaren, Ludwig-Erhard-Str. 14

Ober- und Unterfürberg:

Edeka-Aktiv-Straub, Heilstättenstr. 101

Spar-Lebensmittel Hausladen, Unterfürberger Str. 45

Poppenreuth:

Lottoannahmestelle Franck, Hans-Vogel-Str. 136

Tabakbörse Hafenrichter, Wiesenstr. 10

Ronhof:

Elektrohandel Aulich, Erlanger Str. 26

Schreibwaren Herzog, Seeackerstr. 7

Lotto-Toto Fischer, Erlanger Str. 52 (Norma)

Garten/Kleintierb./Lotto Menz, Erlanger Str. 81

Sack:

Lotto-Toto-Schreibw. Weber, Sportplatzstr. 10

Stadeln:

Schreibw. Hofmann, Fritz-Erler-Str. 11

Lotto-Toto Letsch, Stadelner Hauptstr. 80

Drogerie Schildknecht, Stadelner Hauptstr. 49

Bürgeramt Stadeln, Stadelner Hauptstr. 96

Südstadt:

Bürgeramt, Schwabacher Str. 170

Lotto- und Postagentur Pankotsch, Südstadtcenter, Schwabacher Str. 261

Tabakwaren, Zeitschriften Stutzriem, Kaiserstr. 36

Fernseh- und Radiogeräte Köstler, Waldstr. 25

Fernseh- und Radiogeräte Schuh, Johannisstr. 2

Lotto-Zeitschr.-Parfüm. Gleißner, Karlstr. 15

CWS- Schreibw. Schmolck, Schwabacher Str. 69

Schreibwaren Lippert, Kaiserstr. 85

Schreibwaren Lang, Höfener Straße 26

M. Schmidt, Schwabacher Str. 127

Unterfarnbach:

Schreibw. und Tabakwaren Scholz, Hansastr. 5

Elektro-Service-Jordan GmbH, Mühlalstr. 103

Vach:

Spar Markt B. Sperlein, Am Vacher Markt 7

Recyclinghof Vacher Str. 333

= Restmüll-/Gartenabfallsack

= Biotüte

= Gelber Sack

= Wertmarke für Elektroschrott

Hier bekommen Sie Abfallsäcke und Wertmarken.

In der nebenstehenden Liste finden Sie auch die Verkaufsstellen in Ihrer Nähe für: Restmüll und Gartenabfallsäcke, Biotüten, kostenlose gelbe Säcke sowie Wertmarken für zum Sperrmüll bereitgestellte Elektrogeräte.



DAS ENTSORGT DAS SCHADSTOFFMOBIL

Problemmüll darf auf keinen Fall mit dem Restmüll oder Wertstoffen entsorgt werden. Denn Problemmüll enthält schädliche Stoffe, die getrennt gesammelt und entsorgt werden müssen. Das Schadstoffmobil entsorgt kostenlos folgende Abfallstoffe:

Haushalt: Desinfektionsmittel, Feuerlöscher, Fleckentferner, Imprägniermittel, Kleber, Kondensatoren, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Möbelpolituren, quecksilberhaltige Schalter und Thermometer, Reinigungsmittel, Spraydosen (mit Inhalt)

Küche: Frittierfett, Speiseöl

Hobby und Handwerk: Abbeizmittel, Chemikalien, Farbverdünner, Fotochemikalien, Holzschutzmittel, Härter, Lacke, Säuren, Laugen, Lösungsmittel, Pinselreiniger, keine Dispersions- und Wandfarben

Garten: Pflanzendünger, Pflanzenschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel

Autopflege: Autoreiniger und -wachse, Ölfilter, Bremsflüssigkeiten, Frostschutzmittel, Kaltreiniger, Kühlflüssigkeit, ölverschmutzte Putzlappen, Rostschutzmittel

Blei und Zinn: Zierverschlüsse von Weinflaschen, Beschwerungen von Aquarienfischen, Zinnsoldaten, Gieß- und Lötzinn



WOHIN MIT SONDERMÜLL UND PROBLEMABFÄLLEN?

Unbedenkliche Abfälle gehören in den Restmüll!

Das sind: Altmedikamente, Dispersionsfarben (eintrocknen lassen), bereits eingetrocknete Farben, Lacke, auch Glühbirnen. Leere Spraydosen und pinselreine Lackdosen gehören in den „gelben Sack“.

Das Schadstoffmobil entsorgt nicht:

Batterien, Autobatterien und Altöl. Der Handel muss diese Abfälle kostenlos zurücknehmen. Der Verkäufer von Motoröl händigt einen Gutschein für die Rücknahme aus oder nimmt gleich das mitgebrachte Altöl zurück. Notfalls kann Altöl noch zum Recyclinghof Atzenhof, Vacher Str. 333 gebracht werden.

Altreifen nehmen die Recyclinghöfe an: PKW Stück 1,30 €, LKW Stück 3,60 €. Üblich ist die Entsorgung über Reifenhandel und Werkstätten.

Mengenbegrenzung am Schadstoffmobil.

Pro Anlieferung können maximal 20 Liter/15 kg angenommen werden. Größere Mengen liefern Sie zum Recyclinghof Atzenhof, Vacher Straße 333, Telefon 0911 / 8101 524. Hier können Sie das ganze Jahr über montags bis samstags Sondermüll entsorgen. Gewerblicher Sonderabfall wird kostenpflichtig am Recyclinghof Atzenhof angenommen. Am Mobil wird die Annahme verweigert.

Frühjahrstermine 2005

Innenstadt Löwenplatz, zwischen Geleitsgasse und Staudengasse, an der Brunnenanlage	Mo 18.04. 8.30-9.30 Uhr
Südstadt Ullsteinstr., Ecke Flöbastr., am Parkplatz „Grüne Halle“	Mo 18.04. 10.00-11.00 Uhr
Innenstadt Dr.-Max-Grundig-Anlage, Nähe Gustav-Schickedanz-Str. und Königswarterstr., am Paradiesbrunnen	Mo 18.04. 13.00-14.00 Uhr
Südstadt Südpark, Dr.-Frank-Str. zwischen Liesl-Kießling-Str. und Steubenstr., am Straßenrand	Mo 18.04. 14.30-15.30 Uhr
Burgfarnbach Narzissenstr. zwischen Volckamer Str. und Tulpenweg, am Parkstreifen	Di 19.04. 8.30-9.00 Uhr
Unterföhrberg Lycker Str., zwischen Rossittener Str. und Auf der Fichte, am Fahrbahnrand	Di 19.04. 9.30-10.00 Uhr
Oberföhrberg Heilstättensiedlung, Paul-Keller-Str., am Parkstreifen	Di 19.04. 10.30-11.00 Uhr
Unterfarnbach Unterfarnbacher Str., Kärwaplatz, am Farnbach	Di 19.04. 13.00-13.30 Uhr
Dambach Parkstr., zwischen Schwedenstr. und Bismarckstr., am Bahnhof Westvorstadt	Di 19.04. 14.00-14.30 Uhr
Hardhöhe Scherbsgraben, am Schwimmbadparkplatz	Di 19.04. 15.00-15.30 Uhr
Mannhof Seestr., beim Marienring, am Parkstreifen	Mi 20.04. 8.30-9.00 Uhr
Stadeln (Ronwaldsiedlung) Spitzwiesenstr., Beim Korwinkel, am Parkstreifen	Mi 20.04. 9.30-10.00 Uhr
Ronhof Ronhofer Hauptstr., Nähe Buswende, am Straßenrand	Mi 20.04. 10.30-11.00 Uhr
Poppenreuth Steinfeldweg, zwischen Poppenreuther Str. und Wilhelm-Hoegner-Str., am Straßenrand	Mi 20.04. 13.00-14.00 Uhr

Ronhof Praterweiher, zwischen Friedenstr. und Alte Reutstr., am Straßenrand	Mi 20.04. 14.30-15.30 Uhr
Atzenhof Hornackerweg, Atzenhofer Str., an der Buswende, Fuß-, Feldweg	Do 21.04. 8.30-9.00 Uhr
Unterfarnbach Kieselbühl, Wilhelms-havener Str., zwischen Rostocker Str. und Büsumer Str., am Parkstreifen	Do 21.04. 9.30-10.00 Uhr
Eigenes Heim Vacher Str., Nähe Am Grüner Park, am Straßenrand	Do 21.04. 10.30-11.00 Uhr
Hardhöhe Gaußstr., Kopernikusstr., am Parkstreifen	Do 21.04. 13.00-14.30 Uhr

Herbsttermine 2005

Hardhöhe Gaußstr., Kopernikusstr., am Parkstreifen	Mo 12.09. 8.30-9.30 Uhr
Oberföhrberg Zur Eschenau, Am Europakanal, am Parkplatz TV 1860	Mo 12.09. 10.00-11.00 Uhr
Vach Malvenweg, bei der Turnhalle, am Straßenrand	Mo 12.09. 13.00-13.30 Uhr
Hardhöhe Coseler Str., zwischen Pillauer Str. und Stettiner Str., am Straßenrand	Mo 12.09. 14.00-14.30 Uhr
Oberföhrberg Rennweg, Am Europakanal, an der Verbreiterung, Fuß-, Radweg	Mo 12.09. 15.00-15.30 Uhr
Ronhof Bremer Str., Ronhofer Weg am Straßenrand	Di 13.09. 8.30-9.30 Uhr
Poppenreuth Espan, Wiesenstr., zwischen Georgenstr. und Widderstr., am Parkstreifen	Di 13.09. 10.00-11.00 Uhr
Südstadt Ullsteinstr., Ecke Flöbastr., am Parkplatz „Grüne Halle“	Di 13.09. 13.00-14.00 Uhr

Innenstadt Löwenplatz, zw. Geleitsgasse und Staudengasse, an der Brunnenanlage	Di 13.09. 14.30-15.30 Uhr
Südstadt Kalbsiedlung, Magazinstr., am ASV Sportplatz, am Straßenrand	Mi 14.09. 8.30-9.30 Uhr
Innenstadt Dr.-Max-Grundig-Anlage, Nähe Gustav-Schickedanz-Str./Königswarterstr., am Paradiesbrunnen	Mi 14.09. 10.00-11.00 Uhr
Stadeln Herboldshofer Str., Nähe Bayernstr., am Kärwaplatz	Mi 14.09. 13.00-13.30 Uhr
Eigenes Heim Riemenschneiderstr., Nähe Friedrich-Ebert-Str., am Straßenrand	Mi 14.09. 14.00-14.30 Uhr
Burgfarnbach Enzianweg, Nähe Geißackerstr., am Parkstreifen	Mi 14.09. 15.00-15.30 Uhr
Unterfarnbach Unterfarnbacher Str., Nähe Falkenstr., am Straßenrand	Do 15.09. 8.30-9.00 Uhr
Herboldshof Am Landgraben, am Straßenrand	Do 15.09. 9.30-10.00 Uhr
Bislohe Bisloher Hauptstr., am Straßenrand	Do 15.09. 10.30-11.00 Uhr
Sack Sacker Hauptstr., Grasweg, am Straßenrand	Do 15.09. 13.00-13.30 Uhr
Ronhof Stadion, Flurstr. zwischen Reiherstr. und Alte Reutstr., am Straßenrand	Do 15.09. 14.00-14.30 Uhr
Poppenreuth Neupoppenreuth, zwischen Leipziger Straße und Erfurter Ring, in den Parkbuchten	Do 15.09. 15.00-15.30 Uhr

Jeweils im Frühjahr und im Herbst wird an insgesamt 39 Standorten Sondermüll entgegengenommen. Bitte achten Sie auf die genauen Uhrzeiten.



infra übergab Bauwagen an den Rad-Sport-Club Fürth



Foto: infra

Freuen sich über die sinnvolle Verwendung des ausrangierten Bauwagens (v.li.): Martin Bossert, Kilian Röck, beide vom RSC, infra-Chef Dr. Hans Partheimüller, Bernd Adamski vom Fürther Radgroßhandel Marin sowie Alexander Leykam vom RSC.

Rechtzeitig vor Weihnachten übergab infra-Chef Dr. Hans Partheimüller an den Rad-Sport-Club Fürth (RSC) einen ausrangierten Bauwagen für das neue, gepachtete Mountainbike-Gelände am Kavierlein in Fürth. Um sich bei schlechtem Wetter unterstellen und Werkzeug zur Reparatur der Räder an der Strecke lagern zu können, fragten die Radler bei der infra an, ob sie einen ausrangierten Bauwagen zur Verfügung stellen könnten. Tatsächlich stand ein Bauwagen von der Abteilung Rohrnetz

zur Ausmusterung an. Er wurde bisher beim Gasleitungsbau eingesetzt und ist inzwischen über 20 Jahre alt. Gegen einen geringen Kaufpreis wurde den Jugendlichen und der neuen Radstrecke ein Dach über dem Kopf gegeben. Unter Eigenregie führten die Verantwortlichen des RSC einige Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten durch und schließlich bekam der infra-Bauwagen noch ein neues Outfit. Inzwischen ist er an seinem neuen Standort am Kavierlein angekommen.



Geänderte Öffnungszeiten der Bäder

Die Hallenbäder am Scherbsgraben und in Stadeln haben in der Weihnachts- und Neujahrswoche geänderte Öffnungszeiten:

Hallenbad Scherbsgraben

Freitag, 24. Dezember..	geschlossen
Samstag, 25. Dezember..	geschlossen
Sonntag, 26. Dezember..	8 bis 13 Uhr, ab 13 Uhr über Sauna
Montag, 27. Dezember..	13 bis 20.30 Uhr
Dienstag, 28. Dezember..	6.30 bis 20.30 Uhr
Mittwoch, 29. Dezember	8 bis 22 Uhr
Donnerstag, 30. Dezember..	8 bis 20.30 Uhr
Freitag, 31. Dezember..	geschlossen
Samstag, 1. Januar	geschlossen
Sonntag, 2. Januar	8 bis 13 Uhr, ab 13 Uhr über Sauna
Montag, 3. Januar	13 bis 20.30 Uhr
Dienstag, 4. Januar	6.30 bis 20.30 Uhr
Mittwoch, 5. Januar	8 bis 22 Uhr
Donnerstag, 6. Januar	8 bis 13 Uhr, ab 13 Uhr über Sauna
Freitag, 7. Januar	6.30 bis 22 Uhr
Samstag, 8. Januar	8 bis 14.30 Uhr
Sonntag, 9. Januar	8 bis 13 Uhr

Hallenbad Stadeln

Freitag, 24. Dezember..	geschlossen
Samstag, 25. Dezember..	geschlossen
Sonntag, 26. Dezember..	8 bis 12 Uhr
Montag, 27. Dezember..	10 bis 20 Uhr
Dienstag, 28. Dezember..	geschlossen
Mittwoch, 29. Dezember	10 bis 22 Uhr
Donnerstag, 30. Dezember..	10 bis 20 Uhr
Freitag, 31. Dezember..	geschlossen
Samstag, 1. Januar	geschlossen
Sonntag, 2. Januar	8 bis 12 Uhr
Montag, 3. Januar	10 bis 22 Uhr
Dienstag, 4. Januar	geschlossen
Mittwoch, 5. Januar	10 bis 22 Uhr
Donnerstag, 6. Januar	8 bis 15 Uhr
Freitag, 7. Januar	9 bis 22 Uhr
Samstag, 8. Januar	8 bis 15 Uhr
Sonntag, 9. Januar	8 bis 12 Uhr



Großes Z, wie Zander



Foto: Guntar Förg

Das natürliche Vorkommen des Zanders erstreckt sich über Mittel- und Osteuropa. Heute ist dieser Fisch durch Besatz und Zucht weit verbreitet. Vorzugsweise in sommertrüben, wärmeren Gewässern wie in größeren Flüssen oder Stauseen. Da macht auch die Dreiflüssestadt Fürth keine Ausnahme. Hier werden Zander in der Pegnitz, der Rednitz und Regnitz regelmäßig mit der Angel gefangen. Unter Gourmets gilt der Zander als einer der schmackhaftesten Speisefische überhaupt. Mit einer maximalen Körperlänge von 120 bis 130 Zentimeter und einem Höchstgewicht zwischen 12 und 15 Kilogramm gehört er somit zu den ganz Großen in unseren heimischen Gewässern. Sicherlich wird es nicht mehr lange dauern, bis die Zander die renaturierte Pegnitz beim Röllingersteg als Lebensraum angenommen haben.



Wertstoffzentrum Veitsbronn GmbH

Gebrauchtes in großer Auswahl für Menschen in der Region

Gebrauchtwarenhof

- Kleiderladen
- Möbel
- Elektrogeräte
- Haushaltswaren
- Phonogeräte
- Beleuchtung**
- Bücher
- Selbstanlieferung
- Abholung
- Wohnungsauflösung
- Information

Abholung Annahme Verkauf

Beleuchtung

Für alle Schwarzseher

Gebrauchte Lampe mit Ausstrahlung steckt noch voller Energie und brennt darauf, endlich wieder einmal Licht ins Dunkel zu bringen. Ich behalte stets die Fassung und rücke jeden Raum ins rechte Licht.



Industriestraße 46
Rückgebäude
90765 Fürth / Bislohe
Buslinie 179
Haltestelle Bislohe-Nordring
☎ (09 11) 3 07 32-0

Montag bis Freitag
10 bis 18 Uhr
Jeden 1. Samstag im Monat
10 bis 16 Uhr
Mitglied im
Diakonischen Werk Bayern

Nutzen Sie die Gelegenheit:

Wir räumen
unser gesamtes Warenlager!

Sie bekommen
auf die ausgeschilderten Preise
bis zu 50% Rabatt!

Viele Einzelstücke sind sogar
bis 70% reduziert!

Besuchen Sie uns in der Schwabacher Straße 33
in Fürth!

Weihnachtliche Geschenkideen!
Uhren - Schmuck - Perlen und Brillanten
zu sagenhaften Preisen!



Juwelier H. Weigmann - Schwabacher Straße 33 - Fürth - Tel. 77 07 56

Rabatte gibt es nur auf Lagerware und nur gegen Barzahlung oder EC-Cash! Auf Reparaturen, Ersatzteile und Bestellungen kein Nachlass.
Reparaturen oder Service-Aufträge können wir leider nicht mehr annehmen! Der Umtausch der Waren ist ausgeschlossen.
Gutscheine bitte bis 31. Januar 2005 einkösen! Eine Barauszahlung ist nicht möglich.



Haushaltsberatungen 2005 – Ausgleich erreicht

Der Haushalt 2005 wurde vom Stadtrat mit großer Mehrheit – 46 zu 4 Stimmen – beschlossen und kann ausgeglichen der Regierung von Mittelfranken zur Genehmigung vorgelegt werden. Als große neue Investition wurde

die Generalsanierung der Stadelner Grundschule in Höhe von 2,5 Millionen Euro aufgenommen. OB Dr. Jung: „Wir verfolgen weiterhin einen strikten Sparkurs und investieren vor allem in Bildung und Infrastruktur.“



Haushaltsrede des Fraktionsvorsitzenden Markus Braun, SPD

Nur dank einer verantwortungsvollen „Mehrheit der Vernunft“ zusammen mit der SPD-Fraktion, den Grünen und der FDP ist es bei den Beratungen vor einem Jahr gerade noch gelungen, einen tragfähigen Haushalt für das Jahr 2004 zu verabschieden. Damals gegen die Stimmen der CSU im Übrigen, die in beispielloser Verantwortungslosigkeit zuerst die Ausgaben des Haushaltes mit zahlreichen Schaufensteranträgen in Millionenhöhe völlig überziehen wollte, dann sich den notwendigen Einnahmeverbesserungen verweigert hatte und schließlich den Haushalt 2004 – und konsequenterweise damit alle hieraus erwachsenen Projekte – abgelehnt hatte!

Was konnte trotz Haushaltskonsolidierung im Jahr 2004 alles erreicht werden?

Sparen und investieren – Fürth ist auf dem richtigen Weg: Die Ausgaben der Stadt wurden in mehreren Sparrunden reduziert: bei Ehrungen und Empfängen, in der Verwaltung oder beim Dienstwagen des Oberbürgermeisters. So erhalten wir die Handlungsfähigkeit der Stadt für Investitionen, die Fürth voranbringen, in die Bildung unserer Kinder, die Aufwertung der Innenstadt sowie die Erneuerung von Straßen und Brücken.

Kinder und Bildung – Fürth ist zukunftsorientiert:

In nur zwei Jahren wurden 145 neue Hortplätze und 125 neue Kindergartenplätze geschaffen. Ganztagesbetreuung und Computerausstattung der Schulen werden weiter ausgebaut und die Soldnerschule in eine echte Ganztageschule umgewandelt. Die Grundschule Frauenstraße in der Südstadt erstrahlt

in neuem Glanz und für unsere Kinder wurden fünf zusätzliche Spielplätze im Stadtgebiet angelegt. Auch die neue Kinderklinik mit dem „Therapeutischen Spieltreff“ wurde eingeweiht.

Sonnenenergie und Umweltschutz – Fürth ist an der Spitze:

Durch den Solarpark auf dem Atzenhofer Müllberg und durch Investitionen von Privatleuten und Landwirten ist Fürth auf Platz drei der Solar-Bundesliga vorgeückt. In Bayern nimmt Fürth sogar den ersten Platz ein – und es geht weiter!

Innenstadt und Infrastruktur – Fürth ist im Aufbruch:

Im Westen wurde die Billinganlage mit der neuen Flutbrücke fit für die Zukunft gemacht. Im Süden werden Straßen saniert und umgestaltet, ein attraktiver Stadtteil entsteht auf dem ehemaligen O'Darby-Gelände, der Südstadtpark wurde im Herbst eröffnet. In der Innenstadt wurden in zwei Jahren fast 300 Wohnungen saniert. Adenauer-Anlage, Friedrichstraße und Fußgängerzone werden umgestaltet, neue Radwege angelegt. Zwei zusätzliche Parkhäuser kommen in die Innenstadt, in das lange Zeit brachliegende Amtshaus am Kohlenmarkt zieht bald wieder Leben ein und mit Saturn Hansa erhält Fürth ein Elektro-Kaufhaus in zentraler Lage.

Wirtschaft und Aufschwung – Fürth ist wieder interessant für Investoren:

Zum ersten Mal ist der Gewerbehof Complex zu 100 Prozent voll vermietet. Unter Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung hat IKEA endlich ihren Standort gefunden und in Rekordzeit bereits neu eröffnet. Im Kasernengelände Atzenhof siedeln sich nach lang-

jährigem Leerstand neue Firmen an, bereits mehr als 100 Arbeitsplätze sind dort entstanden. Die Planungen zur Fertigstellung eines Thermalbades zum Stadtjubiläum 2007 sind in diesem Jahr angelaufen, die Probebohrung im Herbst ist bereits erfolgt.

Wo liegen die eigentlichen Ursachen für das anhaltende finanzielle Dilemma?

Ein Blick auf die Finanzprobleme der Nachbarstadt Nürnberg oder anderer Großstädte wie Würzburg oder Augsburg zeigt, dass wir mit diesen Finanzproblemen in Fürth nicht alleine dastehen, sondern Land auf, Land ab alle größeren Städte auf Dauer mit dieser dramatisch schlechten Finanzausstattung nicht überlebensfähig sind. Ständig neu hinzu kommende Aufgaben (und damit Ausgaben) bei einer zunehmend schlechter werdenden Finanzausstattung (Einnahmen) lassen die Schere immer weiter auseinander klaffen – und die Kommunen werden davon in ihrem Lebensnerv getroffen.

Leider sieht auch der Freistaat Bayern diese Problematik nicht. Mit seinem rigiden Kürzungsdiktat und dem Ziel, die Netto-Neuverschuldung bis zum Jahr 2006 auf Null zurückzuführen, treibt er die Städte in Bayern weiter in eine massive Verschuldung. **Welche Konsequenzen ziehen wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten aus dieser Haushaltssituation für diese Beratungen?**

Wir müssen den eingeschlagenen Kurs der Haushaltskonsolidierung weiterführen und in einzelnen Bereichen sogar noch verstärken!

Wir stimmen der Sparliste zur Haushaltskonsolidierung (über fünf Millionen Euro) ohne Einschränkungen zu und bringen zu den Beratungen nur Anträge ein, die nicht nur kostenneutral sind, sondern sogar den Haushalt 2005 insgesamt in einer Größenordnung von über 1,5 Millionen Euro entlasten! Weiterhin gilt auch für dieses Jahr: keine neuen Stellen ohne Kompensation! Wir werden für die Zukunft auf externe Beratung zurückgreifen müssen und genau überlegen müssen, welche Aufgaben die Stadt Fürth auf Dauer noch erfüllen kann,

um den eingeschlagenen Weg der Haushaltskonsolidierung weiterhin beschreiten zu können!

Wir müssen bei unseren Konsolidierungsbemühungen „intelligent und zukunftsorientiert“ sparen! Sparen muss keinen Stillstand bedeuten, was auch letztes Jahr eindrucksvoll belegt wurde. Sparen bedeutet für uns: schlanke Strukturen schaffen und gleichzeitig auch privates Kapital zum Einsatz kommen lassen! Nur in diesem Zusammenspiel von öffentlicher und privater Hand werden wir die Herausforderungen und notwendigen Investitionen hier in Fürth meistern können. Ich verweise auf das ehrgeizige Projekt *Realisierung eines Thermalbades 2007* oder auch das Schulprojekt *Hauptschule Maistraße*, die beide nur im Zusammenspiel öffentlicher und privater Investoren gelingen können und so Fürth für die Zukunft fit machen!

Angesichts dieser schwierigen finanziellen Situation hat sich die SPD-Fraktion für diese Haushaltsberatungen vorgenommen, nur zwei große Schwerpunkte zu setzen:

Wir wollen dem Zukunftsbereich Schule und Bildung eine besondere Priorität einräumen! Das bedeutet konkret:

- Realisierung der schon lange in Aussicht gestellten Schul- und Betreuungsräume im Bereich der Grundschule John-F.-Kennedy-Straße
- zukunftsorientierte Gesamtlösung für die Schul- und Turnhallensituation in Burgfarrnbach
- Baubeginn im Bereich der Berufsschulen (BI), neben der anstehenden Heizungssanierung auch im Bereich der Küchen
- zeitnahe Realisierung der baulichen Maßnahmen der Ganztageschule Soldnerstraße
- Verwirklichung der durch Einführung des G8 bedingten Maßnahmen
- u.a. Mittel für das Zusatzgebäude am Hardenberg-Gymnasium
- Hauptschule Maistraße im benachbarten Gebäude mit neuen Räumlichkeiten (Baubeginn 2005, damit auch die prekäre Raumsituation am Tannenplatz insgesamt entschärft wird!)



» Fortsetzung von Seite 32 »
Haushaltsrede des Fraktionsvorsitzenden Markus Braun, SPD

- im sozialen Brennpunkt Innenstadt: Ausbau der Grundschule Rosenstraße zu einer attraktiven Ganztagesgrundschule
- Sicherung eines angemessenen Pausenhofes für die Grundschule am Kirchenplatz
- notwendige Dachsanierung in der Grundschule Stadeln möglichst im Rahmen einer Generalsanierung mit staatlicher Förderung.

Wir wollen in Sachen „Innenstadtentwicklung“ und „Stadterneuerung“ ganz bewusst positive Zeichen setzen!

Projekte wie die Sanierung des Amtshauses am Kohlenmarkt, die Errichtung des Parkhauses Ottostraße, die Förderung des ehrenamtlichen Engagements, die Vorhaben im Bereich Theater bzw. Kulturforum, die Aufwertung der Friedrichstraße und die Ansiedlung eines neuen Elektroaufhauses im Fürther Zentrum zeigen unser klares Bekenntnis zu den Chancen und Möglichkeiten der Fürther Innenstadt. Wir verstehen dabei die bereits erfolgte Umgestaltung der Konrad-Adenauer-Anlage nur als ersten Schritt eines Erneuerungs-Prozesses im Herzen der Stadt, der jetzt im Jahr 2005 durch die Umgestaltung der Fußgängerzone unserer Innenstadt neue Perspektiven bringen wird!

Schließlich wollen wir auch in Sachen **Radverkehr** den eingeschlagenen Weg der schrittweisen Verbesserung fortsetzen und unterstützen deshalb die Erhöhung der Radwegpauschale, um im Jahr 2005 bzw. 2006 wenigstens eines der beiden Projekte, „Lückenschluss des Radweges zwischen Fürth und Nürnberg“ (im Bereich Stadtgrenze) oder „Bau des Rednitztalweges“, zu realisieren.

Auch im Bereich Spielplätze wollen wir die Pauschale für Spielplatzsanierungen im Jahr 2005 um 20000 Euro erhöhen, um so neben dem Ersatz-Kinderspielplatz in Stadeln auch im Bereich der Rostocker Straße in Unterfarnbach wenigstens zu einer Grundausrüstung dieses Spielplatzes mit Spielgeräten zu kommen. ■



Haushaltsrede des Fraktionsvorsitzenden Dr. Joachim Schmidt, CSU

„Mit dem Rücken zur Wand“ – so lautete die Schlagzeile der Fürther Nachrichten am 21. November 2001, als wir noch vor drei Jahren unter Ihrem Vorgänger, Herr Oberbürgermeister, in die Beratungen des Haushalts gingen. Die damalige Deckungslücke betrug **1,6 Millionen** Euro, und ich frage Sie, wo stehen wir heute? – Nach **16 Millionen** im letzten Jahr weist der Haushaltsentwurf 2005 eine Unterdeckung von **24,9 Millionen** auf, trotz abermaliger Aufnahme neuer Schulden in Höhe von **18,3 Millionen**. – „Unseriöse Finanzpolitik“ (FN 3.1.2002), so gipfelte Ihr Vorwurf an die Adresse Ihres Vorgängers im Wahljahr 2002. Heute hinterfrage ich Ihre Seriosität, nachdem der durch Sie zu verantwortende Haushalt zum dritten Mal in Folge eine deutlich höhere Nettoneuverschuldung aufweist. Im Lichte Ihrer früheren Äußerungen werden wir Ihnen weiterhin den Spiegel vorhalten. Seit Ihrem Amtsantritt klafft ein immer größer werdendes Loch zwischen Einnahmen und Ausgaben. Ich zitiere aus dem uns vorliegenden Entwurf: „**Eine derartige Finanzierungslücke war bisher in keinem Haushaltsplanentwurf festzustellen.**“

Sie selbst, Herr Oberbürgermeister, machten unlängst die gesamtwirtschaftliche Situation für das Dilemma verantwortlich. In der Tat: Bundeskanzler Schröder wollte sich bei Amtsantritt noch an der Halbierung der Arbeitslosenzahl messen lassen: Längst vergessen! – Bei Verkündung der Hartz-Gesetze vor zwei Jahren wurde eine Reduzierung der Arbeitslosenzahl um zwei Millionen bis 2005 als Ziel ausgegeben: Wer glaubt noch daran? Abermals prognostizierte Steuermindereinnahmen in Höhe von 4,8 Milliarden in den Jahren 2004/2005 treffen auch den Freistaat Bayern. Dies geht mit drastischen Sparmaßnahmen in vielen Bereichen einher. Wer aber nur die Zuschusskürzungen des Freistaates beklagt, nennt nur die halbe Wahrheit:

Um **61,7 Millionen** erhöht der Freistaat 2005 trotz eigener Steuermindereinnahmen die Schlüsselzuweisungen an die bayerischen Kommunen. Und bis 2008 übernimmt der Freistaat in drei Schritten die von den Kommunen bis 2019 zu leistende **Solidarumlage**, was zu einer dauerhaften Entlastung auch unseres Haushalts führt.

Natürlich sind die durch Einführung der G 8 erforderlichen Investitionen vor dem Hintergrund des verkündeten Konnexitätsprinzips ein spannendes Thema. Ebenso spannend freilich ist das Kinderkrippengesetz des Bundes, das der Präsident des Bayerischen Städtetags als „unseriös“ bezeichnet. Ich erinnere an das Zuwanderungsgesetz und das Grundsicherungsgesetz des Bundes; allein letzteres belastet unseren Haushalt jährlich mit über einer **Million Euro** an Eigenmitteln!

Der Haushaltsentwurf 2005 weist nicht nur ein Rekorddefizit auf, die veranschlagte Einsparung durch Hartz IV in Höhe von **drei Millionen** ist ebenso zwei-

» Fortsetzung auf Seite 34 »

schlicht malermeister

- Maler- und Lackierarbeiten
- Renovierungen
- Fassaden

Wandgestaltung ■
Schilder ■
Werbeplanen ■
Sportplatzwerbung ■

Fürth/Jakobinenstr. 24
Tel./Fax 0911/70 95 56
mobil 0170/412 70 26
www.maler-schlicht.de



NONG Thai-Massage

traditionelle Thaimassage
Fußreflexzonenmassagen

Ludwigstr. 53, Fürth
Tel.: 68 90 715

Immer noch in Fürth an alter Stelle am Rednitzufer



Der Fachmann für Polster, Teppiche, Vorhänge, Kleidung und Industriereinigung

Wilhelm-Löhe-Str. 9 · 90762 Fürth · Tel. 77 10 33
Öffnungszeiten: Di-Fr 10-12 und 14-18 Uhr

Annahmestelle: OttoShop Bernas · Königstr. 45
Nähe „Grüner Markt“ · Tel. 97 79 87 30

Vorbeugen ist besser als heilen!

Wirbelsäulen- und Gelenksbeschwerden, Stoffwechselstörungen müssen nicht sein!



MAGNETFELDTHERAPIE

Vorträge und Information

BEMER-Repräsentanz

Gesundheitssoase Dessipris
Burgfarnbach, Telefon 756 76 70

Renate Frisch, 90765 Fürth
Gesundheitsproduktberatung
Telefon 790 50 56

Bieber - schnittig!
Herrenfriseur Günther Bieber

Königstraße 35 · 90762 Fürth
Telefon 0911- 45 30 30

VERGOLDER-, RESTAURATOREN- UND KÜNSTLERBEDARF

Fachkundige Beratung zu allen Produkten und Arbeitsweisen

Wehlauer Straße 81 · 90766 Fürth
Tel.: 0911-73 12 51 oder 73 21 56
Fax: 0911-759 11 73
www.klein-jacob.de
info@klein-jacob.de



» Fortsetzung von Seite 33 »
Haushaltsrede der CSU

felhaft wie der erwartete Ansatz der Gewerbesteuererinnahme. Zudem ist ein Einnahmeverlust in Höhe von **2,5 Millionen** zu beklagen, bedingt durch ein Scheitern der Haushaltssperre 2003 und das Scheitern der Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung 2001 bis 2003. Letzteres wirft kein gutes Licht auf den Chef der Verwaltung, der in den Sitzungen des Finanzausschusses durch permanente Abwesenheit glänzt. Stattdessen werden Sie, Herr Oberbürgermeister, nicht müde, in der Stadtzeitung stets von neuem zu verkünden, nur halb so viel wie Ihr Vorgänger für Ehrungen und Empfänge auszugeben. Es ist richtig, dass im Zuge der alle Haushaltsstellen umfassenden Einsparungen der besagte Ansatz von ursprünglich **70 000** auf aktuell **40 000 Euro** gekürzt wurde, doch Sie verschweigen geflissentlich, dass Sie unmittelbar nach Amtsantritt Ihren persönlichen Mitarbeiterstab aufrüsteten, was den Haushalt jährlich um **über 100 000 Euro** belastet. **Den Luxus eines persönlichen Referenten leistete sich Ihr Vorgänger jedenfalls nicht!** Die dreiste Behauptung, eine Fortführung der Personalpolitik Ihres Vorgängers hätte in die Katastrophe geführt, ist eine der unablässig verbreiteten Lügen. Zum einen wird der Stellenplan nicht durch den Oberbürgermeister, sondern durch den Stadtrat beschlossen. Da auch zu Zeiten eines OB Wenning die CSU im Stadtrat keine Mehrheit hatte, kann sich die SPD nicht aus der Verantwortung stehlen. Zum anderen strafen Sie die in Ihrem eigenen Haushaltsentwurf ausgewiesenen Zahlen Lügen!

Die Wiedereinführung einer sechsmonatigen Wiederbesetzungssperre entlastet unseren Haushalt nach Auskunft der Verwaltung um **über 400 000 Euro**, die CSU wird einen entsprechenden Antrag stellen. Unsere Spielräume sind denkbar eng; gleichwohl gäbe es noch Einsparpotentiale: Die Aufrechterhaltung eines Parallelverkehrs von Bus und U-Bahn nach Inbetriebnah-

me des U-Bahnhofs Klinikum kostet uns **140 000 Euro**. Der Rechner im Rathaus stellt angesichts modernster Datenverarbeitung beim Tochterunternehmen infra eine überflüssige und teure Insellösung dar; fürwahr: ein Groschengrab im Rathauskeller! Nur zehn Anträge der SPD zum vorliegenden Vermögenshaushalt zeigen die neue Bescheidenheit der Fürther Sozialdemokraten. Noch vor drei Jahren stellte die SPD allein **26 Anträge** mit einer Kostenmehrung in Höhe von **4,4 Millionen**! Nun macht ein neues Schlagwort die Runde: „Intelligent sparen“. Dass auch dies in die Hose gehen kann, zeigten die letztjährigen Kürzungen bei den Fürther Wohlfahrtsverbänden. Dieser Fehler wird nach nur einem Jahr hoffentlich korrigiert. Von wenig Intelligenz zeugen auch die Anträge der SPD, die Ansätze für Wirtschaftsförderung zu reduzieren. Die CSU-Fraktion unterstützt ausdrücklich die Bemühungen um ein **Thermalbad**, soweit der finanzielle Beitrag der Stadt nicht das bisherige Bäderdefizit übersteigt, sowie die Ansiedlung von **Saturn Hansa**. Die Ansiedlung von Saturn zeigt im Übrigen eine bemerkenswerte Parallele zur Standortverlagerung der Firma IKEA. Der Umzug der **IKEA**, den Sie sich, Herr Oberbürgermeister, so gerne auf die Fahne heften, war längst unter Ihrem Vorgänger auf den Weg gebracht, als zuletzt schwierige Grundstücksverhandlungen mit einem privaten Eigentümer den Zeitplan verzögerten. Anschließend feierten Sie sich selbst als denjenigen, der eine „Hängepartie“ beendete. Exakt das gleiche erleben Sie jetzt bei Saturn und dem Projekt **Hotel am Rathaus**: eine „Hängepartie“. Die unsäglichste aller „Hängepartien“ erleben wir freilich bei der Diskussion um das **Nahversorgungszentrum Dambach/Fürberg**. Völlig ungeachtet dessen, zu welcher Entscheidung der Stadtrat gelangt, ist es nicht hinnehmbar, dass ein Investor seit nunmehr über zwei Jahren im Un-

klaren darüber gelassen wird, ob und in welchem Umfang er am diskutierten Standort bauen kann oder nicht! Eine „Hängepartie“ à la Jung!

In der augenblicklichen finanziellen Situation kann es letzten Endes nur darum gehen, Bewährtes fortzuführen und Unverzichtbares nicht aus den Augen zu verlieren – so unterstützen wir den zwischen OB und dem Bezirkstagspräsidenten gefundenen Kompromiss zur **Konsolidierung des Jüdischen Museums**. Wir beantragen die Fertigstellung der Sportplätze am **Förderzentrum Nord** und einen Zuschuss zur Heizungssanierung der **Turnhalle Lehenstraße**, um die Fortführung des Schulsports zu gewährleisten. Die von der Verwaltung beabsichtigte Streichung der Mittel für die **Berufsschulen** lehnen wir ab; zumindest der Umzug der Küchen in die Berufsschule I ist zur Behebung der Raumprobleme dringend erforderlich. Mit großer Sorge erfüllt uns weiterhin die Verzögerung der Planung einer neuen **Feuerwache**; schon jetzt haben wir – so steht zu befürchten – Millionen an ursprünglich verfügbaren Fördermitteln verschenkt. Höchst bemerkenswert ist der im Zuge der Fortschreibung in spätere Jahre verschobene Ansatz für die **Sanierung der Innerstadtschulen**, geradezu kurios die Anfrage der GRÜNEN hinsichtlich Ziel der Mittelverwendung. Ich darf daran erinnern: Die fehlende Bereitschaft, uns vor einem Jahr die exakt gleiche Frage zu beantworten, veranlasste die CSU, vor der durch die SPD erzwungene Abstimmung den Sitzungssaal zu verlassen. Die Gefechtslage ist weiter völlig unklar. Die Ottoschule steht weiterhin leer. Ein Käufer der Liegenschaft zur Fortführung der Finanzierung des Schulka-russells ist nicht in Sicht.

Die CSU-Fraktion stimmt dem **Ausgleich des Haushalts durch eine Ausgliederung der Stadtentwässerung** zu. Keinesfalls kommt jedoch eine Zustimmung zum Punkt acht der **Kon-**

solidierungsliste (Verlustabdeckung Klinikum) in Betracht: Ein Satz in den Erläuterungen zum Haushaltsentwurf offenbart eine verhängnisvolle Fehleinschätzung, vor der ich bereits in meiner Haushaltsrede vor zwei Jahren eindringlich warnte. Ich zitiere aus den Erläuterungen: **„Die Reform der Finanzierung der Krankenhäuser hat die Verwaltung veranlasst, keine Ausgleichszahlungen für Betriebsverluste des Klinikums mehr zu veranschlagen.“**

Dies bedeutet eine völlige Abkehr von der bisherigen Praxis, Betriebsverluste des Klinikums mit zweijähriger Verzögerung auszugleichen! **Bereits seit Ihrem Amtsantritt, Herr Oberbürgermeister, wurden die Betriebsverluste nur stotternd und – man beachte – auf Darlehensbasis ausgeglichen. Dies bedeutet de facto beim Klinikum ein zwischenzeitliches Auflaufen der Verluste in Höhe von nunmehr 7,6 Millionen**, wobei Sie hiervon jetzt den Ausgleich des Fehlbetrages 2003 gänzlich verweigern. Der Vertreter des Bayer. Kommunalen Prüfungsverbandes legte im Verwaltungsrat überzeugend dar, dass unter den gegenwärtigen gesetzlichen Rahmenbedingungen mit nur schrittweiser Einführung des neuen Vergütungssystems ein Schreiben schwarzer Zahlen frühestens im Jahre 2008 möglich ist. Bis dahin auflaufende Verluste in zweistelliger Millionenhöhe kann das Klinikum nicht zurückzahlen! Sollte die im Zuge der Konsolidierungsliste vorgeschlagene Praxis die Zustimmung dieses Stadtrates finden, verkommen die wiederholten Absichtserklärungen, das Klinikum Fürth in kommunaler Trägerschaft zu erhalten, zu bloßen Lippenbekenntnissen, und wir fahren diese für die Gesundheitsvorsorge unserer Bürger so wichtige und qualitativ hochwertige Einrichtung mit ihren bislang motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehenden Auges an die Wand! Ich bitte Sie, dies ernsthaft und nachhaltig zu bedenken. ■



Haushaltsrede der Fraktionsvorsitzenden Brigitte Dittrich, Bündnis 90/Die Grünen

Wie in jedem Jahr dürfen Sie sich (nach den Auslassungen meiner Vorredner) auf eine kurze Rede zum Haushalt 2005 freuen. Ich verzichte also darauf, aufzuzählen, wer und warum etwas unserer Ansicht nach im Haushaltsentwurf zustiefmütterlich behandelt wird, wo und wie Gelder sinnvoller einzusetzen wären, als es geplant ist. Diese Dinge können Sie der Veröffentlichung in den FN vom 6.12. entnehmen, oder der Liste unserer Änderungsanträge (die ich gerne zur Verfügung stelle).

Die Prioritäten von Bündnis 90/Die Grünen haben sich und werden sich auch Angesichts knapper Mittel nicht ändern, auch dann nicht, wenn irgendwelche Jubiläen anstehen. Da unsere Schwerpunkte hinlänglich bekannt sein sollten werde, ich hier auch keine Aufzählung anfangen (und mich am Ende dem Vorwurf ausgesetzt sehen, jemand oder etwas vergessen zu haben).

Einige grundsätzliche Dinge kann ich aber nicht unerwähnt lassen: Die Nachhaltigkeit ist ein urgrünes Prinzip. Nachhaltig bedeutet, dass man nicht da Geld hinwirft, wo schon welches ist, sondern dahin, wo es Nutzen bringt. Und ich vermag nicht (ein) zu sehen, warum im Sanierungsgebiet Innenstadt außer den Mitteln der Sozialen Stadt und des Denkmalschutzes noch ein Geldpreis für Verschönerungsmaßnahmen notwendig sein sollte. Dass dagegen die zum Teil menschenunwürdige Unterbringung in der Oststraße für ein weiteres Jahr belassen werden soll, ist schon unsäglich – und was werden wir im nächsten und übernächsten Jahr an wichtigeren Dingen zu leisten haben? Oder was wollen wir noch verkaufen oder privatisieren, um weitere Haushaltslöcher zu stopfen? Irgendwann gehen uns die Vermögenswerte aus, und dann werden notwendige Sanierungen nicht mehr verschoben, sondern gestrichen. Ich möchte meine beiden Vorredner an das „S“ im Namen ihrer Parteien erinnern, und an dessen Bedeutung. Schonen von Ressourcen, auch ein „Grünes Stichwort“ Dass

der Schatz des Fürther Thermalwassers zugänglich und nutzbar gemacht wird, ist zu begrüßen. Dass sich die Kosten in einem vertretbaren Rahmen bewegen ist gut, aber nur gegeben, wenn der Zweck der Fürther Bäder erhalten bleibt: Bade- und Erholungsmöglichkeit für die Fürther Bürgerinnen und Bürger, zu leistbaren Preisen.

Wenig zu begrüßen sind andere Entwicklungen: Es ist eine maßlose Verschwendung von Raum – von Naturraum und Lebensraum – und Geld, immer mehr Flächen für immer mehr neue Wohn- und Gewerbebauten auszuweisen, solange in der Stadt beides in großen Mengen leer steht und verfällt.

Umweltschutz, als grünes Kernanliegen, verlangt glücklicherweise nicht MEHR Geld, sondern weniger. Weniger Geld für Straßen, weniger für die Interessen einzelner (hier ein Gewerbe, da ein Parkplatz) ...

Nicht so sehr als Grüne, sondern geprägt durch die christliche Leitkultur (ich bin Katholikin) möchte ich noch ein paar Worte zur Integration, Bildung und Sozialpolitik sagen:

Trotz langwieriger Recherche konnte ich folgende Sätze in meiner Bibelausgabe nicht finden! Klopfet an, und euch wird eine privilegierte Partnerschaft angeboten.

Vor Gott sind alle Menschen ohne Kopftuch gleich.

Lasset die Kinder für halbe Tage zu mir kommen.

Selig sind die Armen im Geiste, und das sollen Sie bleiben.

Was du dem Geringsten unter meinen Brüdern vorenthältst, kannst du in Prestigeobjekte stecken

Es wird eher ein Esel durch die Abiturprüfung kommen als ein Gehbehinderter durch die Innenstadt.

Möglicherweise bin ich da nicht auf dem neuesten Stand, immerhin wird in dem mir vorliegenden Text der „Geiz“ noch als Todsünde bezeichnet.

Ich bitte, nur zum besseren Verständnis, mir doch mal die neueren Grundlagen abendländisch-

christlicher Kultur zukommen zu lassen, die zu manchen Anträgen im Haushalt geführt haben.

Bis dahin kann und werde ich keinem Haushalt zustimmen, in dem für Stadtjubiläen und Straßenneubauten mehr Geld ausgegeben wird, als für gesunde (oder wenigstens nicht giftige) Schulen.

Ich kann nicht zustimmen, Preise auszuloben dafür, dass jemand sein Eigentum verschönert, wenn gleichzeitig für die – in welcher Hinsicht auch immer – Bedürftigen nichts bleibt, als Mittelkürzungen.

Als Vertreterin von Bündnis 90/Die Grünen möchte ich noch anfügen: Es ist ziemlich lächerlich, wenn die eine oder andere Partei auf Regierungsebene Kürzungen vornimmt und auf kommunaler Ebene verlangt, eben diese Kürzungen aufzufangen. Ein bisschen mehr Einsatz für die tatsächliche Umsetzung des Konnexitätsprinzips und ernst gemeinte Reformen, welche die Kommunen wieder handlungsfäh machen, würden mancher Forderung an die Stadt zumindest ein wenig Glaubwürdigkeit verleihen. ■

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9-18.30 Uhr
und Sa 9-14 Uhr

Naturkost Malcher e.K.
Naturfeinkost, Naturwaren und Mitglieder-
Einkaufsgemeinschaft

Friedrichstr. 3
90762 Fürth
0911/766 53 05

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für das erwiesene Vertrauen 2004 und wünschen Ihnen und Ihren Familien friedvolle Feiertage und ein gutes und erfolgreiches Jahr 2005.

Nicht vergessen: Gutes Bio-Geflügel bitte vorbestellen.

Individuelle **Krankenpflege** daheim

Das Kleeblatt

- häusliche Alten- und Krankenpflege
- Behandlungspflege
- Krankenhausnachbehandlung
- Vertragspartner aller Kassen

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne
Tel. 0911/97 61 080
Fax 0911/97 61 081

Ute Mützel-Dinges & Anita Ettner
Johannisstraße 12 • 90763 Fürth

Die Mail-Adresse
für **echte** Fürth-Fans:

ihurname@fuerth.org

5 Postfächer inklusive,
alle mit Spam- und Virentfilter!

Ihre Homepage: **in.fuerth.org/ihurname**

Internetzugang Modem und ISDN

2,5 €/Monat*
1,5 ct./Min.*

fen
free-net erlangen
nürnberg fürth

c/o f3n
Internetlösungen GmbH
Rudolf-Breitscheid-Str.49
90762 Fürth
0911 977 978 44
www.fen-net.de

*Preise inkl. MwSt., Mindestvertragslaufzeit 1 Monat, keine Extra-Einwahl- und Einrichtungsgebühr



Haushaltsrede von Stadträtin Heidi Lau, Bürger-Liste Fürth

Seit 14 Jahren ist die Bürger-Liste nun im Stadtrat vertreten. In diesem Zeitraum hat sich nichts zu Gunsten der Bürger verändert! Gebühren und Abgaben sind gestiegen, Steuern und Pachten kräftig erhöht worden. Die Gegenleistung für den Bürger? Nichts!

Im Gegenteil, es existieren Pläne, wie man den Bürger, und selbst die nächsten Generationen, noch mehr belasten kann! Das geplante Thermalbad kann nach Meinung der Bürger-Liste nicht kostendeckend geführt werden! Von den Baukosten einmal abgesehen, fallen **immense** Betriebskosten an, die von der Stadt bezuschusst werden müssen. Das „Thermalwasser“ kommt mit nur 23 Grad Celsius aus dem Boden und muss mit teurer Energie erst auf thermale Wassertemperatur (37 Grad) erhitzt werden! Soll das dann der Bürger über erhöhte

Verbrauchskosten für Strom, Gas und Wasser über die infra mitfinanzieren?

Auch die Lage des künftigen Thermalbades ist alles andere als optimal. Es sind ja täglich mindestens 3000 Badegäste geplant! Wo sollen die parken? Als Anwohner würde ich mich bedanken, wenn ich mit dem zusätzlichen Verkehr sowie der daraus entstehenden Parkplatznot künftig leben müsste!

Die Bürger-Liste hätte einem Thermalbad nichts entgegenzusetzen, wenn das Wasser aus der Tiefe mindestens 40 Grad Celsius gehabt hätte, wie das in anderen Thermalbädern der Fall ist, und unser Etat ein kräftiges Plus aufweisen würde!

In Zeiten knapper Kassen, wie zum Beispiel nächstes Jahr, wo der Haushalt mit 21 Millionen Euro nicht gedeckt ist, sind solche hochtrabenden Pläne utopisch!

Auch den Plänen der Stadt, unser Abwassersystem zu verkaufen, wird die Bürger-Liste nicht zustimmen!

Der Verkauf von unserem Abwassersystem führt vielleicht zu einer kurzfristigen Entlastung des Haushalts, letztendlich wird dieser Anteilsverkauf wieder einmal der Bürger teuer bezahlen! Angeblich sollen ja die Abwassergebühren nicht steigen, wie uns die infra Glauben machen will! Wir sehen jedoch schwarz, denn ein privater Investor muss wirtschaftlich arbeiten und Gewinne erzielen! Eine Erhöhung, vielleicht sogar Verdoppelung, der Gebühren ist somit, langfristig gesehen, unausweichlich!

Der größte Brocken in unserem Haushalt sind und bleiben die Personalkosten! Nicht nur die Bürger-Liste fordert schon seit Jahren keine Stellenmehrungen mehr! Alle Jahre wieder werden aber trotzdem neue Stellen geschaffen! Zahlreiches Personal wird auf sogenannten „Über-

planmäßigen Stellen“ beschäftigt! Diese Personen könnten durch Schulung neu anfallende Tätigkeiten ausüben. Somit sind die geforderten Stellenmehrungen unnötig! Gleichzeitig werden arbeitsfähige Beamte vorzeitig in Pension geschickt! Sind sie ihrem Vorgesetzten unbequem und bekommen deshalb ihren vorzeitigen Ruhestand? Der Bürger zahlt wieder die Zeche und finanziert teure Ruhestandsgehälter!

Die Liste der vorgenannten Beispiele ließe sich noch unendlich verlängern, würde jedoch den zeitlichen Rahmen dieser Rede sprengen, deshalb habe ich nur wenige akute Themen angesprochen!

Die Bürger-Liste hat in diesem Jahr keine Anträge zum Haushalt 2005 gestellt! Unsere Vorschläge wurden ohnehin oft von der Stadtratsmehrheit abgelehnt und es wäre unverantwortlich, aufgrund der finanziellen Haushaltslage, Investitionsvorschläge für Neuerungen zu machen! ■



Haushaltsrede von Stadtrat Norbert Eimer, FDP

Es ist kaum zu glauben: Da wird uns zum wiederholten Male ein nicht ausgeglichener Haushalt vorgelegt – diesmal mit einem Defizit von über 20 Millionen Euro, und wie ein Wunder ist es auch schon verschwunden, weder durch geringere Ausgaben, noch durch höhere Einnahmen. Die FN beschreiben es richtig: mit Finanzakrobatik. Regelmäßige Ausgaben dürfen auch nur von regelmäßigen Einnahmen finanziert werden. Wir decken regelmäßige Defizite durch einmalige Einnahmen. Das geht nicht immer. Wir schieben eine Bugwelle von Schulden vor uns her.

Die Versuche, Haushalte durch Leasing und ähnliche Methoden zu sichern, sind gefährlich und werden nicht nur in staatlichen Haushalten vorgenommen. Da gab es eine große Firma, die eine hohe Eigenkapitaldecke dadurch hatte, weil sie statt Fremdkapital für notwendige Anlagen diese Anlagen leaste. Sie beherrschte die Schlagzeilen der letzten Wochen, weil sie kurz vor der Insolvenz stand.

Es geht uns nicht anders. Das Gefährliche an unserer Situation ist, dass wir jetzt, nach der vermeintlich glücklichen Lösung für den Haushalt 2005 wieder in die Gefahr kommen, fröhlich Geld auszugeben, wir haben es ja! Besonders die Grünen tun sich hervor mit einem grenzenlosen Füllhorn der Wohltätigkeit auf Pump. Ein weiteres Beispiel für sorgloses Ausgeben von Geldern sind jene 54000 Euro für ZAB. Das richtet sich nicht gegen diese Gruppe, die sicher gute Arbeit leisten wird, aber wenn wir den Wohlfahrtsverbänden die Zuschüsse kürzen, dann wären besser sie mit der Aufgabe bedacht worden. Nun will man sie mit einer Aufstockung von Fördergeldern beruhigen – die SPD mit 10000 Euro, die CSU mit 12500 Euro. Ich würde das ihnen auch gerne gönnen, aber 54000 Euro und 10000 Euro – das haben wir nicht, auch wenn jetzt der Haushalt auf dem Papier ausgeglichen ist.

Ich habe heuer keine Anträge zum Haushalt vorgelegt. Im Ver-

mögenshaushalt wären Kürzungsanträge möglich, dort sind sie aber nicht sinnvoll. Im Verwaltungshaushalt sind sie nötig, aber für einen ehrenamtlichen Stadtrat so ohne weiteres nicht möglich. Ich kann allenfalls die Ansätze nach den Rechnungsergebnissen der Vorjahre korrigieren, aber das spart nur optisch Finanzmittel, die Ausgaben werden damit nicht gesenkt. Möglich wären noch pauschale Kürzungen. Das hatte ich schon einmal bei einem Haushalt vorgeschlagen, aber es wurde von der Mehrheit abgelehnt.

In meinem Brief an den Oberbürgermeister hatte ich den Vorschlag gemacht, uns rechtzeitig vor den Beratungen Kürzungsansätze zu machen und dass eine Untersuchung der Aufgaben und der Verwaltungsabläufe vorgenommen wird. Auch bat ich um eine Liste, die alle Aufgaben umfasst, die nicht Pflichtaufgaben der Kommune sind. Es gibt eine Reihe von Aufgaben im Bereich der Sozialleistungen, deren Zuordnung zu den Pflichtaufgaben teilweise strittig ist. Auch diese sollten unter die Lupe genommen werden. Wir müssen Leistungen

streichen und Finanzmittel für Wirtschafts- und Imageförderung bereithalten, wenn wir langfristig die Situation der Stadt verbessern wollen. Unser Problem ist nicht durch höhere Einnahmen zu lösen, wir geben zu viel aus und arbeiten nicht effektiv genug.

Ich sehe ein, dass die Kämmererei das für diese Beratungen nicht mehr geschafft hat. Aber es muss die Aufgabe der nächsten Zeit sein, nicht erst zu den nächsten Haushaltsberatungen. Ich sehe auch, dass der Oberbürgermeister sich bemüht, sparsam zu wirtschaften. Es ist die Aufgabe des Stadtrates, ihn dabei zu unterstützen und nicht durch Wohltaten für einzelne Gruppen zu glänzen, Wohltaten, die uns in unmittelbarer Zukunft schon teuer zu stehen kommen. Angesichts der katastrophalen Finanzsituation der Stadt kann ich die vorgesehene Finanzakrobatik tolerieren. Wenn aber man diese Art des Ausgleiches zum Anlass nimmt, wiederum die Spenderhosen anzuziehen, dann muss ich eine Zustimmung verweigern. Die kommenden Beratungen werden es zeigen.“ ■



Haushaltsrede von Stadtrat Claus-Uwe Richter, Die Republikaner

„Bayern braucht starke Städte“, so die Botschaft des diesjährigen Bayerischen Städtetags in Regensburg.

Die Städte und Gemeinden bilden die Basis unseres Gemeinwesens. In den Städten schlägt das Herz dieser Republik. Wenn es dort zum Infarkt kommt, dann trifft dieser Infarkt das gesamte Land. Bislang waren die Städte in Deutschland mit ihrer vorbildlichen Infrastruktur Vorzeigebjekte im internationalen Wettbewerb. Sie sind es, die diesem Land als interessante Standorte das wirtschaftliche Rückgrat geben.

Zugleich sind die Städte und Gemeinden Heimat für die Bürgerinnen und Bürger. Von der Leistungsfähigkeit der Kommunen hängt es maßgeblich ab, wie sich das tägliche Leben gestaltet.

Das Gesamtdefizit der kommunalen Haushalte, also die Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben, wird in diesem Jahr auf über 10 Milliarden Euro steigen. Besonders dramatisch sind die chronischen Defizite in den städtischen Verwaltungshaushalten. Viele Städte sind dauerhaft gezwungen, immer mehr laufende Ausgaben mit geliehenem Geld zu bezahlen. Vor allem der Anstieg der Sozialausgaben, den wir nicht beeinflussen können, sprengt unsere Haushalte. Für dieses Jahr wird eine Steigerung der sozialen Leistungen durch die Kommunen um durchschnittlich 4,6 Prozent erwartet.

Leider sieht nicht nur der Bund, sondern auch der Freistaat Bayern diese Problematik nicht. Mit seinem rigiden Sparprogramm und dem Ziel, die Nettoneuver-

schuldung bis zum Jahr 2006 auf Null zurückzuführen, treibt er die Städte in die massive Verschuldung. Wenn nach den Äußerungen der Staatsregierung alle Förderprogramme deutlich reduziert werden sollen, wenn die freiwilligen Leistungen stark eingeschränkt werden, dann trifft es ja nicht nur die betroffenen Organisationen, Verbände und Institutionen, dann trifft das in erster Linie auch die Städte und Gemeinden. Denn wir können es uns nicht leisten, Sportvereine, soziale Organisationen, Bildungseinrichtungen wie Volkshochschulen, denen plötzlich die überlebensnotwendigen staatlichen Zuschüsse abgehen, an die Wand laufen zu lassen.

Dass die Stadt Fürth sich von dieser Entwicklung nicht abkoppeln kann, zeigen die negativen Vorgaben, die wie ein Damoklesschwert über diesen Haushaltsberatungen schweben:

Abdeckung des Jahresfehlbetrages 2003 mit 8,3 Millionen Euro, Nettokreditaufnahme in Höhe von 12,5 Millionen Euro, keine Zuführungsmöglichkeit vom Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt, dessen Eigenfinanzierungskraft rückläufig ist, und fehlende Rückgriffsmöglichkeiten auf Rücklagen.

In Anbetracht einer Deckungslücke von 24,9 Millionen Euro führen deshalb ausgabenintensive Anträge zwangsläufig zu einem finanziellen Kollaps.

Den Haushaltsberatungen wünsche ich – soweit möglich – zukunftsweisende Beschlüsse zum Wohle unserer Heimatstadt Fürth und ihrer Bürgerinnen und Bürger. ■



Notdienste

Ärzte

Von Montag, 18 Uhr bis Dienstag, 8 Uhr, Dienstag, 18 Uhr bis Mittwoch, 8 Uhr, Mittwoch, 13 Uhr bis Donnerstag, 8 Uhr, Donnerstag, 18 Uhr bis Freitag, 8 Uhr, Freitag, 18 Uhr bis Montag, 8 Uhr, sowie am Feiertagvorabend, 18 Uhr bis zum darauffolgenden Werktag, 8 Uhr, erfolgt die Vermittlung diensttuender Ärzte und Fachärzte in dringenden Fällen über die Rufnummer 1 92 92 oder 01805/19 12 12. Fachärzte machen jedoch keine Hausbesuche.

Ärztliche telefonische Beratung ist ebenfalls über die Rufnummer 1 92 92 oder 01805/19 12 12 möglich. Für gehfähige Patienten steht Mittwoch von 15 bis 20 Uhr und Samstag/Sonntag/Feiertage von 10 bis 18 Uhr die Bereitschaftspraxis Fürth, Gebhardtstraße 2, 5. Stock (Hochhaus am Bahnhof), zur Verfügung. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Bitte die Versichertenkarte nicht vergessen! Hausbesuche werden nur bei bettlägerigen Patienten durchgeführt (über Einsatzzentrale, Telefon 1 92 92 oder 01805/19 12 12).

Bei Lebensgefahr durch Verletzungen, Erkrankungen oder bei Krankentransporten ist die Rettungsleitstelle Nürnberg rund um die Uhr unter Telefon 1 92 22, erreichbar.

Ambulanter Krisendienst

Der Krisendienst Mittelfranken, Hilfe für Menschen in seelischen Notlagen, ist Montag bis Donnerstag von 18 bis 24 Uhr und Samstag, Sonntag sowie an Feiertagen von 10 bis 24 Uhr unter Telefon 424-855-0 zu erreichen. Die Adresse ist: An den Rampen 29 (Rückgebäude) in Nürnberg.

Zahnärzte

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst (Anwesenheit in der Praxis) wird von 10 bis 12 Uhr und von 18 bis 19 Uhr wird am **Samstag, 18., und Sonntag, 19. Dezember**, von Zahnärzten Dres. Hacker, Alexanderstraße 9, Telefon 74 95 95,

am **Freitag, 24. Dezember**, von Zahnärztin Dr. Jeannette Kamm, Amalienstraße 20, Telefon 766 52 52,

am **Samstag, 25. Dezember**, von Zahnarzt Dr. Thomas Lang, Gebhardtstraße 2, Telefon 77 85 55,

am **Sonntag, 26. Dezember**, von Zahnarzt Dr. Holger Mattonet, Lerchenstraße 84, Telefon 979 29 70,

am **Montag, 27. Dezember**, von Zahnarzt Dr. Gerald Maurer, Hansastraße 5, Telefon 75 75 10,

am **Dienstag, 28. Dezember**, von Zahnarzt Dr./IMF Neumarkt Günter Metzger, Hans-Böckler-Straße 96, Telefon 790 63 79,

am **Mittwoch, 29. Dezember**,

» Fortsetzung auf Seite 38 »



Feuermelder und Notruf 112 nicht missbrauchen

Die öffentlichen Feuermelder sowie der Notruf 112 müssen die Feuerwehr schnellstmöglich erreichen, um effektiv retten zu können. Leider kommt es immer wieder vor, dass absichtlich falscher Alarm ausgelöst wird. Die Fürther Bürgerinnen und Bürger können durch Hinweise, die auf Wunsch vertraulich behandelt werden, mithelfen, dies zu unterbinden.

Außerdem appelliert die Feuerwehr an alle Eltern und Erziehungsberechtigten, ihren Kindern den Zweck der Feuermeldeinrichtungen zu erklären. Der Missbrauch oder die Beschädi-

gung dieser Einrichtungen ist nicht nur strafbar, sondern hat auch Kostenersatzansprüche zur Folge. Außerdem: Wenn die Feuerwehr durch einen böswilligen Alarm gebunden ist, kann sie andernorts zur Rettung von Menschenleben nicht eingreifen.

Deshalb: Feuermelder oder Notruf 112 nur bei Gefahr auslösen! Um Missverständnissen vorzubeugen: Eine in „guter Absicht“ erfolgte Alarmierung hat keinerlei Folgen, auch dann nicht, wenn die angerückte Feuerwehr nicht mehr eingreifen muss oder der Alarm auf einer Fehleinschätzung der Situation beruhte. ■



**Lange Straße 53
90762 Fürth**

**Ruf
0911/7 84 90 41
Telefax 70 97 43**

**Windschutzscheiben-Sofort einbau
Steinschlag-Reparatur**



» Fortsetzung von Seite 37 »
Notdienste

von Zahnärztin Sabine Niedermeier, Gustav-Schickedanz-Straße 8, Telefon 74 74 86,
am **Donnerstag, 30. Dezember**, von Zahnarzt Dr. Wolfgang Singer, Fürther Freiheit 2a, Telefon 97 79 83 44,
am **Freitag, 31. Dezember**, und **Samstag, 1. Januar**, von Zahnarzt Dr. Holger Mattonet, Lerchenstraße 84, Telefon 97 92 97 70;
am **Sonntag, 2. Januar**, von Zahnarzt Dr. Rudolf Wagner, Heilstättenstraße 101, Telefon 72 22 43,
am **Montag, 3. Januar**, von Zahnarzt Dr. Peter Walther, Rudolf-Breitscheid-Straße 43, Telefon 766 54 40,
am **Dienstag, 4. Januar**, von Zahnarzt Michael Wittmann, Heiligenstraße 31, Telefon 741 95 60,
am **Mittwoch, 5. Januar**, von Zahnärztin Sylvia Vanderborght, Simonstraße 10-12, Telefon 743 79 30,
am **Donnerstag, 6. Januar**, von Zahnärztin Dr. Gabriele Wichmann, Coseler Straße 12, Telefon 73 29 99,
am **Freitag, 7. Januar**, von Zahnarzt Roland Riegel, Schwabacher Straße 72, Telefon 77 08 05,
am **Samstag, 8., und Sonntag, 9. Januar**, von Zahnarzt Dr. Klaus Heerklotz, Poppenreuther Straße 3, Telefon 790 64 06,
am **Samstag, 15., und Sonntag, 16. Januar**, von Zahnarzt Udo Hertschik, Ronhofer Weg 18, Telefon 790 70 76, wahrgenommen.
Tierärzte

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst ist telefonisch über den Haustierarzt zu erreichen. ■

Ambulanter Sozialer Pflegedienst



Hauskrankenpflege Nürnberg/Fürth

- Ambulante Krankenpflege / medizinische Versorgung
- Intensivpflegeversorgung / Wundtherapie
- Essen auf Rädern / Hausnotruf
- Pflegehilfsmittel / Pflegebedarf
- Kurzzeitpflege / betreutes Wohnen
- Krankenpflege durch Pflegefachpersonal

Informieren Sie sich: 0911 / 77 02 14
www.asp-pflege.de

Mitglied im Deutschen Berufsverband für Pflegeberufe
Vertragspartner aller Krank- und Pflegekassen



Apotheken – Nachtdienste

Mittwoch	15.12.04	Nr. 21
Donnerstag	16.12.04	Nr. 22
Freitag	17.12.04	Nr. 23
Samstag	18.12.04	Nr. 24
Sonntag	19.12.04	Nr. 25
Montag	20.12.04	Nr. 26
Dienstag	21.12.04	Nr. 27
Mittwoch	22.12.04	Nr. 28
Donnerstag	23.12.04	Nr. 29
Freitag	24.12.04	Nr. 1
Samstag	25.12.04	Nr. 2
Sonntag	26.12.04	Nr. 3
Montag	27.12.04	Nr. 4
Dienstag	28.12.04	Nr. 5
Mittwoch	29.12.04	Nr. 2
Donnerstag	30.12.04	Nr. 7
Freitag	31.12.04	Nr. 8
Samstag	1.1.05	Nr. 8
Sonntag	2.1.05	Nr. 9
Montag	3.1.05	Nr. 10
Dienstag	4.1.05	Nr. 11
Mittwoch	5.1.05	Nr. 12
Donnerstag	6.1.05	Nr. 13
Freitag	7.1.05	Nr. 14
Samstag	8.1.05	Nr. 15
Sonntag	9.1.05	Nr. 16
Montag	10.1.05	Nr. 17
Dienstag	11.1.05	Nr. 18
Mittwoch	12.1.05	Nr. 19
Donnerstag	13.1.05	Nr. 20
Freitag	14.1.05	Nr. 21
Samstag	15.1.05	Nr. 22
Sonntag	16.1.05	Nr. 23
Montag	17.1.05	Nr. 24
Dienstag	18.1.05	Nr. 25
Mittwoch	19.1.05	Nr. 26
Donnerstag	20.1.05	Nr. 27

1 Apotheke im Bahnhof-Center Gebhardtstr. 2
90762 Fürth, 74 96 74

2 Hirsch-Apotheke
Rudolf-Breitscheid-Str. 1
90762 Fürth, 77 49 26

3 West-Apotheke
Komotauer Str. 45
90766 Fürth, 73 18 54

4 Apotheke am Kieselbühl
Hansastr. 5
90766 Fürth, 73 10 53

5 Kreuz-Apotheke
Schwabacher Str. 25
90762 Fürth, 74 87 60

7 (wird ab 1.1.2005 Nr. 6) Bavaria-Apotheke
Schwabacher Str. 155
90763 Fürth, 71 24 91

8 (wird ab 1.1.2005 Nr. 7) Adler-Apotheke Theodor-Heuss-Str. 2, 90765 Fürth-Stadeln, 97 68 56 90

8 (wird ab 1.1.2005 Nr. 7) Euromed-Apotheke
Europaallee 1
90763 Fürth, 97 14 11 00

9 (wird ab 1.1.2005 Nr. 8) Jakobinen-Apotheke
Nürnberger Str. 67
90762 Fürth, 70 68 67

9 (wird ab 1.1.2005 Nr. 8) Apotheke zur grünen Schlange Kapellenplatz 1
90768 Fürth-Burgfarrnbach, 75 17 41

10 (wird ab 1.1.2005 Nr. 9) Berolina-Apotheke Königstr. 134, 90762 Fürth, 77 26 18

11 (wird ab 1.1.2005 Nr. 10) Staufen-Apotheke
Schwabacher Str. 37
90762 Fürth, 77 78 78

12 (wird ab 1.1.2005 Nr. 11) Mohren-Apotheke Königstr. 82, 90762 Fürth, 77 01 96

13 (wird ab 1.1.2005 Nr. 12) Apotheke am Prater
Erlanger Str. 63
90765 Fürth, 790 69 31

14 (wird ab 1.1.2005 Nr. 13) Fichten-Apotheke
Schwabacher Str. 85
90763 Fürth, 77 40 50

14 (wird ab 1.1.2005 Nr. 13) Frosch-Apotheke
Vacher Str. 462
90768 Fürth, 765 86 38

15 (wird ab 1.1.2005 Nr. 14) Park-Apotheke
Königswarterstr. 18
90762 Fürth, 97 71 50

16 (wird ab 1.1.2005 Nr. 15) Kleeblatt-Apotheke
Hirschenstr. 1
90762 Fürth, 780 65 65

17 (wird ab 1.1.2005 Nr. 16) St.-Pauls-Apotheke
Amalienstr. 57
90763 Fürth, 77 14 83

18 (wird ab 1.1.2005 Nr. 17) Apotheke im City-Center
Alexanderstr. 9
90762 Fürth, 749 80 44

19 (wird ab 1.1.2005 Nr. 18) Stern-Apotheke
Mathildenstr. 28
90762 Fürth, 77 02 35

20 (wird ab 1.1.2005 Nr. 19) Schwanen-Apotheke
Erlanger Str. 11
90765 Fürth, 790 73 50

21 (wird ab 1.1.2005 Nr. 20) Billing-Apotheke
Billinganlage 3
90766 Fürth, 73 14 70

22 (wird ab 1.1.2005 Nr. 21) Dürer-Apotheke
Riemenschneiderstr. 5
90766 Fürth, 73 54 00

23 (wird ab 1.1.2005 Nr. 22) Süd-Apotheke
Flößaustr./Ecke Hätznerstr.
90763 Fürth, 71 37 38

24 (wird ab 1.1.2005 Nr. 23) Apotheke Breitscheid-Str.
Rudolf-Breitscheid-Str. 41
90762 Fürth, 77 33 36

25 (wird ab 1.1.2005 Nr. 24) Altstadt-Apotheke
Geleitsgasse 6
90762 Fürth, 77 96 82

26 (wird ab 1.1.2005 Nr. 25) Friedrich-Apotheke
Friedrichstr. 12
90762 Fürth, 77 16 25

27 (wird ab 1.1.2005 Nr. 26) Alpha-Apotheke (Kalbsiedlung)
Schwabacher Str. 265
90763 Fürth, 971 22 38

28 (wird ab 1.1.2005 Nr. 27) Luisen-Apotheke
Nürnberger Str. 38
90762 Fürth, 77 03 90

29 (wird ab 1.1.2005 Nr. 28) Ronhof-Apotheke
Ronhofer Weg 16
90765 Fürth, 790 77 00

29 (wird ab 1.1.2005 Nr. 28) Apotheke am Stadtwald
Heilstättenstr. 103
90768 Fürth, 72 27 45

**BESTATTUNGEN
FORSTMEIER**
FACHGEPRÜFTE BESTATTER

☎ **0911 / 77 15 30**
FÜRTH, Friedrich-Ebert-Straße 11



Familiennachrichten

Anmeldung der Eheschließungen

Frank Pfister – Tanja Wagner, Fürth; Frank Heidenreich – Jessica Rupprecht, Paul-Keller-Str. 4; Richard Kaspar – Birgit Deyerler, Peter-Henlein-Str. 13; Bernhard Schuh, Vacher Str. 136 – Inka Sabine Bierlein, Kronstädter Str. 21; Robert Novoselic – Beate Harreuther, Fronmüllerstr. 3; Jürgen Mitterweger – Susanne Stöcklein, Herboldshofer Str. 44 a; Harald Schiener – Christa Kerschbaum, Oberfürberger Str. 20; Jürgen Förder – Nadja Ludwig, Emil-Nolde-Str. 66; Werner Dürschner – Evelyn Vobel, Schlesierstr. 6; Andreas Drons-galla, Friedrich-Ebert-Str. 65 – Monika Fehr, Nürnberger Str. 42; Matthias Hoppe – Julia Beierlein, Pfisterstr. 46; Martin Breer, Nürnberg – Elisabeth Wittmann, Sperberstr. 34; Robert Utting – Petra Kappernagel, Georgenstr. 7; Helmut Lange – Dr. Ursula Blumenstock, Marienring 6; Hugo Heckl – Simone Karsch, Karolinenstr. 52; Uwe Münzenberg – Zauresh Tukti-bayeva, Badstr. 28.

Eheschließungen

Christian Schmidt, Brückenstr. – Anke Tiebel, Karlsruhe.

Geburten

Corina und Andreas Unger, Sohn Melvin Felix, Cadolzburg; Karin und Martin Walter, Tochter Johanna Deborah, Langenzenn; Valentina und Premtim Dukaj, Sohn Leart, Nürnberg; Selene und Thomas Barge, Sohn Konstantin, Geschwister-Scholl-Str. 31; Agnes und Thomas Richter, Tochter Alessia, Nürnberg; Manuela Huber und Oliver Peter, Tochter Melissa Huber, Fürth; Claudia Pastel-Hönig und Stefan Hönig, Tochter Lisa Madeleine Hönig, Am Riedgraben 4; Sabine und Jörg Oberndörfer, Sohn Nico Jürgen, Veitsbronn; Kerstin und Rinaldo Dambrowski, Sohn Tyrese, Leibnizstr. 21; Karin Wagner-Zikeli und Harald Zikeli, Tochter Anna-Lena Zikeli, Seukendorf; Valentina und Johann Reger, Sohn Dennis, Venusweg 80; Heidi Kuban-Männer und Andreas Männer, Tochter Franziska Svenja Männer, Lindenstr. 8; Sevgi und Hüseyin Kilic, Sohn Mert, Glückstr. 9.

Sterbefälle

Jutta Günther (76), Schwabacher Str. 206; Heinz Bassalig (75), Weinbergstr. 29; Helmut Szor-gent (40), Fritz-Erler-Str. 19; Gerda Obschering (80), Dr.-Schu-macher-Str. 6; Georg Zitzmann (80), Hamburger Str. 165; Wal-ter Pavlicek (78), Kronacher Str. 44 B; Max Engl (85), Schloßhof 25; Robert Georg Rudolf Weid-ner (66), Hirschenstr. 49; Matvij Janev (77), Nürnberg; Apollo-nia Kubischek (91), Rosenstr. 16;

Josef Lang (70), Laubenweg 12; Rudolf Rebhan (73), Alte Reut-str. 13; Lisbeth Heiber (75), Nürn-berg; Elfriede Götz (65), Kutzer-str. 18; Leonhard Schulz (82), Volckamerstr. 63; Walter Müd-sam (72), Holzstr. 30; Käthe-Ma-ria Rappe (77), Stiftungsstr. 9; Frieda Lingl (97), Zirndorf; Karl Heidl (90), Ludwigstr. 3 a; Maria Zangl (85), Nürnberg; Theresia Rung (97), Herrnstr. 85; Dagmar Persin (60), Fürth; Leonhard Schell (77), Nürnberg; Barbara Hornung (74), Feldstr. 9.

Mit der Veröffentlichung der hier genannten Angaben bestand Einverständnis.

Fachärzte für Anästhesie

Dr. Susanne Et Friedrich Fichtner
Dr. Karin Hof-Schüßler
Stefanie Schwemmer

• Schmerzbehandlung

• Akupunktur

nach Traditioneller Chinesischer Medizin (TCM) bei Schmerz-erkrankungen und bei nicht schmerzhaften Erkrankungen

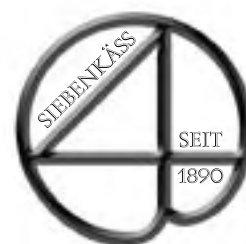
Behandlungszeiten: Ganztätig nach individueller Vereinbarung

Sprechzeiten: Mo. bis Do. 9 bis 12 Uhr
Rudolf-Breitscheid-Str. 1 · 90762 Fürth
Telefon (0911) 740 66 04

GRABMAL BILDHAUEREI NATURSTEINBEARBEITUNG

FIRMA SIEBENKÄSS · ERLANGER STR. 88 · 90765 FÜRTH
TELEFON 0911 790 71 36 · FAX 0911 794 07 99

! sehr günstige
Lagerbestände !



Thomas A. Stöß Rechtsanwalt

Interessenschwerpunkte: Straßenverkehrs-,
Miet-, Erb-, Arbeits-, Allg. Vertragsrecht

Gebhardstr. 2 · 90762 Fürth
Tel. 0911/974 95 20 · Fax 0911/974 95 22

T.Stoess@Kanzlei-Stoess.de
www.Kanzlei-Stoess.de

Espresso-Bar Kaffee, Tee & mehr

Ludwig-Erhard-Straße 16
90762 Fürth
Tel. (0911) 766 52 74

Mo.-Fr. 7.30-19.00 Uhr
Sa. 7.30-16.00 Uhr



mail@cafe-michaelis.de
www.cafe-michaelis.de

Jetzt gibt es im

☞ Café Mozart ☞ wieder das leckere hausgemachte Weihnachtsgebäck

Neumannstr. 28 · Fürth · Tel. 719 719

www.kaffee-gemeinde.de

Wir haben alles rund um den Kaffee,
besuchen Sie uns im Internet oder im
Cafe Michaelis in Fürth.



Versicherungsverein Fürth VvaG.

- Sterbegeldkasse seit **über 200 Jahren**
- konstante Beiträge bei kontinuierlichen **Leistungssteigerungen**
- doppeltes Sterbegeld bei Unfalltod
- Sofortauszahlung im Versicherungsfall, auch Barabwicklung möglich
- **Sichere Anlage der Mitgliedsbeiträge**

Rudolf-Breitscheid-Straße 17 · 90762 Fürth
Tel. 77 05 29 · Fax 97 16 994 · versicherungsverein@gmx.de

Happy-Hours

Samstag 18. Dezember
von 18 bis 20 Uhr
erhalten Sie auf alle
Kinderbetten und Bett-
wäsche

15%

Gesunder Schlaf ist keine Glücksraute!
bed&fun

Ihr Spezialist rund um's Bett
bei C&A im City-Center-Fürth • Alexanderstr. 21-25
90762 Fürth • Telefon 0911/741 92 09



Amthliche Bekanntmachungen

Festsetzung und Entrichtung der Grundsteuer

Hinweis auf die Höhe der Grundabgaben (Müllabfuhr-, Straßenreinigungsgebühren sowie Kanalbenutzungsgebühren für Grundstücke ohne Wasserversorgungsanlage) für das Kalenderjahr 2005. Vorbehaltlich der Erteilung schriftlicher Grundsteuerbescheide 2005 wird hiermit gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes vom 7. August 1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1790), die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2005 in gleicher Höhe wie im Vorjahr festgesetzt.

Müllabfuhr-, Straßenreinigungs- und Kanalbenutzungsgebühren bleiben ebenfalls bis auf Weiteres unverändert. Dies bedeutet, dass Abgabepflichtige, die keinen Grundabgabenbescheid 2005 erhalten, die gleichen Grundabgaben wie im Kalenderjahr 2004 zu entrichten haben.

Für diese treten mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Abgabebescheid für 2005 zugegangen wäre. Die Grundabgaben werden zu je einem Viertel ihres Jahresbetrages am **15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November fällig.**

Soweit Abgabepflichtige von der Möglichkeit des § 28 Abs. 3 Grundsteuergesetz (= Jahreszahler) Gebrauch machten, sind die Abgaben am 1. Juli 2005 in einer Summe zur Zahlung fällig.

Diese öffentliche Grundsteuerfestsetzung gilt zwei Wochen nach dem Tag der Veröffentlichung als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen den Bescheid der Stadt Fürth kann innerhalb eines Monats nach

seiner Bekanntgabe **Klage beim Bayerischen Verwaltungsgericht in Ansbach**, Hausanschrift: Promenade 24-28, 91522 Ansbach, oder Postfachanschrift: Postfach 616, 91511 Ansbach, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden.

Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen so viele Abschriften beigelegt werden, dass alle Beteiligten eine Ausfertigung erhalten können.

Durch die Einlegung eines Rechtsbehelfs wird die Wirksamkeit dieses Bescheides nicht gehemmt, insbesondere die Einziehung angeforderter Beträge aufgehoben.

Hinweis zur Rechtsbehelfsbelehrung

Der Landtag hat am 17. Juni 2004 ein Gesetz verabschiedet, wonach zum 1. Juli 2004 das Widerspruchsverfahren für die Zeit vom 1. Juli 2004 bis 30. Juni 2006 im Verwaltungsgerichtsbezirk Ansbach probeweise abgeschafft wird. Die bisherige Möglichkeit, gegen diesen Bescheid Widerspruch einzulegen, ist daher nicht mehr gegeben. Sollten Sie mit diesem Bescheid nicht einverstanden sein, müssen Sie daher direkt Klage zum Verwaltungsgericht Ansbach innerhalb eines Monats erheben. Die Einreichung eines Schriftsatzes bei der **Stadt Fürth** wahrt diese Frist **nicht!**

Darüber hinaus genügt die Erhebung der Klage durch einfache E-Mail nicht der in der Rechtsbehelfsbelehrung geforderter Schriftform und führt zur Unzulässigkeit

der Klage.

Folgen verspäteter Zahlung

Werden die angeforderten Steuerbeträge nicht rechtzeitig entrichtet, erfolgt mit Ablauf des Fälligkeitstages die Berechnung von Säumniszuschlägen. Außerdem hat der Steuerschuldner die entstehenden Mahngebühren und Zwangsvollstreckungskosten zu tragen. Falls die Frist durch das Verschulden eines Bevollmächtigten versäumt wird, muss dessen Verschulden dem Steuerpflichtigen zugerechnet werden.

Stadt Fürth, Stadtkämmerei

Fälligkeit der Hundesteuer 2005

Die Stadt Fürth weist darauf hin, dass die Hundesteuer für das Steuerjahr 2005 zum **1. Februar 2005** zur Zahlung fällig wird. Die Hundesteuer ist unter Angabe des Kassenzeichens an die Stadtkasse zu überweisen. Der Steuerbetrag und das Kassenzeichen sind dem letzten Hundesteuerbescheid zu entnehmen. Dieser Bescheid gilt, bis er durch einen neuen ersetzt oder geändert wird.

Für das Steuerjahr 2005 werden keine neuen Hundesteuerbescheide zugesandt.

Satzung zur Änderung der Satzung für die Erhebung der Hundesteuer in der Stadt Fürth

Vom 1. Dezember 2004

I.

Auf Grund des Art. 3 Abs. 1 des Kommunalabgabengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. April 1993 (GVBl. S. 264, BayRS 2024-1-I), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juli 1998 (GVBl. S. 434), erlässt die Stadt Fürth folgende Satzung zur Änderung der Satzung für die Erhebung der Hundesteuer in der Stadt Fürth vom 12. Oktober 1994:

Art. 1

§ 2 Nr. 3 erhält folgende Fassung:

3. Hunden, die für Blinde, Taube oder völlig Hilflose unentbehrlich sind. Völlig hilflose Personen sind solche Personen, die einen Schwerbehindertenausweis mit dem Merkzeichen „B“, „BL“, „aG“ oder „H“ besitzen. Die Steuerbefreiung kann von der Vorlage eines amtsärztlichen Zeugnisses abhängig gemacht werden,

Nach § 2 Nr. 7 wird Nr. 8 angefügt:

8. Für Kampfhunde im Sinne des § 5 Abs. 2 wird eine Steuerbefreiung nach § 2 nicht gewährt.

Nach § 2 Nr. 8 wird Nr. 9 angefügt:

9. Die Steuerbefreiung nach Nr. 3 wird nur für einen Hund gewährt.

Art. 2

§ 3 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

(1) Steuerschuldner ist der Halter des Hundes. Hundehalter ist, wer einen Hund im eigenen Interesse oder im Interesse seiner Haushalts- oder Betriebsangehörigen aufgenommen hat. Als Hundehalter gilt auch, wer einen Hund in Pflege, Verwahrung, auf Probe oder zum Anlernen länger als einen Monat hält. Alle in einem Haushalt oder Betrieb aufgenommenen Hunde gelten als von ihren Haltern gemeinsam gehalten.

Art. 3

§ 7 erhält folgende Fassung:

§ 7 Steuerermäßigung

1. Die Steuer wird um die Hälfte ermäßigt für

1. Hunde, die in Einöden und Weilern (Abs. 2) gehalten werden.

2. Hunde, die von Forstbediensteten oder Berufsjägern ausschließlich oder überwiegend zur Ausübung der Jagd oder des Jagd- und Forstschutzes gehalten werden, sofern nicht die Hundehaltung steuerfrei ist; für Hunde, die zur Ausübung der Jagd gehalten werden, tritt die Steuerermäßigung nur ein,

wenn sie die Brauchbarkeitsprüfung nach § 58 der Landesverordnung zur Ausführung des Bayer. Jagdgesetzes vom 10. Dezember 1968 (GVBl. S. 343) mit Erfolg abgelegt haben.

(2) Als Einöde (Abs. 1 Nr. 1) gilt ein Anwesen, dessen Wohngebäude mehr als 500 Meter von jedem anderen Wohngebäude entfernt ist. Als Weiler (Abs. 1 Nr. 1) gilt eine Mehrzahl benachbarter Anwesen, die zusammen nicht mehr als 300 Einwohner zählen und deren Wohngebäude mehr als 500 m von jedem anderen Wohngebäude entfernt sind.

Art. 4

An § 9 Abs. 2 wird folgender Abs. 3 angefügt.

(3) Der Antrag auf Steuerbefreiung oder -ermäßigung ist spätestens zwei Wochen vor Beginn des Monats, in dem die Steuerbegünstigung wirksam werden soll, schriftlich bei der Stadt Fürth zu stellen. Bei verspätetem Antrag wird die Steuer für den nach dem Eingang des Antrages beginnenden Kalendermonat auch dann nach den Steuersätzen des § 4 erhoben, wenn die Voraussetzungen für die beantragte Steuervergünstigung vorliegen.

Art. 5

§ 15 In-Kraft-Treten

Die Satzung tritt zum 1. Januar 2005 in Kraft.

II.

Vorstehende Satzungsänderung wurde vom Stadtrat am 24. November 2004 beschlossen.

Sie wird hiermit ausgefertigt und amtlich bekannt gemacht.

Fürth, 1. Dezember 2004, Stadt Fürth
Dr. Thomas Jung, Oberbürgermeister

Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und Bayerisches Wassergesetz (BayWG)

Einleitung von Mischwasser aus dem Haupteinzugsgebiet I (HEG I) in die Pegnitz (Gewässer I. Ordnung) und in den Poppenreuther Landgraben (Gewässer III. Ordnung)

Mit Bescheid der Stadt Fürth – Ordnungsamt – vom 13. November 1987, Az. III/OA/U-1-4, wurde der Stadt Fürth – Tiefbauamt – eine gehobene wasserrechtliche Erlaub-

nis nach § 7 WHG in Verbindung mit Art. 16 BayWG für die Einleitung von Mischwasser aus dem HEG I in die Pegnitz und in den Poppenreuther Landgraben erteilt. Diese Erlaubnis ist bis zum 30. November 2007 befristet.

Durch die Erweiterung des Einzugsgebietes wurde ein Nachweis der Leistungsfähigkeit der Regenentlastungsanlagen erforderlich. Eine von der Stadt Fürth – Tiefbauamt – veranlasste hydrodynamische Kanalnetzberechnung ergab, dass das Volumen der bestehenden Regenüberlaufbecken für die erweiterte Einzugsfläche ausreicht.

Die Stadt Fürth – Tiefbauamt – hat die Erteilung einer neuen gehobenen wasserrechtlichen Erlaubnis für das gesamte HEG I beantragt. Die Einleitung erfolgt auch zukünftig über vier Einleitungsbauwerke. Es ist nunmehr seitens der Stadt Fürth Ordnungsamt – beabsichtigt, die beantragte Erlaubnis (befristet bis 31. Dezember 2025) zu erteilen. Die bis 30. November 2007 befristete Erlaubnis wird dadurch ersetzt.

Das Vorhaben wird gem. Art. 83 Abs. 2 BayWG in Verbindung mit Art. 73 Abs. 5 Bayer. Verwaltungsverfahrensgesetz (BayVwVfG) bekannt gemacht. Pläne und Beilagen, aus denen sich Art und Umfang des Unternehmens ergeben, liegen vom **10. bis 24. Januar 2005 bei der Stadt Fürth/Ordnungsamt, Ämtergebäude Süd, Schwabacher Straße 170, Zimmer 323**, zur Einsicht aus.

Etwaige Einwendungen gegen das Unternehmen sind bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist (d.h. bis zum 7. Februar 2005) schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Fürth – Ordnungsamt – zu erheben. Auf Verlangen des Einwenders können dessen personenbezogene Daten vor der Bekanntgabe unkenntlich gemacht werden, wenn diese zur ordnungsgemäßen Durchführung des Verfahrens nicht erforderlich sind.

Nach Fristablauf können von den Betroffenen nur noch solche Einwendungen geltend gemacht werden, die sie nicht voraussehen konnten (§ 10 Abs. 2 WHG). Vertragliche Ansprüche werden durch

die gehobene Erlaubnis nicht ausgeschlossen (Art. 16 Abs. 3 BayWG).

Nach Ablauf der Einwendungsfrist werden die rechtzeitig erhobenen Einwendungen erörtert.

Bei Ausbleiben eines Einwendungsführers kann in dem Erörterungstermin auch ohne ihn verhandelt werden; verspätete Einwendungen können bei der Erörterung und Entscheidung unberücksichtigt bleiben.

Wenn mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen sind,

a) können die Personen, die Einwendungen erhoben haben, von dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden;

b) kann die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Fürth, 30. November 2004, Stadt Fürth
Dr. Thomas Jung, Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung einer Baugenehmigung gem.

Art. 71 Abs. 2 Satz 4 der Bayer. Bauordnung (BayBO)

Vorhaben: Neubau eines Plus-Marktes mit Backshop und Getränkemarkt.

Grundstück: Herrnstraße, Gemarkung Fürth, Flur-Nr. 1043/4, 1103.

Bauherr: BG Bau- und Projektentwicklung GmbH, Badstraße 19, 93413 Cham.

Baugenehmigung nach Art. 73 BayBO

Wir haben Ihren Antrag geprüft und erteilen gemäß Art. 73 der Bayerischen Bauordnung (BayBO) die **Baugenehmigung** für o.g. Bauvorhaben.

Von Art. 31 Abs. 3 und von Art. 33 Abs. 3 der BayBO wird **Abweichung** zugelassen.

Die Baugenehmigung bedarf gemäß Art. 72 Abs. 2 Satz 2 BayBO keiner Begründung.

Mit diesem Bescheid wird auch über den Antrag auf Abweichungen mit dem Aktenzeichen 2004/0072/602/AW/O vom 19. November 2004 entschieden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage beim Bayer. Ver-

waltungsgericht Ansbach, Postanschrift: Postfach 6 16, 91511 Ansbach, Hausanschrift: Promenade 24, 91522 Ansbach, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichtes erhoben werden.

Die Klage muss den Kläger, die Beklagte (STADT FÜRTH) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten.

Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden.

Der Klage und allen Schriftsätzen sollen vier Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

Hinweis

Eine Klage eines Dritten hat keine aufschiebende Wirkung. Möglich ist ein Antrag zum Verwaltungsgericht Ansbach, die aufschiebende Wirkung der Klage wieder herzustellen (§ 80 Abs. 5 Verwaltungsgerichtsordnung – VwGO –).

Hinweis zur Rechtsbehelfsbelehrung

Der Landtag hat am 17. Juni 2004 ein Gesetz verabschiedet, wonach zum 1. Juli 2004 das Widerspruchsverfahren für die Zeit vom 1. Juli 2004 bis 30. Juni 2006 im Verwaltungsgerichtsbezirk Ansbach probeweise abgeschafft wird. Die bisherige Möglichkeit, gegen diesen Bescheid Widerspruch einzulegen, ist daher nicht mehr gegeben.

Sollten Sie mit diesem Bescheid nicht einverstanden sein, müssen Sie daher direkt Klage zum Verwaltungsgericht Ansbach innerhalb eines Monats erheben. Die Einreichung eines Schriftsatzes bei der STADT FÜRTH wahrt diese Frist nicht!

Darüber hinaus genügt die Erhebung der Klage durch einfache E-Mail nicht der in der Rechtsbehelfsbelehrung geforderten Schriftform und führt zur Unzulässigkeit der Klage.

Die Bauakten können bei der Bauaufsicht, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, Zimmer 100, eingesehen werden. Auskunft unter Telefon 974-2634.

Bekanntmachung der Wahl des Seniorenbeirates der Stadt Fürth am 1. Dezember 2004

Der Wahlvorstand hat am 1. Dezember 2004 folgendes Ergebnis der Wahl des Seniorenbeirates der Stadt Fürth festgestellt:

1. Zahl der Stimmberechtigten: 69
Zahl der Wähler/-innen anhand der Stimmabgabevermerke im Wählerverzeichnis: 64

Zahl der gültigen Stimmzettel: 63
Zahl der ungültigen Stimmzettel: 1

2. Insgesamt sind 25 Seniorenbeiratssitze zu vergeben.

3.1 Die nachfolgend unter Nr. 1 bis 25 genannten Personen sind in dieser Reihenfolge zu Seniorenbeirätinnen und -beiräten gewählt. Ihre Reihenfolge bestimmt sich nach den für die jeweilige Person abge-

gebenen gültigen Stimmen unter Berücksichtigung der Mindestbeteiligung. Dies bedeutet einen garantierten Sitz für jede Seniorenorganisation, die sich an der Wahl beteiligt (vgl. § 4 Abs. 5 der Wahlsatzung). Bei gleicher Stimmenzahl entscheidet das Los.

3.2 Die unter Nr. 26 bis 69 genannten Personen sind in der angegebenen Reihenfolge Listennachfolgerinnen und -nachfolger. Ihre Reihenfolge bestimmt sich nach den für die jeweilige Person abgegebenen gültigen Stimmen. Bei gleicher Stimmenanzahl entscheidet das Los.

Fürth, 3. Dezember 2004

Dr. Karl Scharinger, Berufsm. Stadtrat und Wahlleiter für die Wahl des Seniorenbeirates

Gewählte:

Nr.	Nachname, Vorname	Vereinigung	gültige Stimmen
1.	Meister, Adolf	AWO Fürth	46
2.	Dr. Grabner, Gerhard	Heimbeirat BRK Grete-Schickedanz-Heim	39
3.	Frommann, Joachim	Graue Beffchen der Evang. Kirche	38
4.	Kirchner, Alfons	NaturFreunde Fürth e.V.	37
5.	Grüner, Horst	Seniorenarbeitskreis IG Metall	36
6.	Gabler, Heinrich	Arbeitsgemeinschaft SPD 60 +	30
7.	Schneider, Erika	Heimbeirat Fritz-Rupprecht-Heim	29
8.	Hörauf, Lisbeth	Begegnungsstätte im Haus der Diakonie	23
9.	Fleischer, Marianne	VdK OV Fürth – Burgfarnbach	20
10.	Bueren, Heribert	SeniorenUnion	18
11.	Grunert, Klaus	Jubilare, Pensionisten u. Rentner Dynamit Nobel	12
12.	Kretschmann, Gerhard	VdK OV Fürth – Stadt	11
13.	Fibranz, Joachim	Seniorenkreis der Evang. Wilhelm-Löhe-Kirche	9
14.	Börner, Vera	Heimbeirat Kursana Residenz	7
15.	Seeger, Cäcilie	Seniorentreff der Kolpingfamilie Fürth	6
16.	Szemeitzke, Monika	Ver.di Seniorengruppe	2
17.	Hafenrichter, Karl	AWO Fürth	36 / Los
18.	Dennerlein, Egon	AWO Fürth	36 / Los
19.	Hohenhaus, Dieter	AWO Fürth	35
20.	Lugert, Gerda	AWO Fürth	32
21.	Graf, Werner	AWO Fürth	28
22.	Hefe, Erika	AWO Fürth	27
23.	Eckardt, Gunda	AWO Fürth	25
24.	Lotz, Annemarie	AWO Fürth	20
25.	Eskofier, Heinz	Seniorenarbeitskreis IG Metall	17

Ersatzseniorenbeirätinnen und -beiräte:

26.	Bühn. Hans-Jürgen	AWO Fürth	16
27.	Herbst, Hans	AWO Fürth	15
28.	Czech, Josef	Arbeitsgemeinschaft SPD 60 +	11
29.	Uhlherr, Gerhard	Seniorenarbeitskreis IG Metall	10 / Los
30.	Bösl, Karl-Heinz	VdK OV Fürth – Burgfarnbach	10 / Los
31.	Bösl, Heinrich	AWO Fürth	10 / Los
32.	Walter, Rudolf	Arbeitsgemeinschaft SPD 60 +	10 / Los
33.	Bös, Hermann	NaturFreunde Fürth e.V.	8 / Los
34.	Müller, Inge	Begegnungsstätte im Haus der Diakonie	8 / Los
35.	Kellner, Annemarie	AWO Fürth	8 / Los
36.	Zankel, Hermann	Arbeitsgemeinschaft SPD 60 +	8 / Los
37.	Ahrens, Detlef	Arbeitsgemeinschaft SPD 60 +	7 / Los
38.	Fischer, Betty	AWO Fürth	7 / Los
39.	Welß, Magdalena	VdK OV Fürth – Burgfarnbach	6 / Los
40.	Behrens, Karl-Heinz	AWO Fürth	6 / Los
41.	Weipert, Karin	Begegnungsstätte im Haus der Diakonie	6 / Los
42.	Dippold, Helga	NaturFreunde Fürth e.V.	6 / Los
43.	Naumann, Horst	NaturFreunde Fürth e.V.	6 / Los
44.	Ahrens, Roswitha	VdK OV Fürth – Burgfarnbach	6 / Los
45.	Langanke, Brigitte	Begegnungsstätte im Haus der Diakonie	6 / Los
46.	Schmitt, Helga	AWO Fürth	5 / Los
47.	Pavlicek, Helga	Arbeitsgemeinschaft SPD 60 +	5 / Los
48.	Rupp, Alfred	VdK OV Fürth – Burgfarnbach	5 / Los
49.	Eckardt, Horst	AWO Fürth	5 / Los
50.	Leberfinger, Lieselotte	Heimbeirat Fritz-Rupprecht-Heim	5 / Los
51.	Wagner, Helga	AWO Fürth	4 / Los
52.	Göppel, Peter	AWO Fürth	4 / Los
53.	Weber, Anneliese	AWO Fürth	4 / Los
54.	Gerlach, Gunda	AWO Fürth	4 / Los
55.	Karl, Erna	Heimbeirat Fritz-Rupprecht-Heim	3 / Los
56.	Schommer, Doris	Heimbeirat Fritz-Rupprecht-Heim	3 / Los
57.	Bär, Johanna	AWO Fürth	3 / Los
58.	Fischer, Constanze	AWO Fürth	3 / Los
59.	Kühnel, Felicitas	AWO Fürth	2 / Los
60.	Fürwitt, Ingeborg	AWO Fürth	2 / Los
61.	Steg, Helmut	AWO Fürth	2 / Los
62.	Pfeifer, Karl	AWO Fürth	2 / Los
63.	Bär, Hermann	AWO Fürth	2 / Los
64.	Leidner, Georg	AWO Fürth	2 / Los
65.	Funk, Lieselotte	Heimbeirat Fritz-Rupprecht-Heim	2 / Los
66.	Jugl, Maria	AWO Fürth	2 / Los
67.	Kreß, Lorenz	AWO Fürth	1 / Los
68.	Sauer, Astrid	VdK OV Fürth – Burgfarnbach	1 / Los
69.	Görlisch, Franziska	AWO Fürth	1 / Los



Öffentliche Ausschreibungen

1. Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Fürth, Baureferat, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, 90762 Fürth, Telefon 0911/974-26 02, Fax 0911/974-26 11.

2. a) Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A.

b) Vertragsform: Bauvertrag.

3. a) Ausführungsort: 90762 Fürth.

b) Auftragsgegenstand: RW- und SW- Kanalauswechslung im Moosweg:

- Straßenaufbruch: 350 m³
- Kanalgrabenverbau: 3 250 m²
- Rohrgrabenaushub: 5 000 m³
- GGG – Rohre DN 250: 480 m
- GGG – Rohre DN 500: 250 m
- GGG – Rohre DN 600: 180 m
- Schächte DN 1000: 28 Stck
- Schächte DN 1200: 2 Stck
- Drainageleitung DN 150: 180 m
- Asphalt fräsen: 1.700 m²
- Splitt-Mastix Belag: 3 200 m².

c) Unterteilung in Lose: Entfällt.

d) Anfertigung von Entwürfen: Keine.

4. Ausführungsfristen: Baubeginn: 7. März 2005, Bauende: 7. Dezember 2005.

5. a) Anforderung der Unterlagen bei: Stadt Fürth, Bauverwaltungsamt, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, Zimmer 012, 90762 Fürth, Telefon 0911/ 974-26 02, Fax 0911/974-26 11. Verdingungsunterlagen werden bei o.g. Stelle **ab dem 21. Dezember 2004** in der Zeit von 8 bis 13 Uhr ausgegeben.

b) Zahlung: Die Verdingungsunterlagen (Doppelexemplar und Datenträger DA 83, 3 1/2) können gegen Bezahlung eines Betrags von 80 Euro abgeholt werden. Bei Anforderung der Verdingungsunterlagen ist der Nachweis der Einzahlung vorgenannten Betrages auf das Konto der Sparkasse Fürth 18 (BLZ 762 500 00) oder Postbank Nürnberg 26 76 859 (BLZ 760 100 85) beizufügen. Der Betrag wird nicht zurückerstattet.

6. a) Schlusstermin Angebotseingang: Siehe 7. b).

b) Anschrift: Stadt Fürth, Bauverwaltungsamt, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, Zimmer 013, 90762 Fürth.

c) Sprache: Deutsch.

7. a) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und

ihre bevollmächtigten Vertreter.

b) Tag, Stunde, Ort: Dienstag, 25. Januar 2005, 14 Uhr, Zimmer 013, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, 90762 Fürth.

8. Sicherheiten: Für die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen aus dem Vertrag ist eine Sicherheit in Höhe von 5 % der Auftragssumme durch selbstschuldnerische Bürgschaft zu leisten. Es werden nur Bürgschaften eines in der Union zugelassenen Kreditinstitutes oder Kreditversicherers angenommen.

9. Zahlungsbedingungen: Abschlags- und Schlusszahlungen erfolgen nach VOB/B in Verbindung mit den ZVB der Stadt Fürth.

10. Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftende Bietergemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

11. Mindestbedingungen: Für den Auftrag kommen nur Bieter in Betracht, die bereits Leistungen mit Erfolg ausgeführt haben, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Sonstige erforderliche Nachweise siehe Vergabeunterlagen (Eignungsnachweis des Bieters).

12. Zuschlags-/Bindefrist bis: 25. Februar 2005.

13. Zuschlagskriterien: Gem. § 25 VOB/A.

14. Änderungsvorschläge: Technisch gleichwertige sind zugelassen.

15. Sonstige Angaben: Nachprüfstelle nach § 31 VOB/A: Regierung von Mittelfranken, VOB-Stelle, Promenade 27, 91522 Ansbach.

Öffentliche Ausschreibung

1. Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Fürth, Baureferat, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, 90762 Fürth, Telefon 0911/ 974 26 02, Fax 0911/ 974 26 11.

2. a) Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A.

b) Vertragsform: Bauvertrag nach VOB.

3. a) Ausführungsort: Generalsanierung der Grundschule Geb. 1446, John-F.-Kennedy-Straße 23, 90763 Fürth.

b) Auftragsgegenstand: Sanierung

b1) Baumeisterarbeiten

Eröffnungstermin: 20. Januar 2005, 14.30 Uhr, LV-Kosten: 25

Euro. Ausführungsfrist: ca. ab KW 6 (Mitte Februar) 2005.

Leistungsumfang:

- 1 600 m² Abbruch abgehängte Decke,
- 1 500 m² Abbruch Estrich,
- 2 500 m² Abbruch Innenputz,
- 40 m² Abbruch Mauerwerk,
- 200 St. Durchbrüche Mauerwerk und Stemmen von Auflagern inkl. Zumauern,
- 50 St. Durchbrüche in Stahlbetondecken inkl. wieder verschließen,
- 20 000 cm² Betonschneiden,
- 55 lfdm Kernbohrungen,
- 120 m² Innenmauerwerk 11,5 bis 24 cm,
- 70 m² Vormauerungen,
- 1 000 kg Bewehrung,
- 100 m² Perimeterdämmung
- Fundamente inkl. Aushub.

b2) Stahlbauarbeiten

Eröffnungstermin: 20. Januar 2005, 14.45 Uhr, LV-Kosten: 20 Euro. Ausführungsfrist: ca. ab KW 9 (Anfang März) 2005.

Leistungsumfang: Unterfangung der nicht tragenden Betondecke über EG mit einem Stahlgerüst aus Hauptträgern HEB 320 im Abstand von 3,50 m und angesetzten Nebenträgern HEM 100 im Abstand von ca. 2 m. Auflager in Wänden oder auf Stahlstützen. Raumhöhe ca. 3 m. Herstellen der Auflager bauseits. Gesamtgewicht der Konstruktion ca. 70 Tonnen, einschl. aller Werkstattzeichnungen und kompletter Gerüststellung.

c) Unterteilung in Lose: Entfällt.

d) Anfertigung von Entwürfen: Entfällt.

4. Ausführungsfristen: Siehe 3. b).

5. a) Anforderung der Unterlagen bei: Stadt Fürth, Bauverwaltungsamt, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, Zimmer 012, 90762 Fürth, Telefon 0911/ 974 26 02, Fax 0911/974 26 11. Verdingungsunterlagen werden bei o.g. Stelle **ab dem 22. Dezember 2004** in der Zeit von 8 bis 13 Uhr ausgegeben.

b) Zahlung: Die Verdingungsunterlagen können gegen Bezahlung eines Betrags gemäß der Aufstellung unter 3.b) abgeholt werden. Bei Anforderung der Verdingungsunterlagen ist der Nachweis der Einzahlung vorgenannten Betrages auf Konto Sparkasse Fürth 18 (BLZ 762 500 00) oder Postbank Nürnberg 26 76 859 (BLZ

760 100 85) beizufügen. Der Betrag wird nicht zurückerstattet.

6. a) Schlusstermin Angebotseingang: Siehe 3. b).

b) Anschrift: Stadt Fürth, Bauverwaltungsamt, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, Zimmer 013, 90762 Fürth.

c) Sprache: Deutsch.

7. a) Bei Eröffnung zugelassen: Bieter und ihre Bevollmächtigten.

b) Tag, Stunde, Ort: Siehe 3. b), Rudolf-Breitscheid-Straße 35, Zimmer 013, 90762 Fürth.

8. Sicherheiten: Für die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen aus dem Vertrag ist eine Sicherheit in Höhe von 5% der Auftragssumme durch selbstschuldnerische Bürgschaft zu leisten. Es werden nur Bürgschaften eines in der Europäischen Union zugelassenen Kreditinstitutes oder Kreditversicherers angenommen.

9. Zahlungsbedingungen: Abschlags- und Schlusszahlungen erfolgen nach VOB/B in Verbindung mit ZVB.

10. Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftende Bietergemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

11. Mindestbedingungen: Für den Auftrag kommen Bieter in Betracht, die bereits Leistungen mit Erfolg ausgeführt haben, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Sonstige erforderliche Nachweise siehe Vergabeunterlagen (Eignungsnachweis des Bieters).

12. Zuschlags-/ Bindefrist bis: 3. März 2005.

13. Zuschlagskriterien: Gem. § 25 VOB/A.

14. Nebenangebote: Wertung nach VOB und den Bewerbungsbedingungen.

15. Sonstige Angaben: Nachprüfstelle nach § 31 VOB/A: Regierung von Mittelfranken, VOB-Stelle, Promenade 27, 91522 Ansbach.

Öffentliche Ausschreibung

1. Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Fürth, Baureferat, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, 90762 Fürth, Telefon 0911/974-26 02, Fax 0911/974-26 11.

2. a) Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A.

b) Vertragsform: Bauvertrag nach VOB.

3. a) Ausführungsort: Soldnerstraße 60, 90766 Fürth, Umbau und Erweiterung der Hauptschule zur Ganztageschule.

b) Auftragsgegenstand: Einzelgewerke gem. folgender Aufstellung:

b 1) Gewerk: **Elektroinstallationsarbeiten**

Eröffnungstermin: 18. Januar 2005, 14 Uhr, LV-Kosten: 51 Euro, Ausführungsfrist: 8. bis 33. KW 2005.
Leistungsumfang:

- 1 St Niederspannungshauptverteilung
- 4 St Bereichsunterverteilung
- 250 St Installationsgeräte
- 850 m Kabel und Leitungen 230/400 V
- 450 m Fernmeldeleitungen
- 800 m Verlegesysteme, Rohre, Kanäle usw.
- 180 St Beleuchtungskörper
- 1 St Sicherheitsbeleuchtungsgerät mit 30 St Sicherheitsleuchten
- 1 St ELA-Zentrale mit ca. 30 St Lautsprecher
- 1 St Brandmeldezentrale mit ca. 8 St Handmelder und ca. 8 St Sirenen
- 1 St Hauptuhr mit ca. 10 St Nebenuhren
- 1 St Empfangsanlage (BK) mit ca. 8 St Anschlussdosen.

b 2) Gewerk: **Heizungsinstallation**

Eröffnungstermin: 18. Januar 2005, 14.15 Uhr, LV-Kosten: 15,30 Euro, Ausführungsfrist: 8. bis 33. KW 2005.

Leistungsumfang:

- Demontagen: 19 St Heizkörper, 150 m Rohre mit WD bis DN 50
- Neuinstallation: 4 St Deckenstrahlheizung, 8 St Röhrenheizkörper, 90 m Rohre DN 15 bis 50.

b 3) Gewerk: **Sanitärinstallation**

Eröffnungstermin: 18. Januar 2005, 14.30 Uhr, LV-Kosten: 15,30 Euro, Ausführungsfrist: 8. bis 33. KW 2005.

Leistungsumfang:

- Demontagen: 90 m Trinkwasserleitungen, 46 St Einrichtungsgegenstände
- Neuinstallation: 220 m Abwasserrohre aus Guss DN 50-150, 150 m Trinkwasserleitungen Edelstahl bis DN 40, 35 St Einrichtungsgegenstände.

b 4) Gewerk: **Lüftungsarbeiten:**

Eröffnungstermin: 18. Januar 2005, 14.45 Uhr, LV-Kosten: 10,20 Euro, Ausführungsfrist: 8. bis 33. KW 2005.

Leistungsumfang:

- 1 St Lüftungsgerät 2.500 m³/h
- 15 m² Blechkanal
- 1 St Dachventilator
- 1 St Ablufthaube
- 1 St Schaltschrank.

b 5) Gewerk: **Küchentechnik**

Eröffnungstermin: 18. Januar 2005, 14.55 Uhr, LV-Kosten: 15,30 Euro, Ausführungsfrist: 8. bis 33. KW 2005.

Verteilerküche bestehend aus:

- 1 St Spülküche
- 6 m Ausgabetheke
- 5 St Küchengeräte
- 9 St Spender (Teller, Korb, usw.)
- 12 m Ober und Unterschränke
- 1 St Ausgussbecken.

b 6) Gewerk: **Baumeisterarbeiten:**

Eröffnungstermin: 19. Januar 2005, 14 Uhr, LV-Kosten: 15,30 Euro, Ausführungsfrist: 8. bis 19. KW 2005.

Leistungsumfang:

- Abbruch: 1300 m² Fußbodenaufbauten, 1000 m² Innenputz, 50 m³ Wände, 10 m³ Fundamente.
- Rohbau: 20 m³ Stahlbetonfertigteile für Fundamente und Stützen, 150 m³ Stahlbetonarbeiten, 20 m Schnitte in Sichtmauerwerk, 30 m² Mauerwerk, 10 St Stahlumfassungszargen
- Erdarbeiten: 200 m Gräben, 350 m best. Fundamente freilegen, 60 m³ Fundamentaushub
- Abstützungsarbeiten: 18 m Abstützung von Dächern, Linienlast 6,0 kN/m.

b 7) Gewerk: **Zimmer- und Holzbauarbeiten**

Eröffnungstermin: 19. Januar 2005, 14.15 Uhr, LV-Kosten: 10,20 Euro, Ausführungsfrist: 15. bis 16. KW 2005.

Leistungsumfang:

- 80 m Verlängerung der bestehenden Traufe, Breite ca. 80 cm.

b 8) Gewerk: **Flachdachabdichtung**

Eröffnungstermin: 19. Januar 2005, 14. 30 Uhr, LV-Kosten: 15,30 Euro, Ausführungsfrist: 15. bis 17. KW 2005.

Leistungsumfang:

- 350 m² Foliendach, Abbruch und neu verlegen, Dachneigung ca. 2,5 Grad.

b 9) Gewerk: **Dachdeckungsarbeiten**

Eröffnungstermin: 19. Januar 2005, 14. 45 Uhr, LV-Kosten: 15,30 Euro, Ausführungsfrist: 15. bis 17. KW 2005.

Leistungsumfang: 1000 m² Metall-

deckung mit Alu-Profilblechen, durchdringungsfrei, Bahnenlänge bis ca. 11 m, Dachneigung 2,5-3,5 Grad, Abbruch der best. Folien-dächer.

b 10) Gewerk: **Metallbauarbeiten:**
Eröffnungstermin: 20. Januar 2005, 14 Uhr, LV-Kosten: 20,40 Euro, Ausführungsfrist: 11. bis 30. KW 2005.

Leistungsumfang:

- Innentüren: 4 St T-30 RS Alu-Türen mit Glasfüllung, je 7 m², 1 St RS Alu-Türe mit Glasfüllung, 7 m², 1 St Alu-Türe mit Glasfüllung, 7 m²
- Außentüren: 10 St Alu-Außentürelemente, je 7 m², 5 St Alu-Außentüren, je 8 m²
- Fenster: 22 St Oberlichter, je 2 m², 8 St Oberlichter, je 3 m², 4 St Fenster, je 7 m², 10 St Fenster, je 5 m²
- Fassade: 210 m² Pfosten-Riegel-Fassade, 3 St Außentüren, je 7 m².

b 11) Gewerk: **Außenanlagen**

Eröffnungstermin: 20. Januar 2005, 14.15 Uhr, LV-Kosten: 15,30 Euro, Ausführungsfrist: 7. bis 5. KW 2005.

Leistungsumfang:

- 10 St Baumfällungen
- 100 m² Sichern von Pflanzbeständen
- 550 m³ Erdbewegung mit Abfuhr
- 130 m² Natursteinbeläge mit Tragschichten
- 850 m² Betonpflaster- und plattenbeläge
- 40 St Naturwerksteinarbeiten / Sitzblöcke
- 30 m² Folienteich mit Regenwasserzisterne
- 1 St Beachvolleyballfeld
- 1 St Kletteranlage
- 20 St Freiraum-Tischgarnituren
- 12 St Bäume liefern und pflanzen
- 450 m² Pflanzflächen
- 800 m² Rasenflächen
- Fertigstellungspflege.

c) **Unterteilung in Lose:** Entfällt.

d) **Anfertigung von Entwürfen:** Entfällt.

4. Ausführungsfristen: Siehe 3. b).

5. a) Anforderung der Unterlagen bei: Stadt Fürth, Bauverwaltungsamt, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, Zimmer 012, 90762 Fürth, Telefon 0911/974-2602, Fax 0911/974-2611.

Verdingungsunterlagen werden bei o.g. Stelle **ab dem 21. Dezem-**

ber 2004 in der Zeit von 8 bis 13 Uhr ausgegeben.

b) Zahlung: Die Verdingungsunterlagen können gegen Bezahlung eines Betrags gemäß der Aufstellung unter 3.b) abgeholt werden. Bei Anforderung der Verdingungsunterlagen ist der Nachweis der Einzahlung vorgenannten Betrages auf Konto Sparkasse Fürth 18 (BLZ 762 500 00) oder Postbank Nürnberg 26 76 859 (BLZ 760 100 85) beizufügen. Der Betrag wird nicht zurückerstattet.

6. a) Schlusstermin Angebotsein-gang: Siehe 3. b).

b) Anschrift: Stadt Fürth, Bauverwaltungsamt, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, Zimmer 013, 90762 Fürth.

c) Sprache: Deutsch.

7. a) Bei Eröffnung zugelassen: Bieter und ihre Bevollmächtigten.

b) Tag, Stunde, Ort: Siehe 3. b), Rudolf-Breitscheid-Straße 35, Zimmer 013, 90762 Fürth.

8. Sicherheiten: Für die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen aus dem Vertrag ist eine Sicherheit in Höhe von 5% der Auftragssumme durch selbstschuldnerische Bürgschaft zu leisten. Es werden nur Bürgschaften eines in der Europäischen Union zugelassenen Kreditinstitutes oder Kreditversicherers angenommen.

9. Zahlungsbedingungen: Abschlags- und Schlusszahlungen erfolgen nach VOB/B in Verbindung mit ZVB.

10. Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftende Bietergemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

11. Mindestbedingungen: Für den Auftrag kommen Bieter in Betracht, die bereits Leistungen mit Erfolg ausgeführt haben, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Sonstige erforderliche Nachweise siehe Vergabeunterlagen (Eignungsnachweis des Bieters).

12. Zuschlags-/ Bindefrist bis 3. März 2005.

13. Zuschlagskriterien: Gem. § 25 VOB/A.

14. Nebenangebote: Wertung nach VOB und den Bewerbungsbedingungen.

15. Sonstige Angaben: Nachprüfstelle nach § 31 VOB/A: Regierung von Mittelfranken, VOB-Stelle, Promenade 27, 91522 Ansbach.



» Fortsetzung von Seite 45 »
Die Bundesagentur für Arbeit informiert

fähig, flexibel; **Arbeitsort:** Fürth; **Arbeitszeit:** Teilzeit, Arbeitszeit von 12 bis 16.30 Uhr; **Lohn:** Nach Vereinbarung; **Ab:** 15. Januar 2005.

KennNr.: 73509 231104 52893

Krankenschwester

Anforderungen: Betreuung von psychisch Kranken im Heim, medizinische Versorgung nach ärztlicher Verordnung, Einzelarbeit mit vier Personen im Bezugs-Personensystem; **Betriebsart:** Heim; **Kenntnisse:** Abgeschlossene Ausbildung, Berufserfahrung von Vorteil, PKW zum Erreichen des Arbeitsplatzes notwendig; **Arbeitsort:** Fürth; **Arbeitszeit:** Vollzeit in Wechsel-schicht, kein Nachtdienst; **Lohn:** Nach Vereinbarung; **Ab:** 1. Februar 2005.

Anschrift: Waldheim Sonnenland AWO Fürth, Heilstättenstraße 140, 90768 Fürth, Tel.: 0911/89 103000, Hr. Kranz

Maschineneinsteller

Anforderungen: Kenntnisse und Erfahrungen aus der Druckbranche; **Kenntnisse:** Erfahrungen auf Mail-Master; **Arbeitsort:** Zirndorf; **Arbeitszeit:** Vollzeit; **Lohn:** Nach Vereinbarung; **Ab:** Sofort.

Anschrift: KB Eilpackservice GmbH, Kamille Bazarbasi Österreichischer Str. 2, 90513 Zirndorf, Tel.: 0911/ 627 78 80

„Familie, Beruf und Freizeit in Einklang bringen“

Interessante Tätigkeit, freie Zeiteinteilung

0170/586 24 13

Der Kreisverband
Fürth des Bayerischen
Roten Kreuzes sucht
für seine Kindergärten
in der Fürth und Veitsbronn
zum 1.9.2005 jeweils eine/n



Vorpraktikant/in

Erziehungspraktikant/in im
sozialpädagogischen Seminar

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen an:
BRK-Kindergarten Nautilus,
Jahnstr. 8, 90763 Fürth, z.Hd. Frau
Erna Fuchs, Tel. 0911-710 29 84

Raumpfleger/-in

Anforderungen: Allgemeine Reinigungsarbeiten im Kindergarten; **Betriebsart:** Kindergarten; **Kenntnisse:** Zuverlässig, selbstständiges Arbeiten; **Arbeitsort:** Zirndorf; **Arbeitszeit:** zweimal wöchentlich für jeweils 2,5 Stunden, Dienstag ab 18 Uhr und Freitag ab 16 Uhr oder Samstag; **Lohn:** Tätigkeit auf geringfügiger Basis, 8,50 Euro/Stunde; **Ab:** 1. Januar 2005.

Anschrift: Privater Kindergartenverein Zirndorfe.V., Jahnstraße 61, 90513 Zirndorf, Tel.: 0911/60 60 44, Frau Ruch

Meister/in- Kunststofftechnik

Anforderungen: Schichtleiter, Erfahrung auf Demag-, Engel-, Arburg und Veramatikmaschinen erforderlich; **Kenntnisse:** Umfassende technische Kenntnisse und Erfahrung in Personalführung erforderlich, Schichtbereitschaft; **Arbeitsort:** Landkreis Fürth; **Arbeitszeit:** Vollzeit; **Lohn:** Nach Vereinbarung; **Ab:** Sofort.

KennNr.: 73509 061204 53850

LKW-Meister

Anforderungen: mit Berufserfahrung; **Betriebsart:** Vertragswerkstatt Mercedes-Benz, **Kenntnisse:** Kundenorientiertes Arbeiten, Führerschein Klasse 2 von Vorteil; **Arbeitsort:** Fürth; **Arbeitszeit:** Vollzeit; **Lohn:** Tarif; **Ab:** 1. Januar 2005 oder später.

KennNr.: 73509 251004 50596

PTA oder PKA

Anforderungen: Sämtliche berufssüblichen Tätigkeiten; **Betriebsart:** Apotheke; **Kenntnisse:** Abgeschlossene Ausbildung und Berufserfahrung erforderlich; **Arbeitsort:** Fürth; **Arbeitszeit:** Eine Stelle in Vollzeit und eine Stelle in Teilzeit, 2 bis 3 Tage pro Woche zu besetzen; **Lohn:** Nach Vereinbarung; **Ab:** Sofort – Stellen vorerst auf zwei Jahre befristet, bei Eignung jedoch Übernahme in Dauerarbeitsverhältnis möglich.

KennNr.: 73509 111104 51934

Die PNE GmbH, suchen Sie als

Mitarbeiter/in im Außendienst

für die Neukundenakquise im Handelsbereich im Großraum
Fürth/Nürnberg. Auch für Quereinsteiger möglich!

Sie arbeiten engagiert, selbständig, und mit positivem Auftreten!
Sie sind teamfähig, sehr zuverlässig und einsatzbereit.

Bewerben Sie sich telefonisch bei der PNE GmbH, Alfred-Nobel-Platz 1, 76829 Landau; Telefon: 06341 – 982 1451



Sie sind freundlich, aufgeschlossen und hilfsbereit, haben Freude im Umgang mit hilfsbedürftigen Menschen und möchten gerne einen zukunftsicheren und qualifizierten Beruf erlernen? Dann bewerben Sie sich bei uns!

Die Stadt Fürth stellt zum 1. September 2005

www.fuerth.de

Auszubildende ein für den Beruf staatlich geprüfte Altenpflegerin/ staatlich geprüfter Altenpfleger

Wir erwarten: (zum Stichtag 1. September 2005)

- **Mittlere Reife** bzw. qualifizierenden Hauptschulabschluss und mindestens 2-jährige abgeschlossene Berufsausbildung bzw. einjährige Ausbildung zur/zum Altenpflegehelfer/in oder Krankenpflegehelfer/in
- Freude am Arbeiten im Team, auch zu wechselnden Zeiten (Schichtdienst)
- Körperliche Belastbarkeit
- Nicht älter als 28 Jahre

Wir bieten:

- Eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche 3-jährige Ausbildung. (Die praktische Ausbildung erfolgt im Altenheim der 1848er Gedächtnisstiftung, Stiftungsstraße 9, im Verbund mit anderen Einrichtungen, z.B. ambulanten Pflegediensten. Der fachtheoretische Unterricht findet an einer Berufsfachschule für Altenpflege im Raum Nürnberg-Fürth statt.)
- Attraktive Ausbildungsvergütung (analog Tarifvertrag für Krankenpflegeschüler)
- Gute berufliche Perspektiven mit Aufstiegsmöglichkeiten

Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisnachweisen (aktuelles Schulzeugnis bzw. Schulabschlusszeugnis, evtl. Berufsabschlusszeugnis etc.) senden Sie bitte bis zum **31. Januar 2005** an das Personalamt der Stadt Fürth, 90744 Fürth. Auskünfte zum Bewerbungsverfahren erhalten Sie im Personalamt unter Tel. 0911 / 974-1342 (Herr Schrödel), Auskünfte zur Ausbildung erteilt die Pflegedienstleitung im Stiftungsaltenheim unter Tel. 0911 / 75 90 740 (Herr Hammerbacher).

Die Stadt Fürth fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Bewerbungen von Frauen sind daher besonders erwünscht. Sie werden bei gleicher Qualifikation im Rahmen der gesetzlichen Regelungen bevorzugt berücksichtigt. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.



Vorschau

Und diese Themen lesen Sie unter anderem in der nächsten Ausgabe am 19. Januar:

- Käppnersteg fertiggestellt
- Wichtige Termine 2005



Impressum

Herausgeber: Stadt Fürth,
Bürgermeister- und Presseamt
Wasserstraße 4, 90762 Fürth
Tel. 0911/974-1204
Fax 0911/974-1205
E-mail stadtzeitung@fuerth.de

Redaktion: Susanne Kramer, Norbert Mittelsdorf, Andrea Grodel, Inge Mirwald, Claudia Schuller

Auflage: 63.000, Verteilung an alle Haushalte der Stadt Fürth

Erscheinungsweise: Alle 14 Tage, mittwochs, 24 Mal jährlich

Druck: Fränkischer Tag,
Gutenbergstraße 1, 96050 Bamberg

Verteiler: Direktwerbung Franken,
Tel. 0911/96 98 110

Layout und Anzeigen:
design department fürth,
Rosenstraße 13, 90762 Fürth
Tel. 0911/766 714-40
Fax 0911/766 714-41
ISDN 0911/78 72 504
fsz@designdepartment.de
www.designdepartment.de

Anzeigen-, Kleinanzeigenschluss
für die nächste Ausgabe ist der
10.1. bzw. der 12.1.2005.

Mit einer Anzeige in der Stadtzeitung erreichen Sie alle Fürther Haushalte, denn wir sind als offizielles Amtsblatt von Werbeverboten nicht betroffen. Und Sie unterstützen uns dabei, auch in Zukunft eine attraktive und interessante Stadtzeitung für Sie herauszubringen.



Kleinanzeigen

Stellenmarkt

Zweiteinkommen, seriös. Tel.: 0911/74 60 53 oder 77 68 11

Immobilien

Von privat: freie gepfl. DH, Südausrichtung, 150/500 qm, Doppelgarage, Stellplatz uvm.; Verhandlungsbasis. Tel.: 09103/71 37 69

Verkaufe, 3-Zi-Altbau-Whg., Küche + Bad, 95 qm, Parkett, Stuckdecken, Balkon, nahe Bahnhof, VB 120.000 €. Tel.: 09144/9243 46

Computermuffel? Verständlich, dennoch beste Resonanz. Ich stelle Ihre Immobilie kostenlos für Sie ins Internet. Seit 15 Jahren und ab jetzt auch gerne Ihre Maklerin Angelika Rose, Tel.: 0911/60025 13

1-Zi.-Whg., FÜ, Roseggerstr., ca. 35 qm, EBK, Balkon, 3. OG, Lift, frei, inkl. Stellplatz, VB 58.000. (U-Bahn-Anbindung). Tel.: 79 39 78

Parker-Stellplatz in der Gartenstr. zu vermieten. Monatl. 50 Euro. Tel.: 47 15 00

Kaufe/Verkaufe

Suche Militaria, Orden, Urkunden, Uniformen, Soldaten-Fotoalben gegen beste Bezahlung. Tel.: 0911/7331 31

Verkaufe Kinderwagen Fa. Gesslein, in sehr gutem Zustand, mit Kiddy-Board und schwenkbarem Bügel u.v.m. NP 400,- €, VP 150,- €. **Verkaufe Babyklamotten** von Gr. 62-74, Mädchen und Jungen fast neu. V.h.p. Tel.: 0911/75921 03

Lokomotivschilder jeder Art von Eisenbahnfreund gesucht. Tel.: 05721/92 79 85, abends

Gesundheit

Heikes Kosmetiklädle sucht Nagelmodelle. 40 Euro. Tel.: 79090 44

Geschenkidee Shiatsu: Gutscheine zu Weihnachten bei Vera Smitt, Heilpraktikerin, Tel.: 0911/71 80 51, www.shiatsu-fuerth.de

Weihnachten – denken Sie jetzt schon an Gutscheine für Fußpflege und Kosmetik, erhältlich im Studio Relax, Espanstr. 58, 90765 Fürth, Tel. 0911/756 71 66.

Vacustyler, Lymphdrainage, müde und schwere Beine werden erfolgreich behandelt. Als Angebot erhalten Sie im November und Dezember die Behandlung für 10 € im Studio Relax, Espanstr. 58, 90765 Fürth, Tel. 0911/756 71 66.

Entspannendes zu Weihnachten, Gutscheine für Fußreflexzonenmassage, zum sich selbst oder anderen Schenken. Claudia Grüner, Heilpraktikerin, Friedrichstr.10, Fürth, Tel.: 0911/97797654

Med. Fußpflege im Klinikum Fürth für alle Problemfälle. Hausbesuche möglich. Tel.: 787 19 65

Med. Fußpflege, nur Hausbesuche. Tel.: 790 88 55

Sie wollen abnehmen und sich wohl fühlen? Ich würde Ihnen gerne dabei helfen. Indiv. Einzelberatung und Betreuung. Angelika Kriegbaum, Tel.: 0170/586 24 13

Wellnesspraxis – Gesunde Füße, gesunder Körper = Wohlbefinden Fußreflexzonenbehandlung, kosm. Fußpflege, Hausbesuche Tel. 0911/72 12 96

Keine Angst vor Elektrosmog, Funkantennen, Erdstrahlen: Schutz durch positive Energien aus der Natur, PENYANG®System Beratung/Test bei Gesundheitsoase Dessipris Tel.: 75 67 670

Judiths mobile, professionelle med. Fußpflege & Nagelmodellage. Nur Hausbesuche. Termine nach Vereinbarung. Tel.: 0170/405 54 86

Brandaktuell!!! Proteinreiche, Kohlenhydratearme Ernährung. Die Alternative für Ihre neue Figur. Karin Pausch Tel.: 0911/739 90 23

NEU!!! Nagelmodellage und Eigen-nagelverstärkung im Studio - Relax. Espanstr. 58, Tel. 0911/756 71 66 o. 0172/876 60 17

Mobile Fußpflege, Nagelmodellage, French Pediküre, Fußmassage. Gut und günstig. Tel.: 780 75 74

Wellness verschenken: Geschenkgutschein über med. Massagen zu Weihnachten und das Massagemobil kommt, nach Terminvereinbarung, zu Ihnen nach Hause. Weitere Informationen unter: email:sfast@t-online.de oder Tel.: 01608469171.

Ärztlich geprüfte Ernährungs- und Diätberaterin hilft u.a. bei Diabetes, Übergewicht und Gicht. Auch zum Verschenken! Brigitte Ott, Tel.: 0911/7568545

WGGS für Wellnessmassagen oder natürliche Gesichts- und Körperpflege: Die Beratungsstelle für „Schönheit innen und aussen“ Sabine Kurasch Tel.: 75 74 89

Unterricht

Aikido Anfängerkurs, dienstags 18.15-19.45 Uhr. SV Poppenreuth, Kreuzsteinweg 15. Info Tel.: 0911/70 88 62

PC-Computer-Internet-Hilfe; auch vor Ort. Tel.: 0911/77 14 96

Verschiedenes

Finanzbuchhaltung v. Fachkraft m. langj. Erfahrung, Auch schwere Fälle, fair u. zuverlässig Tel.: 0172/138 77 72

Getränke-Heimservice Perna – Wir liefern Ihre Getränke zum fairen Preis Tel. 0911/70 91 54. Angebot für Neukunden: 3 Flaschen Bier + 3 Flaschen Limo/Wasser gratis!

www.Spielerfahrung.de – Ihr Online-Shop für gutes Spielzeug, ganz in Ihrer Nähe. A. Waczula, Tel.: 0911/766 45 90

„Chaos daheim?“ Ich ordne ihren Kleiderschrank/Schreibtisch!

ChaosManagement Regine Lux, Tel.: 0151/12 72 18 33

Büroarbeiten, lfd. Erfassung ihrer Geschäftsvorfälle, betriebswirtschaftl. Beratung übernimmt Dipl.-Kffr. E.-M. Mattischek. Tel.: 0911/660 87 51

Tanz-Musik für Sie mit Schlagern und Ohrwürmern ab 1950 von Musikjockey Uwe Beeh aus Fürth. Tel.: 0151/17 00 93 84

Hobbyröddler entrümpelt aus Leidenschaft vom Dachboden bis zum Keller. Besenrein! Für fast umsonst. Tel.: 0911/723 45 42

Kroatien – Insel Vir 2 Fe.-Wo. günstig zu mieten von priv. unter www.ur-laubinsinsel-vir.de oder 0171/874 55 42

Mietkoch für private Feiern jeglicher Art. Termine und Info Tel.: 0171/145 00 12

Suche 30

Personen die ernsthaft
10-20 kg
abnehmen möchten.

D. Münzer 0911/33 68 77
Selbst. Herbalife-Beraterin



Umzüge mit Fachpersonal !!!
Sozialumzüge !!!
Kostenloses Angebot !!!
Günstig und zuverlässig.
Hole gut erhaltene Möbel
und funktionsfähige
Elektrogeräte kostenlos ab
Tel.: 09 11 / 70 53 69

Suche Autos u. Busse

- alle Fabrikate mit und ohne Tüv
- Zustand und Km egal, auch Unfall

Tel.: 0171/172 81 96

Schnelle unbürokratische Hilfe bei finanziellen Problemen jeder Art. Gewerblich, faire Erfolgsprämie, keine Rechts- und/oder Steuerberatung
Roland Lutter (Bankkaufmann)
Telefon (0911) 78 79 343

WEIHNACHTSANGEBOT

Hot-Stone-Massage	50 €
Fuß-Reflex-Relaxmassage	27 €

Christa Schellenberger
Tel. 0911/30 14 33
oder 936 03 51
Im Grund 9
90765 Fürth

GUTSCHRIFT über 5 €
Gültig bis 31.12.04 auch als Geschenkgutschein

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr
wünschen die
Nachhilfe-Profis

STUDIENKREIS
www.nachhilfe.de

Fürth, Bahnhof-Center, Tel. 776060
Anmeldung und Beratung:
Mo-Fr 14-17 Uhr
Türkischer Kulturverein,
Fürth, Tel. 776060

GOLDSCHMUCK • MÜNZEN • BESTECK
ZAHNGOLD + ALTGOLD
auch mit Zähnen

Barankauf zum Superpreis!
Bei Ihrer autorisierten Goldverwertungs-Agentur:
Otto Shop Bernas, Königstraße 45, 90762 Fürth,
Tel. (0911) 97 79 87 30, i.A. der GVG®

Second-Hand-Möbel und Elektrogeräte zum Superpreis!
Lieferung und Montage gegen geringen Aufpreis möglich!

Aktionshalle Stein
Flößbastr. 100 • 90763 Fürth
Tel.: 09 11 / 70 53 77

Selbstbewusst durch gute Noten!

- Qualifizierte Nachhilfelehrer
- Power-Crash-Kurse am Samstag
- Kostenlose Probestunde

WIR SIND FÜR SIE DA!

Beratung vor Ort:
Mo - Fr, 14 - 17 Uhr
90762 Fürth
Schwabacher Str. 44
77 48 80
www.schuelerhilfe-by.de

Schülerhilfe!

TOTAL RÄUMUNGS- VERKAUF

WEGEN GESCHÄFTSAUFGABE

AB SOFORT!
MINDESTENS

50% BIS

70%

ALLES MUSS RAUS

BASLER • BETTY BARCLAY
DELMOD • FRANKENWÄLDER • GERRY WEBER • HIRSCH • MAC • ROSNER
S.OLIVER • ZABAIONE • BRAX • BUGATTI • CARLO COLUCCI • CINQUE • ETERNA
LEVIS • PIERRE CARDIN • STRELLSON • LEMMI • SANETTA • TOM TAILOR
BIBERNA • CALIDA • ERGEE • FALKE • KUNERT • MEY • PARADIES
PASSIONATA • SCHIESSER • TRIUMPH • VOSSEN • UND VIELE MEHR

INKL. SCHUH-KOLLEKTION

VERKAUFSSTÄNDER,
DEKOMATERIAL USW.
BILLIGST ABZUGEBEN

www.modehaus-baetz.de

**RIESENAUSWAHL
AN
HERRENHOSEN**

**Mo-Fr 9-19 Uhr
Sa 9-18 Uhr**

MODEHAUS

Bäatz

**GEBHARDTSTR. 33-35
FÜRTH**